

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878**



Handelsname: **BOLITAN Matte 1260, 1430, 1600**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: **V2.2**
Ersetzt Version: V2.1
Überarbeitet: **14.02.2022**
Dateiname: Bolitan-Matte_de_SDB

w1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

BOLITAN Matte 1260, 1430, 1600

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Wärmedämmung von industriellen Anlagen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:
keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 **(0201)** - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS08 Carc.1A/1B H350i

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stoffe).

Das Produkt ist gemäß CPL-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

Piktogramm:



GHS08

Signalwort: ACHTUNG

Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung enthält:

Gefahrenhinweise:

Handelsname:	BOLITAN Matte 1260, 1430, 1600		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Bolitan-Matte_de_SDB

H350i Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Sicherheitshinweise:

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P285 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Polykristalline Aluminiumsilikatfasern, Al_2O_3 ; SiO_2

Gefährliche Inhaltsstoffe

Stoffname: Polykristalline Aluminiumsilikatfasern
EG-Nr.: 266-046-0 CAS-Nr. 142 844-00-67 REACH-Registrierungsnr.: Keine
Anteil : SiO_2 – 53%, Al_2O_3 – 47%

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Staubfreien Bereich begeben, Wasser trinken und die Nase schnäuzen. Wenn Symptome anhalten, Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Betroffene Hautbereiche mit Wasser und milder Seife waschen, keine anderen Reinigungsmittel verwenden.

Nach Augenkontakt

Augen mit viel Wasser spülen, nicht reiben. Wenn Symptome anhalten, Arzt aufsuchen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Produkt nicht brennbar. Löschmittel auf die Umgebung abstimmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Siehe Punkt 8 – persönliche Schutzausrüstung bei hohen Staubkonzentrationen.

Umweltschutzmaßnahmen

Produktreste mechanisch aufnehmen und in geschlossene Behälter füllen; Staubentwicklung vermeiden. Verschüttetes Material nicht in die Kanalisation spülen und verhindern, dass es in natürliche Wasserläufe gelangt.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Große Stücke aufheben und Staubsauger mit eingebautem Hochleistungsfilter (HEPA) verwenden. Wird ein Besen/eine Bürste verwendet, ist der Bereich vorher unbedingt nass zu machen. Zur Reinigung keine Druckluft verwenden. Nicht zulassen, dass das Material vom Wind verweht wird. Verschüttetes Material nicht in die Kanalisation spülen und verhindern, dass es in natürliche Wasserläufe gelangt. Eventuell am Ort geltende Vorschriften überprüfen.

Handelsname: BOLITAN Matte 1260, 1430, 1600
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1

Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: Bolitan-Matte_de_SDB

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Handhabung kann die Freisetzung von Staub verursachen. Das Arbeitsverfahren sollte so ausgelegt werden, dass die Handhabung begrenzt ist. Handhabung sollte möglichst unter Kontrollbedingungen durchgeführt werden (d.h. Staubabzugssystem verwenden). Besonders behandelte oder verpackte Produkte werden die Staubfreisetzung minimieren. Regelmäßige Reinigung des Arbeitsplatzes wird sekundäre Staubverbreitung minimieren.

Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor dem erwarteten Verbrauch in der Originalverpackung an einem trockenen Ort lagern. Stets nur verschlossene und deutlich beschriftete Behälter verwenden. Beschädigung der Behälter vermeiden. Beim Auspacken Staubfreisetzung reduzieren.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Leere, aber möglicherweise Abfälle enthaltende Behälter sind vor Entsorgung oder Recycling zu reinigen. Für die Verpackung werden recyclingfähige Kartons oder Plastikfolien empfohlen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Bezeichnung	Grenzwert	Art des Grenzwertes
Künstliche Mineralfasern	0,2 f/ml	TRK
Allgemeine Staubgrenzwerte	6 mg/m ³	MAK

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Überschreiten des Grenzwertes (siehe Punkt 8) ist ein Atemschutzgerät mit Partikelfilter DIN 1381-P2 zu tragen. Es wird empfohlen, auch bei niedrigeren Faserkonzentrationen diese Masken zu verwenden.

Handschutz

Der Gebrauch von Arbeitshandschuhen ist zu empfehlen.

Augenschutz

Bei Überkopfarbeiten geeignete Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Locker sitzende, langärmelige Arbeitskleidung tragen (Einwegschutzanzüge werden empfohlen), Kopfbedeckung bei Überkopfarbeiten werden empfohlen.

Angaben zur Arbeitshygiene

Arbeitsplatz regelmäßig säubern, Mitarbeiter zu sauberer Arbeitsweise und guter persönlicher Hygiene auffordern. Eine gute Gewerbehgiene sorgt dafür, dass vom Arbeitgeber gesondert gewaschen wird. Arbeitskleidung sollte nicht mit nach Hause genommen werden.

Umweltschutzmaßnahmen

Geltende örtliche, nationale oder europäische Umweltschutznormen für die zulässige Freisetzung an Atmosphäre, Wasser und Boden beachten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: Platten / Formteile

Handelsname:	BOLITAN Matte 1260, 1430, 1600		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Bolitan-Matte_de_SDB

Farbe : Weiß
Geruch : Geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Dichte : 64, 96, 128, 160 kg/m³
Schmelzpunkt : < 2000°C
Flammpunkt : Nicht brennbar

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Nicht zutreffend.

11. Toxikologische Angaben

Arbeitnehmer, die in der Herstellung von Mullit beschäftigt sind, nehmen an einem fortlaufenden medizinischen Überwachungsprogramm teil. Diese Studie hat keine Anzeichen von vermehrten Atemwegserkrankungen oder anderen signifikanten Auswirkungen auf die Gesundheit ergeben. Dieses Produkt enthält synthetische, polykristalline Aluminiumsilikatfasern (Mullit). Zu diesen Fasern wurden keine spezifischen toxikologischen Untersuchungen durchgeführt; jedoch wurde eine hohe Beständigkeit bei In-Vitro-Tests nachgewiesen. Viele andere anorganische Faserwerkstoffe sind umfassend getestet worden, einschließlich amorpher Aluminiumsilikatfasern (RCF). Aufgrund dieser Testergebnisse ist bei der Verwendung von polykristallinen Aluminiumsilikatfasern entsprechende Vorsicht angezeigt. Aufgrund des Fehlens von toxikologischen Untersuchungsergebnissen, einschließlich Ergebnissen zur Biopersistenz, sollte davon ausgegangen werden, dass diese Fasern eine ähnliche potenzielle Gesundheitsgefährdung wie Keramikfasern (RCF, Aluminiumsilikatwollen) darstellen können. Wir empfehlen daher, die gleichen Vorsichtsmaßnahmen zu berücksichtigen, die nach nationalen oder lokalen Vorschriften bei der Verwendung von RCF anzuwenden sind. Aus diesem Grund geben wir in den folgenden Abschnitten die toxikologischen Informationen zu RCF wieder:

Toxikologische Prüfungen

Die Universität von Cincinnati führt eine fortlaufende epidemiologische Untersuchung durch. Die Ergebnisse von Arbeitnehmern US-amerikanischer RCF-Hersteller sind wie folgt:

- 1) Röntgenuntersuchungen am Brustkorb ergaben keine Hinweise auf faserbedingte Lungenerkrankungen (Interstitielle Fibrose)
- 2) Es gibt keine Hinweise auf vermehrte Lungenerkrankungen bei Arbeitnehmern in der RCF-Herstellung
- 3) In früheren Studien wurde ein statistischer „Trend“ zwischen Expositionsdauer und einigen Lungenfunktionsmesswerten bei exponierten Arbeitnehmern beobachtet. Diese Beobachtungen waren klinisch insignifikant. Falls diese Beobachtungen an individuellen Arbeitnehmern gemacht worden wären, wären die Ergebnisse als „innerhalb der normalen, erwarteten Bandbreite“ interpretiert worden. Eine aktuellere Studie an Arbeitnehmern mit 5 oder mehr pulmonaren Funktionstests hat ergeben, dass keine Auswirkungen auf die Lungenfunktion bei Arbeitnehmern mit RCF Exposition bestehen. Erste Daten (etwa 1987) schienen ein Zusammenwirken zwischen Rauchen und RCF Exposition zu signalisieren; neuere Ergebnisse konnten dies jedoch nicht bestätigen. Im Sinne einer guten Gesundheitsvorsorge wird jedoch RCF-Arbeitnehmern generell empfohlen, nicht zu Rauchen.
- 4) Pleural Plaques (Verdickungen am Brustfell) wurden bei einer geringen Anzahl von RCF Arbeitnehmern beobachtet. Einige Studien scheinen einen Zusammenhang zwischen dem Auftreten von Pleural Plaques und folgenden Variablen zu zeigen: (a) Jahre seit der ersten RCF-Exposition, (b) Dauer der Beschäftigung bei der RCF Produktion und (c) kumulierte RCF Exposition. Nach heutigem Kenntnisstand sind Pleural Plaques lediglich ein „Marker“ für die RCF Exposition; sie werden nicht mit akuten Erkrankungen in Zusammenhang gebracht. Die Pathogenese von Pleural Plaques ist nicht vollständig erforscht, jedoch scheint es sich um eine Entzündungsreaktion aufgrund eingeatmeter Fasern zu handeln. Es wurde eine Reihe von toxikologischen Studien abgeschlossen, mit dem Ziel, potenzielle Gesundheitsauswirkungen durch RCF Exposition zu identifizieren.

Handelsname:	BOLITAN Matte 1260, 1430, 1600		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Bolitan-Matte_de_SDB

In einer Studie, durchgeführt von der Research and Consulting Company, Genf, wurden Ratten und Hamster einer Dosis von 30 mg/m³ (entspricht etwa 200 Fasern/ml) speziell vorbereiteter RCFs für 6 Stunden pro Tag, an 5 Tagen pro Woche für bis zu 24 Monate ausgesetzt. An Ratten wurde ein statistisch relevanter Anstieg von Lungentumoren beobachtet; außerdem wurden zwei Mesotheliome identifiziert. Hamster entwickelten keine Lungentumore; es wurden jedoch Fibrosen und Mesotheliome gefunden. Es liegen wissenschaftliche Auswertungen vor, die zum Schluss kommen, dass eine Überschreitung der „Maximaldosis“ und eine Probenverunreinigung mit Partikeln dazu führen, dass die Ergebnisse dieser Studie nicht repräsentativ sind um die potenzielle Gesundheitsgefährdung durch RCF zu beurteilen. In einer begleitenden Multi-Dosis Studie nach einem ähnlichen Testprotokoll wurden Ratten Dosierungen von 16 mg/m³, 9 mg/m³ und 3 mg/m³ (entspricht etwa 115, 75 und 25 Fasern/ml) ausgesetzt.

Diese Studie zeigte keinen statistisch relevanten Anstieg von Lungentumoren. Einige Fälle von Fibrosen wurden in der 16 mg/m³ Gruppe beobachtet. Einige Fälle von leichter Fibrose und ein Mesotheliom wurden in der 9 mg/m³ Gruppe gefunden. An den Ratten der 3mg/m³ Gruppe wurden keine akuten Atemwegsauswirkungen gefunden, was darauf hinweist, dass es einen Grenzwert gibt, unterhalb dessen keine irreversiblen Auswirkungen auftreten. Andere toxikologische Studien wurden unter Ausnutzung nicht-physiologischer Expositionsmethoden durchgeführt (intrapleurale, intraperitoneale und intratracheale Implantation oder Injektion). Einige dieser Studien zeigen, dass RCF ein potenzielles Kanzerogen ist. Einige Experten weisen jedoch darauf hin, dass diese Studien nur eingeschränkt relevant sind, da sie diverse biologische Mechanismen umgehen, die eine Faserablagerung verhindern oder eine Reinigung (lung clearance) ermöglichen.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Diese Produkte sind inerte Stoffe, die auch langfristig stabil bleiben. Von diesem Material sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Mobilität

Die überwiegend mineralischen Bestandteile der Produkte sind reaktionsträge und stabil.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Abfälle aus polykristalliner Aluminiumsilikatwolle sind kategorisiert als stabiler, nicht-reaktiver Müll und können unter Beachtung der behördlichen Vorschriften mit hausmüllähnlichem Gewerbemüll auf einer dafür zugelassene Mülldeponie entsorgt werden, die dafür lizenziert worden ist. Bitte den europäischen Abfallkatalog beachten (Entscheidung Nr. 2000/532CE wie abgeändert), um ihre entsprechende Abfallnummer zu identifizieren und sicherzustellen, dass nationale oder regionale Vorschriften eingehalten werden. Bei Belastung mit möglichen Verunreinigungen aus den Prozessen, die Sondermüll darstellen, sollten Fachkundige zu Rate gezogen werden. Wenn solch ein Abfall nicht nass gemacht wird, ist er normalerweise staubig und sollte in deutlich markierten, sachgerecht verschlossenen Behältern beseitigt werden. An einigen behördlich zugelassenen Müllablagerungen wird staubiger Abfall möglicherweise anders behandelt, um zu gewährleisten, dass er sofort entsorgt wird, um ein Verwehen durch den Wind zu verhindern. Eventuell zutreffende nationale und/oder regionale Vorschriften nachprüfen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut.

UN-Nummer:

Gefahrnummer :

Klassifizierungscode :

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: **BOLITAN Matte 1260, 1430, 1600**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: **V2.2**
Ersetzt Version: V2.1
Überarbeitet: **14.02.2022**
Dateiname: Bolitan-Matte_de_SDB

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code : Kein Gefahrgut. EmS:
UN-Nummer : Marine Pollutant:

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut.
UN-Nummer :

Hinweis

Gewährleisten, dass der Staub beim Transport nicht vom Wind verweht wird.

15. Rechtsvorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten.

Nationale Vorschriften

TRGS 521 - Faserstäube
TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz
TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe
Dritte Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung vom 12.6.1998 (BG bl.1, S.1286)

16. Sonstige Angaben

Die hierin dargestellten Informationen beruhen auf Daten, die zum Zeitpunkt der Vorbereitung dieses Sicherheitsdatenblatts als richtig angesehen wurden. Es wird jedoch keine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführten Angaben übernommen. Außerdem wird auch keine ausdrückliche oder stillschweigende Genehmigung erteilt, eine patentierte Erfindung ohne Lizenz zu verwenden. Für Sachschäden oder Körperverletzung, die sich aus der fehlerhaften Verwendung, Nichtbeachtung empfohlener Anwendungsverfahren oder den der Natur des Produkts zugrundeliegenden Gefahren ergeben, kann vom Verkäufer keine Verantwortung übernommen werden.

Kennzeichnung nach CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

H-Sätze

H350i Kann vermutlich Krebs erzeugen

P-Sätze

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P285 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes entsprechend CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: BOLITAN PAPIER 1250, 1400
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1
Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: Bolitan-Papier_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator
BOLITAN PAPIER 1250; 1400

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Wärmedämmung von industriellen Anlagen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach
Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort
D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information
Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail
+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer
Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS08 Carc.1A/1B H350i

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stoffe).
Das Produkt ist gemäß CPL-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

Piktogramm:



GHS08

Signalwort: ACHTUNG

Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung enthält:

Gefahrenhinweise:
H350i Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Handelsname:	BOLITAN PAPIER 1250, 1400		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Bolitan-Papier_de_SDB

Sicherheitshinweise:

P262	Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P285	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Alumino silikat wool (ASW)

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

Stoffname: Aluminiumsilikatfasern		
EG-Nr.: 266-046-0	CAS-Nr.: 142 844-00-6	REACH-Registrierungsnr.: Keine
Anteil :	SiO ₂ 45-60% - Al ₂ O ₃ 40-55%	

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Staubfreien Bereich begeben, Wasser trinken und die Nase schnäuzen. Wenn Symptome anhalten , Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Betroffene Hautbereiche mit Wasser und milder Seife waschen, keine anderen Reinigungsmittel verwenden.

Nach Augenkontakt

Augen mit viel Wasser spülen, nicht reiben. Wenn Symptome anhalten, Arzt aufsuchen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Produkt nichtbrennbar. Löschmittel auf die Umgebung abstimmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Siehe Punkt 8 – persönliche Schutzausrüstung bei hohen Staubkonzentrationen.

Umweltschutzmaßnahmen

Produktreste mechanisch aufnehmen und in geschlossene Behälter füllen; Staubentwicklung vermeiden. Verschüttetes Material nicht in die Kanalisation spülen und verhindern, dass es in natürliche Wasserläufe gelangt.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Große Stücke aufheben und Staubsauger mit eingebautem Hochleistungsfilter (HEPA) verwenden. Wird ein Besen/eine Bürste verwendet, ist der Bereich vorher unbedingt nass zu machen. Zur Reinigung keine Druckluft verwenden. Nicht zulassen, dass das Material vom Wind verweht wird. Verschüttetes Material nicht in die Kanalisation spülen und verhindern, dass es in natürliche Wasserläufe gelangt. Eventuell am Ort geltende Vorschriften überprüfen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Handelsname:	BOLITAN PAPIER 1250, 1400		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Bolitan-Papier_de_SDB

Handhabung kann die Freisetzung von Staub verursachen. Das Arbeitsverfahren sollte so ausgelegt werden, dass die Handhabung begrenzt ist. Handhabung sollte möglichst unter Kontrollbedingungen durchgeführt werden (d.h. Staubabzugssystem verwenden). Besonders behandelte oder verpackte Produkte werden die Staubfreisetzung minimieren. Regelmäßige Reinigung des Arbeitsplatzes wird sekundäre Staubverbreitung minimieren.

Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor dem erwarteten Verbrauch in der Originalverpackung an einem trockenen Ort lagern. Stets nur verschlossene und deutlich beschriftete Behälter verwenden. Beschädigung der Behälter vermeiden. Beim Auspacken Staubfreisetzung reduzieren.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Leere, aber möglicherweise Abfälle enthaltende Behälter sind vor Entsorgung oder Recycling zu reinigen. Für die Verpackung werden recyclingfähige Kartons oder Plastikfolien empfohlen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Bezeichnung	Grenzwert	Art des Grenzwertes
Künstliche Mineralfasern	0,2f/ml	TRK
Allgemeine Staubgrenzwerte	6 mg/m ³	MAK

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Für Staubkonzentrationen unterhalb der Belastungsgrenze, sind Atemschutzgeräte nicht erforderlich, FFP2 Staubmasken können jedoch auf freiwilliger Basis verwendet werden. Bei kurzfristigen Arbeiten, wo Ausreißer weniger als zehn Mal den Grenzwert ausmachen, FFP3 Staubmasken verwenden. Bei höheren Konzentrationen, oder wo die Konzentration nicht bekannt ist, bitte von Ihrer Gesellschaft und/oder Ihrem Lieferanten Rat einholen. Sie können sich auch auf die Richtlinie der ECFIA beziehen, die auf der Website von ECFIA zu beziehen ist.

Handschutz

Der Gebrauch von Arbeitshandschuhen ist zu empfehlen.

Augenschutz

Bei Überkopfarbeiten geeignete Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Locker sitzende, langärmelige Arbeitskleidung tragen (Einwegschutzanzüge werden empfohlen), Kopfbedeckung bei Überkopfarbeiten werden empfohlen.

Angaben zur Arbeitshygiene

Arbeitsplatz regelmäßig säubern, Mitarbeiter zu sauberer Arbeitsweise und guter persönlicher Hygiene auffordern. Eine gute Gewerbehgiene sorgt dafür, dass vom Arbeitgeber gesondert gewaschen wird. Arbeitskleidung sollte nicht mit nach Hause genommen werden.

Umweltschutzmaßnahmen

Geltende örtliche, nationale oder europäische Umweltschutznormen für die zulässige Freisetzung an Atmosphäre, Wasser und Boden beachten.

INFORMATIONEN UND SCHULUNG VON MITARBEITERN:

Dazu sollten gehören: Anwendungen von Produkten, die RCF enthalten Mögliches Gesundheitsrisiko durch Faserstaub-Exposition Anforderungen bezüglich Rauchen, Essen und Trinken am Arbeitsplatz Anforderungen an Schutzausrüstung und -kleidung. Gute Arbeitsmethoden zur Begrenzung von Staubfreisetzung Richtiger Gebrauch von Schutzausrüstung.

Handelsname:	BOLITAN PAPIER 1250, 1400		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Bolitan-Papier_de_SDB

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: Papier
Farbe : Weiß
Geruch : Geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Dichte : Ca. 200 kg/m³
Schmelzpunkt : >1650°C
Flammpunkt : Nicht brennbar

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Wird dieses Material längere Zeit über 900°C erhitzt, beginnt dieses amorphe Material eine Umwandlung in kristalline Phasen. Weitere Informationen siehe Abschnitt 16.

11. Toxikologische Angaben

REIZEIGENSCHAFTEN Die Tests mit anerkannten Methoden (Richtlinie 67/548/EG, Anhang V, Methode B4) ergaben für RCF ein negatives Ergebnis. Alle künstlichen Mineralfasern, wie auch manche Naturfasern können eine leichte Reizung hervorrufen, was zu Juckreiz führt oder seltener bei einigen empfindlichen Personen zu einer leichten Hautrötung. Im Gegensatz zu anderen Reaktionen auf Reizwirkungen handelt es sich hier nicht um allergische oder chemische Hautschädigung sondern ausschließlich um einen vorübergehenden mechanischen Effekt.

Toxikologische Prüfungen

EPIDEMIOLOGIE Die Universität von Cincinnati führt eine fortlaufende epidemiologische Untersuchung durch. Die Ergebnisse von Arbeitnehmern US-amerikanischer RCF-Hersteller sind wie folgt:

- 1) Röntgenuntersuchungen am Brustkorb ergaben keine Hinweise auf faserbedingte Lungenerkrankungen (Interstitielle Fibrose)
- 2) Es gibt keine Hinweise auf vermehrte Lungenerkrankungen bei Arbeitnehmern in der RCF-Herstellung
- 3) In früheren Studien wurde ein statistischer „Trend“ zwischen Expositionsdauer und einigen Lungenfunktionsmesswerten bei exponierten Arbeitnehmern beobachtet. Diese Beobachtungen waren klinisch insignifikant. Falls diese Beobachtungen an individuellen Arbeitnehmern gemacht worden wären, wären die Ergebnisse als „innerhalb der normalen, erwarteten Bandbreite“ interpretiert worden. Eine aktuellere Studie an Arbeitnehmern mit 5 oder mehr pulmonaren Funktionstests hat ergeben, dass keine Auswirkungen auf die Lungenfunktion bei Arbeitnehmern mit RCF Exposition bestehen. Erste Daten (etwa 1987) schienen ein Zusammenwirken zwischen Rauchen und RCF Exposition zu signalisieren; neuere Ergebnisse konnten dies jedoch nicht bestätigen. Im Sinne einer guten Gesundheitsvorsorge wird jedoch RCF-Arbeitnehmern generell empfohlen, nicht zu Rauchen.
- 4) Pleural Plaques (Verdickungen am Brustfell) wurden bei einer geringen Anzahl von RCF Arbeitnehmern beobachtet. Einige Studien scheinen einen Zusammenhang zwischen dem Auftreten von Pleural Plaques und folgenden Variablen zu zeigen: (a) Jahre seit der ersten RCF-Exposition, (b) Dauer der Beschäftigung bei der RCF Produktion und (c) kumulierte RCF Exposition.

Handelsname:	BOLITAN PAPIER 1250, 1400		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Bolitan-Papier_de_SDB

Nach heutigem Kenntnisstand sind Pleural Plaques lediglich ein „Marker“ für die RCF Exposition; sie werden nicht mit akuten Erkrankungen in Zusammenhang gebracht. Die Pathogenese von Pleural Plaques ist nicht vollständig erforscht, jedoch scheint es sich um eine Entzündungsreaktion aufgrund eingeatmeter Fasern zu handeln.

Es wurde eine Reihe von toxikologischen Studien abgeschlossen, mit dem Ziel, potenzielle Gesundheitsauswirkungen durch RCF Exposition zu identifizieren. In einer Studie, durchgeführt von der Research and Consulting Company, Genf, wurden Ratten und Hamster einer Dosis von 30 mg/m³ (entspricht etwa 200 Fasern/ml) speziell vorbereiteter RCFs für 6 Stunden pro Tag, an 5 Tagen pro Woche für bis zu 24 Monate ausgesetzt. An Ratten wurde ein statistisch relevanter Anstieg von Lungentumoren beobachtet; außerdem wurden zwei Mesotheliome identifiziert. Hamster entwickelten keine Lungentumore; es wurden jedoch Fibrosen und Mesotheliome gefunden. Es liegen wissenschaftliche Auswertungen vor, die zum Schluss kommen, dass eine Überschreitung der „Maximaldosis“ und eine Probenverunreinigung mit Partikeln dazu führen, dass die Ergebnisse dieser Studie nicht repräsentativ sind um die potenzielle Gesundheitsgefährdung durch RCF zu beurteilen. In einer begleitenden Multi-Dosis Studie nach einem ähnlichen Testprotokoll wurden Ratten Dosierungen von 16 mg/m³, 9 mg/m³ und 3 mg/m³ (entspricht etwa 115, 75 und 25 Fasern/ml) ausgesetzt. Diese Studie zeigte keinen statistisch relevanten Anstieg von Lungentumoren. Einige Fälle von Fibrosen wurden in der 16 mg/m³ Gruppe beobachtet. Einige Fälle von leichter Fibrose und ein Mesotheliom wurden in der 9 mg/m³ Gruppe gefunden. An den Ratten der 3mg/m³ Gruppe wurden keine akuten Atemwegsauswirkungen gefunden, was darauf hinweist, dass es einen Grenzwert gibt, unterhalb dessen keine irreversiblen Auswirkungen auftreten. Andere toxikologische Studien wurden unter Ausnutzung nicht-physiologischer Expositionsmethoden durchgeführt (intrapleurale, intraperitoneale und intratracheale Implantation oder Injektion). Einige dieser Studien zeigen, dass RCF ein potenzielles Kanzerogen ist.

Einige Experten weisen jedoch darauf hin, dass diese Studien nur eingeschränkt relevant sind, da sie diverse biologische Mechanismen umgehen, die eine Faserablagerung verhindern oder eine Reinigung (lung clearance) ermöglichen.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Diese Produkte sind inerte Stoffe, die auch langfristig stabil bleiben. Von diesem Material sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Mobilität

Die überwiegend mineralischen Bestandteile der Produkte sind reaktionsträge und stabil.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

RCF ist kein Sondermüll und kann unter Beachtung der behördlichen Vorschriften mit hausmüllähnlichem Gewerbemüll auf einer dafür zugelassene Mülldeponie entsorgt werden kann, die dafür lizenziert worden ist. Bitte den europäischen Abfallkatalog beachten (Entscheidung Nr. 2000/532CE wie abgeändert), um ihre entsprechende Abfallnummer zu identifizieren und sicherzustellen, dass nationale oder regionale Vorschriften eingehalten werden. Bei Belastung mit möglichen Verunreinigungen aus den Prozessen, die Sondermüll darstellen, sollten Fachkundige zu Rate gezogen werden. Wenn solch ein Abfall nicht nass gemacht wird, ist er normalerweise staubig und sollte in deutlich markierten, sachgerecht verschlossenen Behältern beseitigt werden. An einigen behördlich zugelassenen Müllablagerungen wird staubiger Abfall möglicherweise anders behandelt, um zu gewährleisten, dass er sofort entsorgt wird, um ein Verwehen durch den Wind zu verhindern. Eventuell zutreffende nationale und/oder regionale Vorschriften nachprüfen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: BOLITAN PAPIER 1250, 1400
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1
Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: Bolitan-Papier_de_SDB

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut.
UN-Nummer: Gefahrnummer :
Klassifizierungscode :

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung
IMDG-Code : Kein Gefahrgut.
UN-Nummer : EmS:
Marine Pollutant:

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung
Klasse : Kein Gefahrgut.
UN-Nummer :

Hinweis

Gewährleisten, dass der Staub beim Transport nicht vom Wind verweht wird.

15. Rechtsvorschriften

Die Einstufung der Vorschriften in der EU beruht auf der europäischen Richtlinie 67/548/EG, über die Klassifizierung, Kennzeichnung und Verpackung von Gefahrgütern, wie durch die Richtlinie 97/69/EG abgeändert, sowie deren Durchführung in den Mitgliedsstaaten. Gemäß Richtlinie 67/548/EG gehören die in diesem Produkt enthaltenen Fasern zur Gruppe der " künstlich hergestellten ungerichteten glasigen (Silikat-) Fasern mit einem Alkalioxid- und Erdalkalioxidgehalt ($\text{Na}_2\text{O} + \text{K}_2\text{O} + \text{CaO} + \text{MgO} + \text{BaO}$) von $\leq$ als 18 Gew.-%". Gemäß der 31. Anpassung an den technischen Fortschritt der Richtlinie 67/548/EG, wie am 15. Januar 2009 veröffentlicht, wurde die Klassifizierung als "Reizend" bei allen Arten glasartiger Kunstfasern (MMVFs) entfernt. Fasertyp Klassifizierung für Stoffe und Zubereitungen gemäß Anhang 1 zur Richtlinie 67/548/EEC
Klassifizierung: karzinogen Kategorie 2 SYMBOL T (Totenkopf - giftig)

Kennzeichnung nach CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

H-Sätze

H350i Kann vermutlich Krebs erzeugen

P-Sätze

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P285 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen

Marketing und Verwendung von RCF wird durch die Richtlinie 76/769/EG geregelt ist auf professionelle Verwendung beschränkt.

Das beschriebene Gefahrstoff-Etikett (toxisch) findet aufgrund der Anforderungen aus Direktive 67/548/EC Anwendung bei Rohfasern, trockenen Zubereitungen, genadelten Mattenrollen (Blanket), Platten und Modulen, die nur an maximal 4 Seiten.

Nationale Vorschriften

TRGS 521 - Faserstäube
TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz
TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe
Dritte Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung vom 12.6.1998 (BG bl.1, S.1286)

16. Sonstige Angaben

Die hierin dargestellten Informationen beruhen auf Daten, die zum Zeitpunkt der Vorbereitung dieses Sicherheitsdatenblatts als richtig angesehen wurden. Es wird jedoch keine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführten Angaben übernommen. Außerdem wird auch keine ausdrückliche oder stillschweigende Genehmigung erteilt, eine patentierte Erfindung ohne Lizenz zu verwenden. Für Sachschäden oder Körperverletzung, die sich aus der fehlerhaften Verwendung, Nichtbeachtung empfohlener Anwendungsvorgaben oder den der Natur des

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname:	BOLITAN PAPIER 1250, 1400		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Bolitan-Papier_de_SDB

Produkts zugrundeliegenden Gefahren ergeben, kann vom Verkäufer keine Verantwortung übernommen werden.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes entsprechend CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: **Bolit VF**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1

Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: BolitVF_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **Bolit VF**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Wärmedämmung von industriellen Anlagen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS08 Carc. 2 H351

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stoffe).

Das Produkt ist gemäß CPL-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Piktogramm:



GHS08

Signalwort: GEFAHR

Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung enthält:

Gefahrenhinweise:

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Sicherheitshinweise:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: **Bolit VF**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1

Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: BolitVF_de_SDB

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P280 Schutzhandschuhe / Schutzbekleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

Weitere Kennzeichnungselemente:
keine

2.3 Sonstige Gefahren

Leichte mechanische Reizung der Haut, Augen und oberen Atemwege bei Exposition möglich. Diese Wirkungen sind normalerweise vorübergehend.
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Feuerfeste Keramikfasern CAS-Nr. 142844-00-6 / REACH-Reg.: 01-2119458050-50-0003

3.2 Gemische

Stoffname: Al_2O_3 CAS-Nr. : 65997-17-3 (266-046-0)
Anteil : 28-55 %

Stoffname: SiO CAS-Nr. : 65997-17-3 (266-046-0)
Anteil : 45-60 %

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Nach Einatmen

Zeitweise Reizung oder Austrocknungserscheinungen in Hals und Nase - nach Inhalation von Produktstaub ist Frischluftzufuhr erforderlich. Die Nase von Staub befreien. Viel Wasser trinken lindert die Reizung.

Nach Hautkontakt

Zeitweise auftretende Hautreizungen - betroffene Hautbereiche mit Wasser und milder Seife waschen. Keine anderen Reinigungsmittel verwenden.

Nach Augenkontakt

Kann zu einer zeitweiligen Reizung des Magen-Darm-Traktes mit Funktionsbeeinträchtigung führen - viel Wasser trinken. Reizung und Entzündungserscheinungen auf die mögliche mechanische Reibungswirkung der Substanz zurückzuführen. Sollten die Symptome anhalten, Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Kann zu einer zeitweiligen Reizung des Magen-Darm-Traktes mit Funktionsbeeinträchtigung führen - viel Wasser trinken. Reizung und Entzündungserscheinungen auf die mögliche mechanische Reibungswirkung der Substanz zurückzuführen. Sollten die Symptome anhalten, Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Löschmittel auf die Umgebung abstimmen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: **Bolit VF**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1
Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: BolitVF_de_SDB

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Siehe Punkt 8 – persönliche Schutzausrüstung bei hohen Staubkonzentrationen.
Zugang zu dem Bereich auf die geringste Anzahl der erforderlichen Mitarbeiter beschränken.
Die Situation so schnell wie möglich wieder auf normalen Zustand bringen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Weitere Staubverbreitung verhüten – beispielsweise durch Anfeuchten der Materialien.
Verschüttungen nicht in den Abfluss spülen. Die eventuell geltenden örtlichen Vorschriften prüfen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Größere Stücke aufheben und Staubsauger mit Hochleistungsfilter (HEPA) verwenden.
Wird ein Besen verwendet, ist darauf zu achten, dass der Bereich zuerst nass gemacht wird.
Zur Reinigung keine Druckluft verwenden. Nicht zulassen, dass das Material vom Wind verweht wird.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Handhabung kann die Freisetzung von Staub verursachen, daher sollten die Verfahren so ausgelegt werden, dass es begrenzt wird. Wenn möglich sollte die Handhabung unter kontrollierten Bedingungen durchgeführt werden (d.h. Staubabsaugung verwenden).
Regelmäßige Reinigung des Arbeitsplatzes kann eine sekundäre Staubverbreitung minimieren.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Feuchtigkeit geschützt lagern. Beschädigung der Verpackung vermeiden.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Als Verpackung werden recyclingfähige Kartons oder Plastikfolien empfohlen.

Lagerklasse VCI: LGK 12

7.3 Spezifische Endanwendungen

Branchen- und sektorspezifische Leitlinien

Die Hauptanwendung dieser Produkte ist Wärmedämmung.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Cas-Nr.	Bezeichnung	Meßmethode	Grenzwert
Aluminiumsilikatfaser	ZH 1/120.31	0,2 f/ml	
TRK	Allgemeiner Staubgrenzwert	Gravimetrisch	6 mg/m ³

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: **Bolit VF**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1
Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: BolitVF_de_SDB

MAK14464-46-1	Cristobalit	RDA	0,15 mg/m ³
	--> nach Gebrauch >900°C:		Gravimetrisch
1000000 Fasern/m ³	= Stationäre Altanlagen bis 31.12.1995		
500000 Fasern/m ³	= im übrigen		
RDA	= Röntgen, diffraktometrische Analyse		

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Überprüfen Sie Ihre Anwendung(en) und beurteilen Sie Situationen mit möglicher Staubbefreiung.

Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

Technische Schutzmaßnahmen (z.B. Staubabsaugung) verwenden, um die Staubentwicklung zu minimieren. Arbeitsplatz sauber halten. Staubsauger mit eingebautem HEPA Filter verwenden; Einsatz von Besen/Bürsten und Druckluft vermeiden.

Augen- / Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden. Keine Kontaktlinsen tragen.

Hautschutz

Handschuhe

Der Gebrauch von Arbeitshandschuhen ist zu empfehlen.

Anderer Hautschutz

Industrielle Lederhandschuhe und am Hals und Handgelenk lose anliegende Arbeitskleidung tragen. Beschmutzte Kleidung ist zu reinigen, um überschüssigen Staub vor dem Ausziehen zu entfernen (z. B. Staubsauger aber nicht Druckluft verwenden). Jedem Mitarbeiter sollten in einem geeigneten Umzieh- und Waschbereich zwei Spinde zur Verfügung stehen. Eine gute Hygienepraxis gewährleistet, dass Arbeitskleidung gesondert vom Arbeitgeber gewaschen wird. Arbeitskleidung sollte nicht nach Hause genommen werden.

Atemschutz

Für Staubkonzentrationen unter der Belastungsgrenze sind Atemschutzgeräte nicht erforderlich, aber FFP2 Atemgeräte können auf freiwilliger Basis verwendet werden.

Für kurzfristige Arbeiten, wo Überschreitungen weniger als den zehnfachen Grenzwert erreichen, FFP3 Atemgeräte verwenden. Bei höheren Konzentrationen, oder wo die Konzentration nicht bekannt ist, bitte von Ihrem Sicherheitsbeauftragten oder Ihrem Lieferanten Rat einholen.

Sie können sich auch auf den ECFIA Leitfaden (code of practice) beziehen, der von der ECFIA Website erhältlich ist: www.ecfia.eu

Hitze- / Kälteschutz

Nicht zutreffend.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

RCF/ASW ist anorganisch, inert und stabil und ist in Wasser nicht löslich (Löslichkeit <1mg/Liter) und hat daher keine schädliche Wirkung auf die Umwelt. Verfahren bei der Herstellung oder Verwendung von RCF/ASW sollten gefiltert werden, um Faseremissionen an die Luft zu minimieren. RCF/ASW Abfall sollte in geschlossenen Behältern gelagert werden und in abgedeckten Müllhalden untergebracht werden, somit ist wenig Gelegenheit zur Freisetzung gegeben.

Für Verschüttungen und Abfall ist es allgemein gute Praxis zu verhindern, dass Produkte vom Wind verweht werden, indem die Abfallmaterialien abgedeckt und befeuchtet werden. Verschüttungen eindämmen und Zugang zur Kanalisation verhindern. Siehe geltende örtliche, nationale oder europäische Umweltschutznormen für Freisetzung an Luft, Wasser und Boden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: **Bolit VF**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1

Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: BolitVF_de_SDB

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen
- Aggregatzustand: Platte
- Farbe : Weiß
Geruch : Geruchlos
Raumgewicht : 170 – 400 kg/m²
pH-Wert :
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt : >1650 °C
Siedebeginn und Siedebereich :
Flammpunkt : Keiner, Zustandsänderung von amorph nach kristallin ab ca. 900°C
Verdampfungsgeschwindigkeit :
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) :
obere/untere Entzündbarkeits-
oder Explosionsgrenzen :
Dampfdruck bei 20°C:
Dampfdichte :
relative Dichte :
Löslichkeit(en) : Weniger als 1 mg/l
Verteilungskoeffizient:
n-Octanol/Wasser :
Selbstentzündungstemperatur : Entfällt
Zersetzungstemperatur :
Viskosität :
explosive Eigenschaften : Keine
oxidierende Eigenschaften : Keine

9.2 Sonstige Angaben

Längengewichteter mittlerer geometrischer Durchmesser der im Produkt enthaltenen Fasern 1,4 - 3 µm
Diese Fasern sind dichte Materialien und werden sich daher sowohl von Luft als auch von Flüssigkeit schnell absetzen.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

RCF/ASW ist stabil und nicht reaktionsfähig.

10.2 Chemische Stabilität

RCF/ASW ist anorganisch, stabil und inert.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe bitte Ratschläge für Handhabung und Lagerung in Abschnitt 7.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Dieses amorphe Material kann nach längerem Erhitzen über 900°C anfangen, sich in Mischungen kristalliner Phasen umzusetzen. Weitere Informationen siehe Abschnitt 16.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: **Bolit VF**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1

Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: BolitVF_de_SDB

Für Stoffe zu folgenden Gefahrenklassen (inkl. kurzer Zusammenfassung vorliegender Prüfergebnisse und Angabe der Verfahren)

Einstufungsrelevante LD/LD 50-Werte n. a.

Primäre Reizwirkung: nicht hautreizend (84/449/EEC Test B4)

Eine weitere Studie mit Ratten (Dosis von 3, 6 und 9 g/cbm entspricht 25 000 000, 75 000 000 und 115 000 000 F/cbm) wurde nach 29 Monaten abgeschlossen. Es konnten dosisabhängige biologische Wirkungen von Keramikfasern festgestellt werden. Bei allen Konzentrationen war ein Anstieg der Lungenkrebsrate nicht zu

Erfahrungen am Menschen:

Langjährige epidemiologische Untersuchungen an Arbeitern der Keramikfaser-Industrie in Europa und USA, die noch fortgesetzt werden, ergaben bisher folgende Erkenntnisse:

1. Bei Röntgenuntersuchungen ergaben sich keine Anzeichen für ein Auftreten von Lungenfibrose (interstitielle Fibrose.)
2. Bei Nichtrauchern waren keine Anzeichen für Lungenerkrankungen festzustellen. Wohingegen bei einigen Rauchern und ehemaligen Rauchern Symptome wie Atemlosigkeit und trockener Husten auftraten.
3. Bei Untersuchungen wurde ein statistischer Trend festgestellt, dass abhängig von der Dauer der Exposition mit Keramikfasern bei einigen Atemfunktionstests eine Abnahme der Lungenfunktion messbar war. Diese Veränderung war jedoch nicht klinisch signifikant und bewegte sich innerhalb der biologischen Variabilität der Atemfunktionsmessung.
4. In der US-Studie wurden *pleural plaques* (Verdickung an den Brustfellwänden) bei einer geringen Anzahl von Beschäftigten festgestellt. Sie hatten längere Zeit mit Keramikfaser gearbeitet. Es gibt eine Reihe von berufs- und nicht berufsbedingten Ursachen für das Auftreten von *pleural plaques*. Es sollte erwähnt werden, dass es sich bei *pleural plaques* weder um eine Vorstufe von Krebs handelt, noch ein Zusammenhang mit einer messbaren Beeinträchtigung der Lungenfunktion festzustellen ist.

Zur Gesundheitsauswirkung der Keramikfaser wurden in letzter Zeit eine Reihe von Inhalationstoxikologischen Untersuchungen an Ratten und Hamstern durchgeführt. In einer chronischen Naseninhalationsstudie an Ratten bei einer maximalen Dosis von 30 mg/cbm (200F/cbm) wurden Lungenschäden (interstitielle Fibrose), Lungenkrebs und Brustfellkrebs (Mesotheliom) beobachtet. Im selben Versuch zeigten Hamster ebenfalls interstitielle Fibrose und Mesotheliome aber keinen Lungenkrebs.

Keimzell-Mutagenität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Karzinogenität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Aspirationsgefahr

Keine Aspirationsgefahr.

Für Gemische zu folgenden Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Symptome und Wirkungen (verzögerte und chronische) mit Angaben der Expositionswege auch: Informationen über Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Die überwiegend mineralischen Bestandteile der Produkte sind reaktionsträge und stabil.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: **Bolit VF**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1

Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: BolitVF_de_SDB

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Behandlung verunreinigter Verpackungen

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozessart-spezifisch durchzuführen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Die Produkte enthalten keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung und können unter Beachtung der behördlichen und örtlichen Vorschriften auf einer geeigneten Deponie abgelagert werden. Restmengen und thermisch nicht belastete Abfälle werden vom Hersteller zurückgenommen.

EWC-Code für Glasabfälle: 101103

einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen

Keine

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID

Kein Gefahrgut

IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

Kein Gefahrgut

14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut

14.4 Verpackungsgruppe

Entfällt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: **Bolit VF**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1
Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: BolitVF_de_SDB

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

ADR/RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR: x nein

Marine Pollutant: x no

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Verschmutzungskategorie (X, Y oder Z) : Nicht anwendbar

Schiffstyp (1, 2 oder 3) : Nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Nationale Vorschriften z.B.

Wassergefährdungsklasse Deutschland

WGK1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.99): schwach wassergefährdend.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Änderungen gegenüber der letzten Version

Änderung im Abschnitt 2 , Kennzeichnung H- und P-Sätze laut CLP-Verordnung.

Abkürzungen

Literaturangaben und Datenquellen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Verhältnis.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden

Entfällt

Wortlaut der Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird

H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen.

P262 - Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P280 - Schutzhandschuhe / Schutzbekleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

Schulungen für Arbeitnehmer

Information zu üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien.

Weitere Informationen

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: Bolit VF
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1

Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: BolitVF_de_SDB

Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung

Der mehrfache Gebrauch des Produktes bei Temperaturen oberhalb von 900°C führt (genau wie bei vielen anderen feuerfesten Werkstoffen) zu der Bildung von Cristobalit (kristalline SiO₂-Modifikation). Längere, wiederholte Inhalation von atembarem kristallinem Silikastaub kann zu Spätschäden der Lunge führen (Silikose). Obwohl aktuelle Untersuchungen gezeigt haben, dass die Handhabung von eingesetzter Keramikfaser keine größeren gesundheitlichen Risiken beinhaltet, sollte die technische Regel für silikogenen Staub eingehalten werden (TRGA508). Fortlaufende Schulungen im sicheren Umgang mit Keramikfaserprodukten ist eine wichtige Vorsorgemaßnahme. Wir verweisen hierzu auf die Handlungsanleitung zum Umgang mit Keramikfaserprodukten. Bitte wenden Sie sich hierfür und für weitere Hinweise zur Keramikfaser, wie z. B. die aktuellen DKFG- und ECFIA-Informationen an Ihren Hersteller.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: **CARTO K, ZF, KF, KK**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1
Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: Carto_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

CARTO 120 K, ZF, KF, KK

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Dämmplatten für industriellen Anlagen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 **(0201)** - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS08 Carc. 2 H351

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stoffe).

Das Produkt ist gemäß CPL-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Piktogramm:



GHS08

Signalwort: GEFAHR

Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung enthält:

Gefahrenhinweise:

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Sicherheitshinweise:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: **CARTO K, ZF, KF, KK**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1
Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: Carto_de_SDB

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P280 Schutzhandschuhe / Schutzbekleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

2.3 Sonstige Gefahren

Leichte mechanische Reizung der Haut, Augen und oberen Atemwege bei Exposition möglich. Diese Wirkungen sind normalerweise vorübergehend.
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Feuerfeste Keramikfasern CAS-Ntr. 142844-00-6

3.2 Gemische

Stoffname: Al_2O_3	CAS-Nr. : 65997-17-3 (266-046-0)	REACH-Registrierungsnr.: keine
Anteil : 28-55 %		
Stoffname: SiO	CAS-Nr. : 65997-17-3 (266-046-0)	REACH-Registrierungsnr.: keine
Anteil : 45-60 %		

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Nach Einatmen

Zeitweise Reizung oder Austrocknungserscheinungen in Hals und Nase - nach Inhalation von Produktstaub ist Frischluftzufuhr erforderlich. Die Nase von Staub befreien. Viel Wasser trinken lindert die Reizung.

Nach Hautkontakt

Zeitweise auftretende Hautreizungen - betroffene Hautbereiche mit Wasser und milder Seife waschen. Keine anderen Reinigungsmittel verwenden.

Nach Augenkontakt

Kann zu einer zeitweiligen Reizung des Magen-Darm-Traktes mit Funktionsbeeinträchtigung führen - viel Wasser trinken. Reizung und Entzündungserscheinungen auf die mögliche mechanische Reibungswirkung der Substanz zurückzuführen. Sollten die Symptome anhalten, Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Kann zu einer zeitweiligen Reizung des Magen-Darm-Traktes mit Funktionsbeeinträchtigung führen - viel Wasser trinken. Reizung und Entzündungserscheinungen auf die mögliche mechanische Reibungswirkung der Substanz zurückzuführen. Sollten die Symptome anhalten, Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Löschmittel auf die Umgebung abstimmen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: CARTO K, ZF, KF, KK
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1
Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: Carto_de_SDB

Keine.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Siehe Punkt 8 – persönliche Schutzausrüstung bei hohen Staubkonzentrationen.
Zugang zu dem Bereich auf die geringste Anzahl der erforderlichen Mitarbeiter beschränken.
Die Situation so schnell wie möglich wieder auf normalen Zustand bringen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Weitere Staubverbreitung verhüten – beispielsweise durch Anfeuchten der Materialien.
Verschüttungen nicht in den Abfluss spülen. Die eventuell geltenden örtlichen Vorschriften prüfen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Größere Stücke aufheben und Staubsauger mit Hochleistungsfilter (HEPA) verwenden.
Wird ein Besen verwendet, ist darauf zu achten, dass der Bereich zuerst nass gemacht wird.
Zur Reinigung keine Druckluft verwenden. Nicht zulassen, dass das Material vom Wind verweht wird.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Handhabung kann die Freisetzung von Staub verursachen, daher sollten die Verfahren so ausgelegt werden, dass es begrenzt wird. Wenn möglich sollte die Handhabung unter kontrollierten Bedingungen durchgeführt werden (d.h. Staubabsaugung verwenden).
Regelmäßige Reinigung des Arbeitsplatzes kann eine sekundäre Staubverbreitung minimieren.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Feuchtigkeit geschützt lagern. Beschädigung der Verpackung vermeiden.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Als Verpackung werden recyclingfähige Kartons oder Plastikfolien empfohlen.

Lagerklasse VCI: LGK 12

7.3 Spezifische Endanwendungen

Branchen- und sektorspezifische Leitlinien

Die Hauptanwendung dieser Produkte ist Wärmedämmung.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Cas-Nr.	Bezeichnung	Meßmethode	Grenzwert
Aluminiumsilikatfaser	ZH 1/120.31	0,2 f/ml	
TRK	Allgemeiner Staubgrenzwert	Gravimetrisch	6 mg/m ³
MAK14464-46-1	Cristobalit	RDA	0,15 mg/m ³

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: **CARTO K, ZF, KF, KK**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1
Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: Carto_de_SDB

1000000 Fasern/m³ --> nach Gebrauch >900°C: Gravimetrisch
500000 Fasern/m³ = Stationäre Altanlagen bis 31.12.1995
RDA = im übrigen
= Röntgen, diffraktometrische Analyse

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Überprüfen Sie Ihre Anwendung(en) und beurteilen Sie Situationen mit möglicher Staubfreisetzung.

Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

Technische Schutzmaßnahmen (z.B. Staubabsaugung) verwenden, um die Staubentwicklung zu minimieren. Arbeitsplatz sauber halten. Staubsauger mit eingebautem HEPA Filter verwenden; Einsatz von Besen/Bürsten und Druckluft vermeiden.

Augen- / Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden. Keine Kontaktlinsen tragen.

Hautschutz

Handschuhe

Der Gebrauch von Arbeitshandschuhen ist zu empfehlen.

Anderer Hautschutz

Industrielle Lederhandschuhe und am Hals und Handgelenk lose anliegende Arbeitskleidung tragen. Beschmutzte Kleidung ist zu reinigen, um überschüssigen Staub vor dem Ausziehen zu entfernen (z. B. Staubsauger aber nicht Druckluft verwenden). Jedem Mitarbeiter sollten in einem geeigneten Umzieh- und Waschbereich zwei Spinde zur Verfügung stehen. Eine gute Hygienepraxis gewährleistet, dass Arbeitskleidung gesondert vom Arbeitgeber gewaschen wird. Arbeitskleidung sollte nicht nach Hause genommen werden.

Atemschutz

Für Staubkonzentrationen unter der Belastungsgrenze sind Atemschutzgeräte nicht erforderlich, aber FFP2 Atemgeräte können auf freiwilliger Basis verwendet werden.

Für kurzfristige Arbeiten, wo Überschreitungen weniger als den zehnfachen Grenzwert erreichen, FFP3 Atemgeräte verwenden. Bei höheren Konzentrationen, oder wo die Konzentration nicht bekannt ist, bitte von Ihrem Sicherheitsbeauftragten oder Ihrem Lieferanten Rat einholen.

Sie können sich auch auf den ECFIA Leitfaden (code of practice) beziehen, der von der ECFIA Website erhältlich ist: www.ecfia.eu

Hitze- / Kälteschutz

Nicht zutreffend.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

RCF/ASW ist anorganisch, inert und stabil und ist in Wasser nicht löslich (Löslichkeit <1mg/Liter) und hat daher keine schädliche Wirkung auf die Umwelt. Verfahren bei der Herstellung oder Verwendung von RCF/ASW sollten gefiltert werden, um Faseremissionen an die Luft zu minimieren. RCF/ASW Abfall sollte in geschlossenen Behältern gelagert werden und in abgedeckten Müllhalden untergebracht werden, somit ist wenig Gelegenheit zur Freisetzung gegeben.

Für Verschüttungen und Abfall ist es allgemein gute Praxis zu verhindern, dass Produkte vom Wind verweht werden, indem die Abfallmaterialien abgedeckt und befeuchtet werden. Verschüttungen eindämmen und Zugang zur Kanalisation verhindern. Siehe geltende örtliche, nationale oder europäische Umweltschutznormen für Freisetzung an Luft, Wasser und Boden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: **CARTO K, ZF, KF, KK**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1
Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: Carto_de_SDB

- Aggregatzustand:	Platte
- Farbe :	Weiß
Geruch :	Geruchlos
Raumgewicht :	170 – 400 kg/m ²
pH-Wert :	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :	>1650 °C
Siedebeginn und Siedebereich :	
Flammpunkt :	Keiner, Zustandsänderung von amorph nach kristallin ab ca. 900°C
Verdampfungsgeschwindigkeit :	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) :	
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen :	
Dampfdruck bei 20°C:	
Dampfdichte :	
relative Dichte :	
Löslichkeit(en) :	Weniger als 1 mg/l
Verteilungskoeffizient:	
n-Octanol/Wasser :	
Selbstentzündungstemperatur :	Entfällt
Zersetzungstemperatur :	
Viskosität :	
explosive Eigenschaften :	Keine
oxidierende Eigenschaften :	Keine

9.2 Sonstige Angaben

Längengewichteter mittlerer geometrischer Durchmesser der im Produkt enthaltenen Fasern 1,4 - 3 µm
Diese Fasern sind dichte Materialien und werden sich daher sowohl von Luft als auch von Flüssigkeit schnell absetzen.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

RCF/ASW ist stabil und nicht reaktionsfähig.

10.2 Chemische Stabilität

RCF/ASW ist anorganisch, stabil und inert.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe bitte Ratschläge für Handhabung und Lagerung in Abschnitt 7.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Dieses amorphe Material kann nach längerem Erhitzen über 900°C anfangen, sich in Mischungen kristalliner Phasen umzusetzen. Weitere Informationen siehe Abschnitt 16.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Für Stoffe zu folgenden Gefahrenklassen (inkl. kurzer Zusammenfassung vorliegender

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: CARTO K, ZF, KF, KK
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1
Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: Carto_de_SDB

Prüfergebnisse und Angabe der Verfahren)

Einstufungsrelevante LD/LD 50-Werte n. a.

Primäre Reizwirkung: nicht hautreizend (84/449/EEC Test B4)

Eine weitere Studie mit Ratten (Dosis von 3, 6 und 9 g/cbm entspricht 25 000 000, 75 000 000 und 115 000 000 F/cbm) wurde nach 29 Monaten abgeschlossen. Es konnten dosisabhängige biologische Wirkungen von Keramikfasern festgestellt werden. Bei allen Konzentrationen war ein Anstieg der Lungenkrebsrate nicht zu

Erfahrungen am Menschen:

Langjährige epidemiologische Untersuchungen an Arbeitern der Keramikfaser-Industrie in Europa und USA, die noch fortgesetzt werden, ergaben bisher folgende Erkenntnisse:

1. Bei Röntgenuntersuchungen ergaben sich keine Anzeichen für ein Auftreten von Lungenfibrose (interstitielle Fibrose.)
2. Bei Nichtrauchern waren keine Anzeichen für Lungenerkrankungen festzustellen. Wohingegen bei einigen Rauchern und ehemaligen Rauchern Symptome wie Atemlosigkeit und trockener Husten auftraten.
3. Bei Untersuchungen wurde ein statistischer Trend festgestellt, dass abhängig von der Dauer der Exposition mit Keramikfasern bei einigen Atemfunktionstests eine Abnahme der Lungenfunktion messbar war. Diese Veränderung war jedoch nicht klinisch signifikant und bewegte sich innerhalb der biologischen Variabilität der Atemfunktionsmessung.
4. In der US-Studie wurden *pleural plaques* (Verdickung an den Brustfellwänden) bei einer geringen Anzahl von Beschäftigten festgestellt. Sie hatten längere Zeit mit Keramikfaser gearbeitet. Es gibt eine Reihe von berufs- und nicht berufsbedingten Ursachen für das Auftreten von *pleural plaques*. Es sollte erwähnt werden, dass es sich bei *pleural plaques* weder um eine Vorstufe von Krebs handelt, noch ein Zusammenhang mit einer messbaren Beeinträchtigung der Lungenfunktion festzustellen ist.

Zur Gesundheitsauswirkung der Keramikfaser wurden in letzter Zeit eine Reihe von Inhalationstoxikologischen Untersuchungen an Ratten und Hamstern durchgeführt. In einer chronischen Naseninhalationsstudie an Ratten bei einer maximalen Dosis von 30 mg/cbm (200F/cbm) wurden Lungenschäden (interstitielle Fibrose), Lungenkrebs und Brustfellkrebs (Mesotheliom) beobachtet. Im selben Versuch zeigten Hamster ebenfalls interstitielle Fibrose und Mesotheliome aber keinen Lungenkrebs.

Keimzell-Mutagenität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Karzinogenität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Aspirationsgefahr

Keine Aspirationsgefahr.

Für Gemische zu folgenden Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Symptome und Wirkungen (verzögerte und chronische) mit Angaben der Expositionswege auch: Informationen über Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Die überwiegend mineralischen Bestandteile der Produkte sind reaktionsträge und stabil.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878

Handelsname: **CARTO K, ZF, KF, KK**

Erstellt am : 11.05.2009

Gültig ab: 01.01.2021

Version: V2.2

Ersetzt Version: V2.1

Überarbeitet:

Dateiname:

14.02.2022

Carto_de_SDB



12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Behandlung verunreinigter Verpackungen

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozessart-spezifisch durchzuführen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Die Produkte enthalten keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung und können unter Beachtung der behördlichen und örtlichen Vorschriften auf einer geeigneten Deponie abgelagert werden. Restmengen und thermisch nicht belastete Abfälle werden vom Hersteller zurückgenommen.

EWC-Code für Glasabfälle: 101103

einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen

Keine

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID

Kein Gefahrgut

IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

Kein Gefahrgut

14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut

14.4 Verpackungsgruppe

Entfällt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: **CARTO K, ZF, KF, KK**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1
Überarbeitet: 14.02.2022
Dateiname: Carto_de_SDB

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

ADR/RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR: x nein

Marine Pollutant: x no

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Verschmutzungskategorie (X, Y oder Z) : Nicht anwendbar

Schiffstyp (1, 2 oder 3) : Nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Nationale Vorschriften z.B.

Wassergefährdungsklasse Deutschland

WGK1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.99): schwach wassergefährdend.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Änderungen gegenüber der letzten Version

Änderung im Abschnitt 2 , Kennzeichnung H- und P-Sätze laut CLP-Verordnung.

Abkürzungen

Literaturangaben und Datenquellen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Verhältnis.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden

Entfällt

Wortlaut der Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird

H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen.

P262 - Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P280 - Schutzhandschuhe / Schutzbekleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

Schulungen für Arbeitnehmer

Information zu üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien.

Weitere Informationen

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname:	CARTO K, ZF, KF, KK		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Carto_de_SDB

Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung

Der mehrfache Gebrauch des Produktes bei Temperaturen oberhalb von 900°C führt (genau wie bei vielen anderen feuerfesten Werkstoffen) zu der Bildung von Cristobalit (kristalline SiO_2 -Modifikation). Längere, wiederholte Inhalation von atembarem kristallinem Silikastaub kann zu Spätschäden der Lunge führen (Silikose). Obwohl aktuelle Untersuchungen gezeigt haben, dass die Handhabung von eingesetzter Keramikfaser keine größeren gesundheitlichen Risiken beinhaltet, sollte die technische Regel für silikogenen Staub eingehalten werden (TRGA508). Fortlaufende Schulungen im sicheren Umgang mit Keramikfaserprodukten ist eine wichtige Vorsorgemaßnahme. Wir verweisen hierzu auf die Handlungsanleitung zum Umgang mit Keramikfaserprodukten. Bitte wenden Sie sich hierfür und für weitere Hinweise zur Keramikfaser, wie z. B. die aktuellen DKFG- und ECFIA-Informationen an Ihren Hersteller.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Handelsname:	GLICORIT		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Glicorit_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **GLICORIT**

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte.

Druckfeste Hinterdämmung im Ofenbau, Petrochemie, Stahl- und Kraftwerksindustrie.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 **(0201)** - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Zubereitung ist nicht gefährlich im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG. Keine Einstufung/Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008 für dieses Produkt erforderlich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Glimmer und Silikonharz

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt

Betroffene Hautbereiche mit Wasser und milder Seife waschen, keine anderen Reinigungsmittel verwenden.

Nach Augenkontakt

Augen mit viel Wasser spülen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Handelsname:	GLICORIT		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Glicorit_de_SDB

Geeignete Löschmittel

Löschmittel auf die Umgebung abstimmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Keine Maßnahmen erforderlich.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Keine Angaben.

Angaben zu den Lagerbedingungen

Trockene Lagerung.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

<u>Bezeichnung</u>	<u>Grenzwert</u>	<u>Art des Grenzwertes</u>
Künstliche Mineralfasern	0,2 /ml	TRK
Allgemeiner Staubgrenzwert	6 mg/m ³	MAK

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Überschreiten des Grenzwertes (siehe Punkt. 8) ist ein Atemschutzgerät mit Partikelfilter DIN 1381-P2 zu tragen. Es wird empfohlen, auch bei niedrigeren Faserkonzentrationen diese Masken zu verwenden.

Handschutz

Der Gebrauch von Arbeitshandschuhen ist zu empfehlen.

Augenschutz

Bei Überkopfarbeiten geeignete Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Locker sitzende, langärmelige Arbeitskleidung tragen (Einwegschutzanzüge werden empfohlen), Kopfbedeckung bei Überkopfarbeiten werden empfohlen.

Angaben zur Arbeitshygiene

Arbeitsplatz regelmäßig säubern, Mitarbeiter zu sauberer Arbeitsweise und guter persönlicher Hygiene auffordern.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: Platten
Farbe : Weiß
Geruch : Geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Dichte : 2000 - 2500 kg/m³
Flammpunkt : Nicht brennbar
Zustandsänderung: Oberhalb 250 °C

Handelsname:	GLICORIT		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Glicorit_de_SDB

10. Stabilität und Reaktivität

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Silikonharz zersetzt sich.

11. Toxikologische Angaben

Keine Angaben.

12. Umweltbezogene Angaben

Mobilität

Die überwiegend mineralischen Bestandteile der Produkte sind reaktionsträge und stabil.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Die Produkte enthalten keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung und können unter Beachtung der behördlichen und örtlichen Vorschriften auf einer geeigneten Deponie abgelagert werden. Restmengen und thermisch nicht belastete Abfälle werden vom Hersteller zurückgenommen. EWC-Code für Glasabfälle: 101103

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut.
UN-Nummer:

Gefahrnummer :
Klassifizierungscode :

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code : Kein Gefahrgut.
UN-Nummer :

EmS:
Marine Pollutant:

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut.
UN-Nummer :

Hinweis

Produkte während des Transportes vor Feuchtigkeit schützen. Staubentwicklung vermeiden.

15. Rechtsvorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten.

Nationale Vorschriften

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878**



Handelsname:	GLICORIT		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Glicorit_de_SDB

TRGS 521 - Faserstäube
TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz
TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe
Dritte Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung vom 12.6.1998 (BG bl.1, S.1286).

16. Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die neue CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Handelsname:	IBF Fiberboard (biolöslich)		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	IBR_fiberboard_bio_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

1.1 Produktidentifikator

IBF Fiberboard (biolöslich)

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Wärmedämmung industrieller Anwendungen

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt **Hersteller / Lieferant**

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D – 45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 /201/87991-1 / +49/201/87991-99 / info@techno-physik.com

1.4 Notfallauskunft

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung

Zubereitung ist nicht gefährlich im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:
Keine Einstufung/Kennzeichnung nach CPL-Verordnung (EG) Nr.1272/2008 für dieses Produkt erforderlich.

2.2 Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Leichte mechanische Reizung von Haut, Augen und oberem Atemtrakt kann durch Exposition hervorgerufen werden. Diese Wirkungen sind gewöhnlich vorübergehend. Bereits bestehende Haut- und Atembeschwerden einschließlich Dermatitis, Asthma und chronische Lungenerkrankung könnten durch Exposition verschlimmert werden.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung

Alkaline Earth Silicate fibre (AES) = Faser aus Erdalkalisilikat

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

Stoffname: Alkaline earth silicate fibres

EG-Nr. : CAS-Nr. : 436 083 99 7

REACH-Registrierungsnr.: Keine

Anteil : SiO₂ - 70-80 %; MgO - 18-27%

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Nach Einatmen

Handelsname:	IBF Fiberboard (biolöslich)		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	IBR_fiberboard_bio_de_SDB

Werden diese gereizt, in einen staubfreien Bereich gehen, Wasser trinken und Nase putzen. Wenn Symptome anhalten, ärztlichen Rat einholen.

4.2 Nach Hautkontakt

Bei Hautreizung die betroffenen Stellen mit Wasser spülen und vorsichtig waschen. Die ausgesetzte Haut nicht reiben oder kratzen.

4.3 Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen mit viel Wasser spülen, Augenbad in nächster Nähe bereitstellen. Augen nicht reiben.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

Diese Produkte sind nicht brennbar. Die Verpackung und die umgebenden Materialien können jedoch brennbar sein. Ein Feuerlöschmittel verwenden, das für die umgebenden brennbaren Materialien geeignet ist.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Wo abnormal hohe Staubkonzentrationen auftreten, den Arbeitern angemessene Schutzausrüstungen zur Verfügung stellen, wie in Abschnitt 8 näher beschrieben. Die Situation so schnell wie möglich in Ordnung bringen. Weitere Staubverbreitung zum Beispiel durch Anfeuchten der Materialien verhindern.

6.3 Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Große Stücke auf sammeln und einen mit Hochleistungsfilter (HEPA) ausgerüsteten Staubsauger verwenden. Wenn gekehrt wird, ist der Bereich unbedingt vorher anzufeuchten. Zum Reinigen keine Druckluft verwenden. Darauf achten, dass es nicht vom Wind verweht wird. Verschüttungen nicht in Kanalisation spülen und verhindern, dass sie in natürliche Wasserläufe eindringen. Möglicherweise geltende örtliche Vorschriften überprüfen. Entsorgung von Abfällen siehe Abschnitt 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Hinweise zum sicheren Umgang

Handhabung kann die Ursache von Staubabgabe sein. Das oder die Verfahren sollten so ausgelegt werden, dass Handhabungen begrenzt werden. Handhabungen sollten möglichst unter kontrollierten Bedingungen ausgeführt werden (d.h. Staubabsaugvorrichtungen verwenden). Regelmäßig durchgeführte Reinigung und Sauberkeit minimiert sekundäre Staubverbreitung.

7.2 Angaben zu den Lagerbedingungen

Bis zur Verwendung in der Originalverpackung trocken lagern. Immer verschlossene und deutlich sichtbar gekennzeichnete Behälter verwenden. Beschädigung der Behälter vermeiden. Beim Auspacken Staubentwicklung reduzieren. Leer gewordene Behälter, die vielleicht Reste enthalten, sind vor Entsorgung oder Recycling zu reinigen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Hygienenormen und berufliche Expositionsgrenzen können zwischen Ländern und örtlichen Gerichtsbarkeiten unterschiedlich sein. Erkundigen, welche Expositionen auf Ihre Einrichtung zutreffen. Wenn keine Vorschriften für Staub oder andere Normen zutreffen, kann ein qualifizierter Gewerbehygieniker bei der Bewertung eines spezifischen Arbeitsplatzes helfen und dabei Atemschutzempfehlungen abgeben. Es folgt ein Beispiel der

Handelsname:	IBF Fiberboard (biolöslich)		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	IBR_fiberboard_bio_de_SDB

Expositionsgrenze für Mineralwolle im Vereinigten Königreich:

8.2 Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Für Staubkonzentrationen unterhalb der Expositionsgrenze ist Atemschutz nicht erforderlich, aber Atemschutzgeräte FFP2 können auf freiwilliger Basis verwendet werden. Für kurzfristige Arbeitsvorgänge, wo Ausschreitungen weniger als zehn Mal Grenzwert erreichen, FFP2 Atemschutzgeräte tragen. Bei höheren Konzentrationen oder wenn die Konzentration nicht bekannt ist, bitte von Ihrer Gesellschaft bzw. Ihrem Lieferanten Rat einholen.

Handschutz

Arbeitshandschuhe tragen.

Augenschutz

Gegebenenfalls Schutzbrille oder Sicherheitsbrille mit Seitenschutz tragen.

Körperschutz

Arbeitskleidung tragen, die am Hals und an den Handgelenken lose passen. Verschmutzte Kleidung sollte gereinigt werden, um überschüssige Fasern noch vor dem Ausziehen zu entfernen (z.B. Staubsauger aber nicht Druckluft verwenden).

Umweltschutzmaßnahmen

Überprüfen Sie Ihre Anwendung(en), um mögliche Quellen der Staubexposition zu identifizieren. Örtliche Zwangsentlüftung, die Staub an der Quelle sammelt, kann verwendet werden, z. B. Unterwindtische, Expositions-Kontrollgeräte und Materialhandhabungsausrüstungen. Den Arbeitsplatz sauber halten. Einen mit einem HEPA Filter ausgerüsteten Staubsauger verwenden; Aufkehren und Verwendung von Druckluft vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand:	Platte
Farbe :	Beige - grau
Geruch :	Geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Dichte :	Ca. 250 – 600 kg/m ³
Schmelztemperatur:	>1200 °C

10. Stabilität und Reaktivität

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Wird dieses amorphe Produkt über längere Zeit auf über 900°C erhitzt, beginnt es sich in Mischungen kristalliner Phasen zu verwandeln. Weitere Informationen siehe Abschnitt 16.

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen

Tierstudien

Diese Stoffe wurden ausgelegt, damit rasches Ausscheiden aus Gewebe möglich ist. Diese niedrige Biopersistenz wurde in vielen Studien mit EG Protokoll ECB/TM/27 (Rev. 7) und der deutschen Methode, die in TRGS 905 (1999) spezifiziert ist, bestätigt. Bei Einatmen von selbst sehr hohen Dosen werden sie sich nicht bis zu einem solchen Niveau ansammeln, dass sie eine ernsthaft nachteilige biologische Auswirkung haben.

Handelsname:	IBF Fiberboard (biolöslich)		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	IBR_fiberboard_bio_de_SDB

In chronischen Langzeitversuchen gab es keine mit der Exposition zusammenhängende Auswirkung, die über das hinausging, was mit jedem „inerten“ Staub zu sehen wäre. Subchronische Studien mit den höchsten erzielbaren Dosen erzeugten schlimmstenfalls eine vorübergehend leichte entzündliche Reaktion. Fasern mit derselben Fähigkeit, im Gewebe zu verbleiben, erzeugen keine Tumore, wenn sie in die Peritonealhöhle von Ratten injiziert werden.

Reizeigenschaften

Werden die in diesem Material enthaltenen Fasern mit anerkannten Methoden (Richtlinie 67/548/EG, Anhang V, Methode B4) getestet, ist das Ergebnis negativ. Alle künstlichen Mineralfasern können ähnlich wie einige Naturfasern eine leichte Reizwirkung hervorrufen, was zu Juckreiz oder selten bei manchen empfindlichen Einzelpersonen zu leichtem Erröten führt. Dies ist nicht die Folge einer Allergie oder einer chemischen Hautverletzung wie bei anderen Reaktionen auf Reizungen, sondern es wird durch eine vorübergehende mechanische Wirkung verursacht.

12. Umweltbezogene Angaben

12.4 Mobilität

Diese Produkte sind inerte Stoffe, die auch langfristig stabil bleiben. Von diesem Material sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Stoff / Zubereitung

Abfälle von diesen Produkten sind als nicht gefährlich eingestuft und können allgemein auf Mülldeponien entsorgt werden, die zu diesem Zweck behördlich genehmigt sind. Bitte die europäische Liste beachten (Entscheidung Nr. 2000/532/CE wie abgeändert), um Ihre entsprechende Abfallnummer zu identifizieren, und sicherstellen, dass nationale oder regionale Vorschriften eingehalten werden. Alle möglichen Verunreinigungen bei der Verwendung sind zu berücksichtigen, es sollten Ratschläge von Fachkundigen eingeholt werden. Wenn solch ein Abfall nicht nass gemacht wird, ist er normalerweise staubig und sollte in deutlich markierten, sachgerecht verschlossenen Behältern beseitigt werden. Bei einigen behördlich zugelassenen Mülldeponien wird staubiger Abfall möglicherweise anders behandelt, um zu gewährleisten, dass er sofort entsorgt und nicht vom Wind verweht wird. Eventuell zutreffende nationale und/oder regionale Vorschriften nachprüfen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut.
UN-Nummer:

Gefahrnummer :
Klassifizierungscode :

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code : Kein Gefahrgut.
UN-Nummer :

EmS:
Marine Pollutant:

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut.
UN-Nummer :

Gewährleisten, dass der Staub beim Transport nicht vom Wind verweht wird.

15. Rechtsvorschriften

Handelsname:	IBF Fiberboard (biolöslich)		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	IBR_fiberboard_bio_de_SDB

Stoffsicherheitsbeurteilung

Fasertyp Definition gemäß Richtlinie 67/548/EG Rang nach Vorschriften in der EG, wird bestimmt von der europäischen Richtlinie 67/548/EWG, für die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung gefährlicher Stoffe und Präparate, wie durch die Richtlinie 97/69/EG abgeändert und deren Durchführung in den Mitgliedsstaaten. Gemäß Richtlinie 67/548/EG, ist die in diesem Produkt enthaltene Faser eine Mineralwolle, die zur Gruppe der "Kunstfasern aus glasigen(Silikat) Fasern mit willkürlicher Orientierung mit Alkalioxid- und Erdalkalioxidgehalt ($\text{Na}_2\text{O} + \text{K}_2\text{O} + \text{CaO} + \text{MgO} + \text{BaO}$) von mehr als oder gleich 18 Gew.-%" gehört. Nach der Richtlinie 67/548/EWG werden alle glasigen (Silikat) Kunstfasern als „reizend“ eingestuft, trotz der Tatsache, dass Testen mit der entsprechenden EG Methode (B4 in Anhang 5 der Richtlinie 67/548/EWG) keine Reaktion ergibt und keine Einstufung als reizend ergeben würde. Nach den in Punkt Q der Richtlinie 67/548/EG aufgeführten Kriterien, werden AES Wollen aus der karzinogenen Einstufung herausgenommen, weil die Biopersistenz, die durch die mit den in der Europäischen Union und den deutschen Vorschriften spezifizierten Methoden (EG Protokoll ECB/TM/27 (Rev. 7) und der deutschen Methode wie in TRGS 905 (1999) spezifiziert) gemessen wurde, in der Lunge niedrig ist.

SCHUTZ DER ARBEITER

Muss mehreren Europäischen Richtlinien wie abgeändert und ihren Umsetzungen in den Mitgliedsstaaten entsprechen: a) Europarat Richtlinie 89/391/EG vom 12. Juni 1989 "über die Einführung von Maßnahmen, die Verbesserungen von Sicherheit und Gesundheit der Arbeiter am Arbeitsplatz fördern" (OJEC (Amtsblatt der Europäischen Union,) L 183 vom 29. Juni 1989, S.1). b) Europarat Richtlinie 98/24/EG vom 7. April 1997 "über den Arbeiterschutz vor Gefahren im Zusammenhang mit Chemikalien Mitteln bei der Arbeit". (OJEC (Amtsblatt der Europäischen Union,) L 131 vom 5. Mai 1998, S.11). Mitgliedstaaten sind für die Durchführung der Europäischen Richtlinien in ihre eigenen nationalen Vorschriften verantwortlich, und zwar innerhalb einer Frist, die in der Richtlinie angegeben ist. Mitgliedsstaaten können strengere Anforderungen auferlegen. Bitte immer die nationalen Vorschriften beachten.

Nationale Vorschriften

TRGS 521 : Faserstäube 5/2000 – Deutschland

16. Sonstige Angaben

Die hierin dargestellten Informationen beruhen auf Daten, die zum Zeitpunkt der Vorbereitung dieses Sicherheitsdatenblatts als richtig angesehen wurden. Es wird jedoch keine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung oder Bestätigung der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben und Informationen über die oben genannte Sicherheit übernommen. Es wird auch keine ausdrückliche oder stillschweigende Genehmigung erteilt, eine patentierte Erfindung ohne Lizenz zu verwenden. Außerdem übernimmt der Verkäufer keine Verantwortung für Sachschäden oder Körperverletzung, die sich aus der fehlerhaften Verwendung, Nichtbeachtung empfohlener Anwendungsverfahren oder den der Natur des Produkts zugrunde liegenden Gefahren ergeben.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die neue CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Handelsname:	ISOBLOC 800		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Isobloc800_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **ISOBLOC 800**

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Wärmedämmung von industriellen Anlagen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Zubereitung ist nicht gefährlich im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Keine Einstufung/Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008 für dieses Produkt erforderlich.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Beim Umgang mit den Produkten werden Faserstäube freigesetzt. Aufgrund der hohen Biolöslichkeit dieser Fasern sind kritische Gesundheitseffekte bei Einhaltung des empfohlenen Gebrauchs und des gültigen Grenzwertes nicht zu erwarten. Die Produkte können durch mechanische Einwirkung der enthaltenen Mineralfasern eine geringe Reizung der Haut, der Augen und der oberen Atemwege auslösen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Amorphe lösliche künstliche Mineralfaser; Halbwertszeit nach intratrachealer Instillation < 40 Tage.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt

Betroffene Hautbereiche mit Wasser und milder Seife waschen, keine anderen Reinigungsmittel verwenden.

Handelsname:	ISOBLOC 800		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Isobloc800_de_SDB

Nach Augenkontakt

Augen mit viel Wasser spülen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Löschmittel auf die Umgebung abstimmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Keine Maßnahmen erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen

Keine Maßnahmen erforderlich.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Keine Angaben.

Angaben zu den Lagerbedingungen

Trocken lagern.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte
Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland**

Bezeichnung	Grenzwert	Art des Grenzwertes
Künstliche Mineralfasern	0,2 f/ml	TRK
Allgemeine Staubgrenzwerte	3 mg/m ³	MAK

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Überschreiten des Grenzwertes (siehe Punkt 8) ist ein Atemschutzgerät mit Partikelfilter DIN 1381-P2 zu tragen. Es wird empfohlen, auch bei niedrigeren Faserkonzentrationen diese Masken zu verwenden.

Handschutz

Der Gebrauch von Arbeitshandschuhen ist zu empfehlen.

Augenschutz

Bei Überkopfarbeiten geeignete Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Locker sitzende, langärmelige Arbeitskleidung tragen (Einwegschutanzüge werden empfohlen), Kopfbedeckung bei Überkopfarbeiten wird empfohlen.

Angaben zur Arbeitshygiene

Arbeitsplatz regelmäßig säubern, Mitarbeiter zu sauberer Arbeitsweise und guter persönlicher Hygiene auffordern.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Handelsname:	ISOBLOC 800		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Isobloc800_de_SDB

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: Platte
Farbe : Braun-grün
Geruch : Geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt: >1200 °C
Dichte: 30-180 kg/m³
Flammpunkt : Nicht brennbar

10. Stabilität und Reaktivität

Keine Angaben

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen

Biobeständigkeitsuntersuchungen der verwendeten künstlichen Mineralfasern ergeben folgende Ergebnisse:
Halbwertszeit bei Inhalation < 40 Tage

12. Umweltbezogene Angaben

Mobilität

Die überwiegend mineralischen Bestandteile der Produkte sind reaktionsträge und stabil.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Die Produkte enthalten keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung und können unter Beachtung der behördlichen und örtlichen Vorschriften auf einer geeigneten Deponie abgelagert werden. Restmengen und thermisch nicht belastete Abfälle werden vom Hersteller zurückgenommen.
EWC-Code für Glasabfälle: 101103

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut
UN-Nummer:

Gefahrnummer :
Klassifizierungscode :

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code : Kein Gefahrgut
UN-Nummer :

EmS:
Marine Pollutant:

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut
UN-Nummer :

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname:	ISOBLOC 800		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Isobloc800_de_SDB

Hinweis

Diese Produkte sind kein gefährliches Transportgut. Produkte während des Transportes vor Feuchtigkeit schützen. Staubentwicklung vermeiden.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten.

Nationale Vorschriften

Deutsche Vorschriften:

TRGS 521 - Faserstäube

TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz

TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe

Dritte Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung vom 12.6.1998 (BG bl.1, S.1286).

16. Sonstige Angaben

Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung

Für die Verarbeitung der Produkte sind möglichst staubarm arbeitende Werkzeuge einzusetzen.

Vorkonfektionierte Produkte sind zu bevorzugen. Das Öffnen der Verpackung sollte erst bei Verwendung erfolgen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die neue CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Handelsname:	ISOCAL-C		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Isocal-C_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **ISOCAL-C**

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte.

Druckfeste Hinterdämmung im Ofenbau, Petrochemie, Stahl- und Kraftwerksindustrie.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 - 1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Zubereitung ist nicht gefährlich im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Calcium-Silikat-Platte

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt

Betroffene Hautbereiche mit Wasser und milder Seife waschen, keine anderen Reinigungsmittel verwenden.

Nach Augenkontakt

Augen mit viel Wasser spülen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Handelsname:	ISOCAL-C		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Isocal-C_de_SDB

Entfällt, Produkt nichtbrennbar.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Keine Maßnahmen erforderlich.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Keine Angaben.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

<u>Bezeichnung</u>	<u>Grenzwert</u>	<u>Art des Grenzwertes</u>
Künstliche Mineralfasern	0,2 f/ml	TRK
Allgemeiner Staubgrenzwert	6,0 mg/m ³	MAK

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Überschreiten des Grenzwertes (siehe Punkt. 8) ist ein Atemschutzgerät mit Partikelfilter DIN 1381-P2 zu tragen. Es wird empfohlen, auch bei niedrigeren Faserkonzentrationen diese Masken zu verwenden.

Handschutz

Der Gebrauch von Arbeitshandschuhen ist zu empfehlen.

Augenschutz

Bei Überkopfarbeiten geeignete Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Locker sitzende, langärmelige Arbeitskleidung tragen (Einwegschutzanzüge werden empfohlen), Kopfbedeckung bei Überkopfarbeiten werden empfohlen.

Angaben zur Arbeitshygiene

Arbeitsplatz regelmäßig säubern, Mitarbeiter zu sauberer Arbeitsweise und guter persönlicher Hygiene auffordern.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand:	Platten
Farbe :	Weiß
Geruch :	Geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Dichte :	250 kg/m ³
Flammpunkt :	Nicht brennbar

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Handelsname:	ISOCAL-C		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Isocal-C_de_SDB

Keine Angaben.

11. Toxikologische Angaben

Keine Angaben.

12. Umweltbezogene Angaben

Mobilität

Die überwiegend mineralischen Bestandteile der Produkte sind reaktionsträge und stabil.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Die Produkte enthalten keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung und können unter Beachtung der behördlichen und örtlichen Vorschriften auf einer geeigneten Deponie abgelagert werden. Restmengen und thermisch nicht belastete Abfälle werden vom Hersteller zurückgenommen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut.

UN-Nummer:

Gefahrnummer :

Klassifizierungscode :

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code : Kein Gefahrgut.

UN-Nummer :

EmS:

Marine Pollutant:

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut.

UN-Nummer :

Hinweis

Produkte während des Transportes vor Feuchtigkeit schützen. Staubentwicklung vermeiden.

15. Rechtsvorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten.

Nationale Vorschriften

TRGS 521 - Faserstäube

TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz

TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe

Dritte Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung vom 12.6.1998 (BG bl.1, S.1286).

16. Sonstige Angaben

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname:	ISOCAL-C		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Isocal-C_de_SDB

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die neue CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Handelsname:	ISOTHERM T01		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	IsothermT01_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **ISOTHERM T01**

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Wärmeschutz- und Konstruktionswerkstoff.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 **(0201)** - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Zubereitung ist nicht gefährlich im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG.

Keine Einstufung/Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008 für dieses Produkt erforderlich.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Bei häufigem Hautkontakt kann es zu Hautreizungen kommen; bei der Bearbeitung kann es zu Staubeentwicklung kommen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Verdichteter Faserzement, nicht harzgebunden

Gefährliche Inhaltsstoffe

Keine gefährlichen Inhaltsstoffe bekannt

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Handelsname:	ISOTHERM T01		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	IsothermT01_de_SDB

Bei der mechanischen Bearbeitung kann es zu Staubentwicklung kommen:

P270 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auch die Kleidung gelangen lassen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzbekleidung/Schutzbrille/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Nach Einatmen

Ruhe, Frischluft, bei Beschwerden Arzt aufsuchen

Nach Hautkontakt

Betroffene Hautbereiche mit Wasser und milder Seife waschen, keine anderen Reinigungsmittel verwenden.;
Hautcreme zum vorbeugenden Hautschutz auftragen.

Nach Augenkontakt

Augen mit viel Wasser spülen; Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen, viel Wasser nachtrinken; Arzt aufsuchen

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wasser und jedes andere Löschmittel.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Bearbeitung des Materials ist für eine geeignete Lüftung bzw. Absaugung des Staubs zu sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht ins Abwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Staub trocken aufnehmen und in dicht verschlossenen Big-Bags sammeln.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Staubentstehung vermeiden oder geeignete Maßnahmen treffen.

Angaben zu den Lagerbedingungen

Trocken lagern.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Bei der mechanischen Bearbeitung sind die Staubgrenzwerte zu beachten, der Einsatz von Absauganlagen wird empfohlen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Gegebenenfalls Atemschutz tragen.

Handelsname:	ISOTHERM T01		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	IsothermT01_de_SDB

Handschutz

Handschuhe

Augenschutz

Dichtschießende Schutzbrille.

Körperschutz

Geschlossene Arbeitsbekleidung tragen.

Angaben zur Arbeitshygiene

Beschmutzte Kleidung wechseln, Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei mechanischer Bearbeitung Handschuhe anlegen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: Fest; Platten

Farbe : Grau - weiß

Geruch : Geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Explosionsgefahr: Keine Angaben

Dichte : 1900 kg/m³ + 10%

Wasserlöslichkeit: Nicht löslich

Schmelzpunkt : 1500°C

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Toxikologische Angaben

Keine Angaben.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Die überwiegend mineralischen Bestandteile des Produkts sind reaktionsträge und stabil.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Die Produkte enthalten keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung und können unter Beachtung der behördlichen und örtlichen Vorschriften auf einer geeigneten Deponie abgelagert werden. Restmengen und thermisch nicht belastete Abfälle werden vom Hersteller zurückgenommen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut

Gefahrnummer :

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878**



Handelsname:	ISOTHERM T01		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	IsothermT01_de_SDB

UN-Nummer:

Klassifizierungscode :

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code : Kein Gefahrgut

EmS:

UN-Nummer : **Marine Pollutant:**

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut

UN-Nummer :

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die neue CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Handelsname:	MULTITHERM 550		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.4	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.3	Dateiname:	Multitherm550_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **MULTITHERM 550**

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Wärmedämmung bei Temperaturen bis 550 °C.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008: Der Stoff ist gemäß der CLP-Verordnung nicht eingestuft.

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008: entfällt

Gefahrenpiktogramme: entfällt

Signalwort: entfällt

Gefahrenhinweise: entfällt

Sonstige Gefahren:

Ergebnisse der PBT- und vPvB Beurteilung: nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Stoffe

CAS-NR. Bezeichnung: Künstlich hergestellte glasartige (Silikat-) Fasern mit zufälliger Orientierung mit einem Gehalt an Alkalioxid und Erdalkalioxid (Na₂O+K₂O+CaO+MgO+BaO) von mehr als 18% und die eine der Bedingungen der Anmerkung Q erfüllen

Identifikationsnummer(n):

EG-Nummer: 926-099-9

Handelsname:	MULTITHERM 550	Überarbeitet:	21.12.2021
Erstellt am :	11.05.2009	Dateiname:	Multitherm550_de_SDB
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.4		
Ersetzt Version:	V2.3		

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Staubfreien Ort aufsuchen, wenn es zu einer Reizung von Nase und Hals kommt, Wasser trinken und Nase putzen, ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, wenn die Symptome fortbestehen.

Nach Hautkontakt

Spülen und waschen der betroffenen Bereiche behutsam mit Wasser. Belastete Haut nicht reiben oder kratzen.

Nach Augenkontakt

Spülen mit reichlich Wasser im Falle eines Kontaktes mit den Augen Augenband bereithalten. Die Augen nicht reiben.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Produkt nichtbrennbar, Löschmittel auf die Umgebung abstimmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Siehe Punkt 8 – persönliche Schutzausrüstung bei hoher Staubkonzentration.

Umweltschutzmaßnahmen

Kein verschüttetes Material in den Abfluss spülen oder in die natürlichen Wasserläufe gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Produktreste mechanisch aufnehmen und in geschlossene Behälter füllen; Staubentwicklung vermeiden. Zur Aufnahme von Produktstaub einen Staubsauger verwenden oder Produktstaub feucht aufnehmen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung und Staubablagerungen vermeiden

Weitere Hinweise

Geringe Staubemissionen während der Entleerung.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Vor Feuchtigkeit geschützt lagern. Beschädigung der Verpackung vermeiden. Sorgen für geringe Staubemissionen während der Entleerung. Leere Behälter, die Rückstände enthalten, sollten vor der Entsorgung oder dem Recycling gereinigt werden.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für ausreichende mechanische Be-/ Entlüftung sorgen.
Keine weiteren Angaben. Siehe Abschnitt 7.

Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwert: entfällt
CAS-Nr. Bezeichnung des Stoffes % Art Wert Einheit.

Handelsname:	MULTITHERM 550		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.4	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.3	Dateiname:	Multitherm550_de_SDB

Zusätzliche Expositionsgrenzwerte bei möglichen Verarbeitungsgefahren:

Die allgemeinen Staubgrenzwerte von 1,25 mg/m³ für die alveolengängige (A-Staub) und die 10 mg/m³ für die einatembare (E-Staub) Fraktion sind zu beachten. Die einzelner Schichtmittelwert darf den Wert von 3 mg/m³ für die A-Staubfraktion nicht überschreiten. Einzelheiten siehe TRGS 900.

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültiger Listen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Verunreinigte Kleidung reinigen, nicht abblasen oder bürsten (keine Staubsauger). Nach Substanzkontakt ist Hautreinigung erforderlich.

Nach Substanzkontakt am Auge Spülung vornehmen.

Atemschutz

Bei Staubbildung: Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät, bei intensiver bzw. längerer Exposition Umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind der BGR/GUV-R 190-Benutzung von Atemschutzgeräten zu entnehmen. Bei Staubkonzentrationen unter dem Grenzwert einer Belastung ist keine Atemschutzausrüstung erforderlich, aber FFP2-Atemschutzgeräte können auf freiwilliger Basis verwendet werden. Verwenden Sie FFP2-Atemschutzgeräte für kurzfristige Arbeitsgänge, wenn die Aufschläge weniger als das Zehnfache des Grenzwertes betragen.

Handschutz

Handschuhe zum Schutz vor mechanischen Risiken gemäß EN 388 tragen

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zur Handschutzmateriale für das Produkt / die Zubereitung / d als Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Für nicht gelöste Feststoffe kommen in Frage: Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Fluorkautschuk und Polychloropren. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller.

Durchdringungszeiten des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz

Schutzbrille i mit Seitenschutz (DIN EN 166)

Körperschutz

Arbeitsbekleidung

Angaben zur Arbeitshygiene

Verschmutzte Kleidung sollte, bevor sie ausgezogen wird gereinigt werden, um überschüssige Fasern zu beseitigen (Verwendung eines Staubsaugers wird empfohlen, kein Druckluft verwenden).

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	
- Form:	Fasern
- Farbe:	Weiß
Geruch:	Geruchlos
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
pH-Wert:	Nicht anwendbar

Handelsname:	MULTITHERM 550		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.4	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.3	Dateiname:	Multitherm550_de_SDB

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	> 400°C
Siedebeginn / Siedebereich:	Nicht bestimmt
Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Der Stoff ist nicht entzündlich
Zündtemperatur:	
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt
Selbstentzündlichkeit:	Nicht bestimmt
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich
Explosionsgrenzen:	
Untere/ Obere:	Nicht anwendbar

Dampfdruck:	Nicht anwendbar
Dichte:	Nicht bestimmt
relative Dichte:	Nicht bestimmt
Dampfdichte:	Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht anwendbar
Löslichkeit in/ Mischbarkeit mit Wasser:	Nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient:	
n-Octanol/Wasser:	Nicht bestimmt

Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt
Viskosität:	
Dynamisch:	Nicht anwendbar
Kinematisch:	Nicht anwendbar

Sonstige Angaben **keine weiteren relevanten Informationen verfügbar**

10. Stabilität und Reaktivität

Keine Angaben.

11. Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte: Es liegen keine quantitativen Daten zur Toxikologie dieses Stoffes/Produktes vor.

12. Umweltbezogene Angaben

Schädliche Wirkungen

Bei diesem Produkt handelt es sich um inerte Stoffe, die im Laufe der Zeit stabil bleiben. Es werden keine nachhaltigen Auswirkungen dieses Materials auf die Umwelt erwartet.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Die Produkte enthalten keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung und können unter Beachtung der behördlichen und örtlichen Vorschriften auf einer geeigneten Deponie abgelagert werden. Restmengen und thermisch nicht belastete Abfälle werden vom Hersteller zurückgenommen.

EWC-Code für Glasabfälle: 101103 Produkt ist zu 100 % recyclingfähig.

Handelsname:	MULTITHERM 550		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.4	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.3	Dateiname:	Multitherm550_de_SDB

Empfehlung

Soweit nicht befeuchtet, ist der Abfall normalerweise staubig und sollte für die Entsorgung in deutlich gekennzeichneten Behältern verschlossen werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse :	Kein Gefahrgut	Gefahrnummer :	
UN-Nummer:		Klassifizierungscode :	

Transport über Binnenwasserstraßen ADN

Klassifizierung

Klasse:	Kein Gefahrgut	Verpackungsklasse:	---
UN-Nummer:	---	Klassifizierungscode:	---

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code :	Kein Gefahrgut	EmS:	
UN-Nummer :		Marine Pollutant:	

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse :	Kein Gefahrgut
UN-Nummer :	

15. Rechtsvorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung

Dieses Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig, da es kein Gefahrstoff im Sinne der Richtlinien enthält.

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Im Einklang mit den Richtlinien ist die Faser, die in diesem Produkt enthalten ist, eine Glaswolle, die der Gruppe „künstlicher glasartiger (Silicat-) Fasern“ mit beliebiger Ausrichtung mit einem Gehalt als Alkalioxiden und Erdalkalioxiden ($\text{Na}_2\text{O} + \text{K}_2\text{O} + \text{CaO} + \text{MgO} + \text{BaO}$) von mehr als 18 Gew.-%“ angehört (biolöslich).

16. Sonstige Angaben

Die hier enthaltenen Informationen basieren auf Daten, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes als richtig gelten. Es wird jedoch keine ausdrückliche oder stillschweigende Garantie übernommen oder Zusicherung abgegeben, dass die vorstehenden Daten und Sicherheitshinweise richtig oder vollständig wären, und es wird keine ausdrückliche oder stillschweigende Genehmigung erteilt, eine patentierte Erfindung ohne Lizenz einzusetzen. Außerdem kann durch den Lieferanten keine Haftung für einen Schaden oder eine Verletzung übernommen werden, die sich aus einer unsachgemäßen Verwendung, einem Versäumnis, empfohlene Praktiken, oder aus eventuellen Gefahren ergeben, die der Art des Produktes innewohnen.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die neue CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Handelsname:	POROTHERM 850M	Überarbeitet:	14.02.2022
Erstellt am :	11.05.2009	Dateiname:	Porotherm850M_de_SDB
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2		
Ersetzt Version:	V2.1		

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **POROTHERM 850M**

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Mikroporöser Thermischer Dämmstoff für industrielle Anlagen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Aufgrund des Längen zu Durchmesser Verhältnis ist die enthaltene Faser nicht lungengängig (gezogenes Endlosfilament mit Durchmesser > 3 µm).

Zubereitung ist nicht gefährlich im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Keine Einstufung/Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008 für dieses Produkt erforderlich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Mischung aus Si O₂ (amorph), IR-Trübungsmittel und Armierungsfasern.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Hautbereiche mit Wasser und milder Seife waschen, keine anderen Reinigungsmittel verwenden.

Nach Augenkontakt

Augen mit viel Wasser spülen.

Handelsname:	POROTHERM 850M	Überarbeitet:	14.02.2022
Erstellt am :	11.05.2009	Dateiname:	Porotherm850M_de_SDB
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2		
Ersetzt Version:	V2.1		

Nach Verschlucken

Spülung der Mundhöhle. Reichlich Wasser trinken. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Staubbildung vermeiden. Bei Staubbildung: Absaugung am Objekt

Umweltschutzmaßnahmen

Produktreste mechanisch aufnehmen und in geschlossene Behälter füllen; Reinigung Staubentwicklung vermeiden. Sonst keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Mechanisch Aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen, Entsorgungshinweise beachten.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung und Staubablagerungen vermeiden.

Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Feuchtigkeit geschützt lagern. Beschädigung der Verpackung vermeiden.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Stoffname: Kieselsäuren, amorphe	CAS-Nr. : 7631-86-9
Grenzwert : 4,0 mg/ m ³	
Art des Grenzwertes: MAK	

Stoffname: Allgemeiner Staubgrenzwert	CAS-Nr. :
Grenzwert : 6,0 mg/m ³	
Art des Grenzwertes: MAK	

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Überschreiten der Grenzwerte (siehe Punkt 8.2.) ist ein Atemschutzgeräte mit Partikelfilter DIN 1381-P2 zu tragen. Es wird empfohlen, auch bei niedrigeren Faserkonzentrationen diese Masken zu verwenden.

Handschutz

Der Gebrauch von Arbeitshandschuhen ist zu empfehlen.

Augenschutz

Bei Überkopfarbeiten geeignete Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Handelsname:	POROTHERM 850M		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Porotherm850M_de_SDB

Nach der Arbeit für Hautreinigung sorgen.

Angaben zur Arbeitshygiene

Arbeitsplatz regelmäßig säubern, Mitarbeiter zu sauberer Arbeitsweise und guter persönlicher Hygiene auffordern.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand:	Feste Matte
Farbe :	rotbraun
Geruch :	Geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Dichte :	200 kg/m ³
pH-Wert	4,2 - 4,3 bei 25°C (40 g/l H ₂ O)
Schmelzpunkt :	1000°C
Zündtemperatur :	Nicht brennbar nach DIN 4102

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen

Nach unserem derzeitigen Wissen sind keine weiteren Daten bekannt. Bei sachgemäßer Verwendung nach Stand unserer derzeitigen Kenntnisse keine Schäden zu erwarten. Die nachfolgend aufgeführten toxikologischen Ergebnisse wurden durch Prüfung mit ähnlichen Produkten erhalten.

Tierversuch : Bei technisch maximal erreichbarer Konzentration keine Mortalität im Tierversuch.

12. Umweltbezogene Angaben

Mobilität

Bioabbau: Produkt verursacht keine Sauerstoffzehrung.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Die Produkte enthalten keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung und können unter Beachtung der behördlichen und örtlichen Vorschriften auf einer geeigneten Deponie abgelagert werden. Restmengen und thermisch nicht belastete Abfälle werden vom Hersteller zurückgenommen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse :	Kein Gefahrgut.
UN-Nummer:	

Gefahrnummer :	
Klassifizierungscode :	

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname:	POROTHERM 850M		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Porotherm850M_de_SDB

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code : Kein Gefahrgut.

UN-Nummer :

EmS:

Marine Pollutant:

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut.

UN-Nummer :

Produkte während des Transportes vor Feuchtigkeit schützen. Staubentwicklung vermeiden.

15. Rechtsvorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten.

Nationale Vorschriften

TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz

16. Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die neue CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Handelsname:	POROTHERM 1000		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Protherm1000_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **POROTHERM 1000**

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Mikroporöser Thermischer Dämmstoff für industrielle Anlagen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Aufgrund des Längen zu Durchmesser Verhältnis ist die enthaltene Faser nicht lungengängig (gezogenes Endlosfilament mit Durchmesser > 3 µm).

Zubereitung ist nicht gefährlich im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Keine Einstufung/Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008 für dieses Produkt erforderlich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Mischung aus Si O₂ (amorph), IR-Trübungsmittel und Armierungsfasern.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Hautbereiche mit Wasser und milder Seife waschen, keine anderen Reinigungsmittel verwenden.

Nach Augenkontakt

Augen mit viel Wasser spülen.

Handelsname:	POROTHERM 1000		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Protherm1000_de_SDB

Nach Verschlucken

Spülung der Mundhöhle. Reichlich Wasser trinken. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Staubbildung vermeiden. Bei Staubbildung: Absaugung am Objekt

Umweltschutzmaßnahmen

Produktreste mechanisch aufnehmen und in geschlossene Behälter füllen; Reinigung Staubbildung vermeiden. Sonst keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Mechanisch Aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen, Entsorgungshinweise beachten.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung und Staubablagerungen vermeiden.

Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Feuchtigkeit geschützt lagern. Beschädigung der Verpackung vermeiden.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Stoffname: Kieselsäuren, amorphe	CAS-Nr. : 7631-86-9
Grenzwert : 4,0 mg/ m ³	
Art des Grenzwertes: MAK	

Stoffname: Allgemeiner Staubgrenzwert	CAS-Nr. :
Grenzwert : 6,0 mg/m ³	
Art des Grenzwertes: MAK	

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Überschreiten der Grenzwerte (siehe Punkt 8.2.) ist ein Atemschutzgeräte mit Partikelfilter DIN 1381-P2 zu tragen. Es wird empfohlen, auch bei niedrigeren Faserkonzentrationen diese Masken zu verwenden.

Handschutz

Der Gebrauch von Arbeitshandschuhen ist zu empfehlen.

Augenschutz

Bei Überkopfarbeiten geeignete Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Handelsname:	POROTHERM 1000		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Protherm1000_de_SDB

Nach der Arbeit für Hautreinigung sorgen.

Angaben zur Arbeitshygiene

Arbeitsplatz regelmäßig säubern, Mitarbeiter zu sauberer Arbeitsweise und guter persönlicher Hygiene auffordern.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand:	Feste Platte
Farbe :	Weiß/braun
Geruch :	Geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Dichte :	250 - 400 kg/m ³
pH-Wert	4,2 - 4,3 bei 25°C (40 g/l H ₂ O)
Schmelzpunkt :	1200°C
Zündtemperatur :	Nicht brennbar nach DIN 4102

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen

Nach unserem derzeitigen Wissen sind keine weiteren Daten bekannt. Bei sachgemäßer Verwendung nach Stand unserer derzeitigen Kenntnisse keine Schäden zu erwarten. Die nachfolgend aufgeführten toxikologischen Ergebnisse wurden durch Prüfung mit ähnlichen Produkten erhalten.

Tierversuch : Bei technisch maximal erreichbarer Konzentration keine Mortalität im Tierversuch.

12. Umweltbezogene Angaben

Mobilität

Bioabbau: Produkt verursacht keine Sauerstoffzehrung.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Die Produkte enthalten keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung und können unter Beachtung der behördlichen und örtlichen Vorschriften auf einer geeigneten Deponie abgelagert werden. Restmengen und thermisch nicht belastete Abfälle werden vom Hersteller zurückgenommen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse :	Kein Gefahrgut.
UN-Nummer:	

Gefahrnummer :	
Klassifizierungscode :	

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname:	POROTHERM 1000		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Protherm1000_de_SDB

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code :	Kein Gefahrgut.	EmS:	
UN-Nummer :		Marine Pollutant:	

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse :	Kein Gefahrgut.
UN-Nummer :	

Produkte während des Transportes vor Feuchtigkeit schützen. Staubentwicklung vermeiden.

15. Rechtsvorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten.

Nationale Vorschriften

TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz

16. Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die neue CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: **SINAFELT / Keramikfaserfilz**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: V2.2
Ersetzt Version: V2.1
Überarbeitet: 22.02.2022
Dateiname: Sinafelt_de_SDB

1.

1.1 Produktidentifikator

SINAFELT / Keramikfaserfilz

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Dämmplatten für Kraftwerks- und Anlagenbau, Industrieöfen, keramische Industrie.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:
keine

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS08 Carc.1A/1B H350i

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stoffe).

Das Produkt ist gemäß CPL-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

Piktogramm:



GHS08

Signalwort: ACHTUNG

Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung enthält:

Gefahrenhinweise:

H350i Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Handelsname:	SINAFELT /Keramikfaserfilz		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.06.2015		
Version:	V2.1	Überarbeitet:	06.08.2015
Ersetzt Version:	V2.0	Dateiname:	Sinafeld_de_SDB

Sicherheitshinweise:

P262	Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P285	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Aluminiumsilikatfaser-Filz (amorph)

Gefährliche Inhaltsstoffe

Stoffname:	Aluminiumsilikatfaser-Filz	
CAS-Nr. :	65997-17-3 (266-046-0)	REACH-Registrierungsnr.: Keine
Anteil :	Al ₂ O ₃ ca. 47 % SiO ₂ ca. 53 %	

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Zeitweise Reizung od. Austrocknungserscheinungen in Hals und Nase - nach Inhalation von Produktstaub ist Frischluftzufuhr erforderlich. Die Nase von Staub befreien. Viel Wasser trinken lindert die Reizung.

Nach Hautkontakt

Zeitweise auftretende Hautreizungen - betroffene Hautbereiche mit Wasser und milder Seife waschen. Keine anderen Reinigungsmittel verwenden.

Nach Augenkontakt

Zeitweise auftretende Reizung oder Entzündung - Augen mit viel Wasser spülen. Augenspülflasche bei möglicher Gefahr des Augenkontaktes bereithalten.

Nach Verschlucken

Kann zu einer zeitweiligen Reizung des Magen-Darm-Traktes mit Funktionsbeeinträchtigung führen - viel Wasser trinken. Reizung und Entzündungserscheinungen auf die mögliche mechanische Reibungswirkung der Substanz zurückzuführen. Sollten die Symptome anhalten, Arzt aufsuchen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Produkt nicht brennbar. Löschmittel auf die Umgebung abstimmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Siehe Punkt 8 – persönliche Schutzausrüstung bei hohen Staubkonzentrationen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Produktreste mechanisch aufnehmen und in geschlossene Behälter füllen; Staubeentwicklung vermeiden. Zur Aufnahme von Produktstaub einen Staubsauger verwenden oder Produktstaub feucht aufnehmen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung und Staubablagerungen vermeiden.

Angaben zu den Lagerbedingungen

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008



Handelsname: **SINAFELT /Keramikfaserfilz**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.06.2015
Version: **V2.1**
Ersetzt Version: V2.0
Überarbeitet: **06.08.2015**
Dateiname: Sinafeld_de_SDB

Vor Feuchtigkeit geschützt lagern. Beschädigung der Verpackung vermeiden.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Cas-Nr.	Bezeichnung	Meßmethode	Grenzwert
Aluminiumsilikatfaser	ZH 1/120.31	1.000.000 Fasern/m ³	
TRK	Allgemeiner Staubgrenzwert	Gravimetrisch	6 mg/m ³
MAK14464-46-1	Cristobalit	RDA	0,15 mg/m ³
	--> nach Gebrauch >900°C:		Gravimetrisch
10000000 Fasern/m ³	= Stationäre Altanlagen bis 31.12.1995		
500000 Fasern/m ³	= im übrigen		
RDA	= Röntgen, diffraktometrische Analyse		

8.1 Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Überschreiten des Grenzwertes (siehe Pkt. 8.2) ist ein Atemschutzgerät mit Partikelfilter DIN 1381-P2 zu tragen. Bei höheren Konzentrationen (z. B. Montage/Demontage) wird folgendes empfohlen:
bis 5 000 000 Fasern/cbm = Halbmaske mit Partikelfilter DIN 3181-P3 tragen
bis 25 000 000 Fasern/cbm = Vollmaske mit Partikelfilter DIN 3191-P3 tragen
bei mehr als 25 000 000 Fasern/cbm bitte an den Hersteller wenden.

Handschutz

Der Gebrauch von Arbeitshandschuhen ist zu empfehlen.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden. Keine Kontaktlinsen tragen.

Körperschutz

Locker sitzende Kleidung tragen. Kopfbedeckung bei Überkopfarbeiten tragen.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: Platte
Farbe : Weiß
Geruch : Geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Dichte : Ca. 170 - 280 kg/m³
Wasserlöslichkeit: unlöslich
Schmelztemperatur : > 1700°C
Zustandsänderung von amorph nach kristallin ab ca. 900°C

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Keine Angaben.

11. Toxikologische Angaben

Handelsname:	SINAFELT /Keramikfaserfilz		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.06.2015		
Version:	V2.1	Überarbeitet:	06.08.2015
Ersetzt Version:	V2.0	Dateiname:	Sinafeld_de_SDB

Einstufungsrelevante LD/LD 50-Werte n. a.

Primäre Reizwirkung: nicht hautreizend (84/449/EEC Test B4)

Erfahrungen am Menschen:

Langjährige epidemiologische Untersuchungen an Arbeitern der Keramikfaser-Industrie in Europa und USA, die noch fortgesetzt werden, ergaben bisher folgende Erkenntnisse:

1. Bei Röntgenuntersuchungen ergaben sich keine Anzeichen für ein Auftreten von Lungenfibrose (interstitielle Fibrose.)
 2. Bei Nichtrauchern waren keine Anzeichen für Lungenerkrankungen festzustellen. Wohingegen bei einigen Rauchern und ehemaligen Rauchern Symptome wie Atemlosigkeit und trockener Husten auftraten.
 3. Bei Untersuchungen wurde ein statistischer Trend festgestellt, dass abhängig von der Dauer der Exposition mit Keramikfasern bei einigen Atemfunktionstests eine Abnahme der Lungenfunktion messbar war. Diese Veränderung war jedoch nicht klinisch signifikant und bewegte sich innerhalb der biologischen Variabilität der Atemfunktionsmessung.
 4. In der US-Studie wurden *pleural plaques* (Verdickung an den Brustfellwänden) bei einer geringen Anzahl von Beschäftigten festgestellt. Sie hatten längere Zeit mit Keramikfaser gearbeitet. Es gibt eine Reihe von berufs- und nicht berufsbedingten Ursachen für das Auftreten von *pleural plaques*. Es sollte erwähnt werden, dass es sich bei *pleural plaques* weder um eine Vorstufe von Krebs handelt, noch ein Zusammenhang mit einer messbaren Beeinträchtigung der Lungenfunktion festzustellen ist. Zur Gesundheitsauswirkung der Keramikfaser wurden in letzter Zeit eine Reihe von Inhalationstoxikologischen Untersuchungen an Ratten und Hamstern durchgeführt. In einer chronischen Naseninhalationsstudie an Ratten bei einer maximalen Dosis von 30 mg/cbm (200F/cbm) wurden Lungenschäden (interstitielle Fibrose), Lungenkrebs und Brustfellkrebs (Mesotheliom) beobachtet. Im selben Versuch zeigten Hamster ebenfalls interstitielle Fibrose und Mesotheliome aber keinen Lungenkrebs.
- Eine weitere Studie mit Ratten (Dosis von 3, 6 und 9 g/cbm entspricht 25 000 000, 75 000 000 und 115 000 000 F/cbm) wurde nach 29 Monaten abgeschlossen. Es konnten dosisabhängige biologische Wirkungen von Keramikfasern festgestellt werden. Bei allen Konzentrationen war ein Anstieg der Lungenkrebsrate nicht zu beobachten. Eine erhöhte Rate von Lungenfibrose trat bei den Konzentrationen von 6 und 9 mg/cbm auf. Daten zur Kanzerogenität von KMF (einschließlich Keramikfasern, Glaswolle, Steinwolle und Schlackenwolle) wurden 1987 von der WJPOARC veröffentlicht. Aufgrund dieser, bis dahin vorliegenden Daten wurden Keramikfasern in die Gruppe der möglicherweise für den Menschen kanzerogenen Stoffe (2B) eingestuft. Diese Einstufung erfolgte aufgrund von Untersuchungen am Tier, weil Kenntnisse über die Wirkung von Keramikfaser auf den Menschen bisher nicht vorliegen.

12. Umweltbezogene Angaben

Mobilität

Die überwiegend mineralischen Bestandteile der Produkte sind reaktionsträge und stabil.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Die Produkte enthalten keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung und können unter Beachtung der behördlichen und örtlichen Vorschriften auf einer geeigneten Deponie abgelagert werden. Restmengen und thermisch nicht belastete Abfälle werden vom Hersteller zurückgenommen.
EWC-Code für Glasabfälle: 101103

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut.

UN-Nummer:

Gefahrnummer :

Klassifizierungscode :

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008



Handelsname: **SINAFELT /Keramikfaserfilz**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.06.2015
Version: **V2.1**
Ersetzt Version: V2.0
Überarbeitet: **06.08.2015**
Dateiname: Sinafeld_de_SDB

Klassifizierung
IMDG-Code : Kein Gefahrgut.
UN-Nummer :
EmS:
Marine Pollutant:

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung
Klasse : Kein Gefahrgut.
UN-Nummer :

Produkte während des Transportes vor Feuchtigkeit schützen. Staubentwicklung vermeiden.

15. Rechtsvorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten.

Nationale Vorschriften

TRGS 521 - Faserstäube
TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz
TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe
Dritte Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung vom 12.6.1998 (BG bl.1, S.1286)

16. Sonstige Angaben

Die hierin dargestellten Informationen beruhen auf Daten, die zum Zeitpunkt der Vorbereitung dieses Sicherheitsdatenblatts als richtig angesehen wurden. Es wird jedoch keine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführten Angaben übernommen. Außerdem wird auch keine ausdrückliche oder stillschweigende Genehmigung erteilt, eine patentierte Erfindung ohne Lizenz zu verwenden. Für Sachschäden oder Körperverletzung, die sich aus der fehlerhaften Verwendung, Nichtbeachtung empfohlener Anwendungsverfahren oder den der Natur des Produkts zugrundeliegenden Gefahren ergeben, kann vom Verkäufer keine Verantwortung übernommen werden.

Kennzeichnung nach CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

H-Sätze

H350i Kann vermutlich Krebs erzeugen

P-Sätze

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz /Gesichtsschutz tragen.
P285 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes entsprechend CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Handelsname:	TECHNOBAKING DISK (Backplatte)		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	22.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-BakingDisk_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **TECHNOBAKING DISK (Backplatte)**

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Glasfaser verstärkte Betonplatte, Einbau in gewerblichen Backöfen und Backstraßen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Zubereitung ist nicht gefährlich im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG.

Keine Einstufung/Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008 für dieses Produkt erforderlich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Faserzement, nicht harzgebundene Platten

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt

betroffene Hautbereiche mit Wasser und milder Seife waschen, keine anderen Reinigungsmittel verwenden.

Nach Augenkontakt

Augen mit viel Wasser spülen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Handelsname:	TECHNOBAKING DISK (Backplatte)		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	22.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-BakingDisk_de_SDB

Geeignete Löschmittel

Entfällt, Produkt nichtbrennbar.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Keine Maßnahmen erforderlich.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Keine Angaben.

Angaben zu den Lagerbedingungen

Trockene Lagerung.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte
Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland**

Bei der mechanischen Bearbeitung sind die Staubgrenzwerte zu beachten, der Einsatz von Absauganlagen wird empfohlen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Gegebenenfalls Atemschutz tragen.

Handschutz

Gebrauch von Arbeitshandschuhen wird empfohlen.

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz

Geschlossene Arbeitsbekleidung tragen.

Angaben zur Arbeitshygiene

Beschmutzte Kleidung wechseln, Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei mechanischer Bearbeitung Handschuhe anlegen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand:	Platten
Farbe :	Rötlich
Geruch :	Geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Dichte :	1900 kg/m ³ ± 10%
Flammpunkt :	Nicht brennbar

10. Stabilität und Reaktivität

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878**



Handelsname: **TECHNOBAKING DISK (Backplatte)**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: **V2.2**
Ersetzt Version: V2.1
Überarbeitet: **22.02.2022**
Dateiname: Techno-BakingDisk_de_SDB

Zu vermeidende Bedingungen

Keine Angaben.

11. Toxikologische Angaben

Keine Angaben.

12. Umweltbezogene Angaben

Mobilität

Die überwiegend mineralischen Bestandteile der Produkte sind reaktionsträge und stabil.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Die Produkte enthalten keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung und können unter Beachtung der behördlichen und örtlichen Vorschriften auf einer geeigneten Deponie abgelagert werden. Restmengen und thermisch nicht belastete Abfälle werden vom Hersteller zurückgenommen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse : Keine Gefahrgut
UN-Nummer:

Gefahrnummer :
Klassifizierungscode :

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code : Kein Gefahrgut
UN-Nummer :

EmS:
Marine Pollutant:

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut
UN-Nummer :

15. Rechtsvorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten.

Nationale Vorschriften

TRGS 521 - Faserstäube
TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz
TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe
Dritte Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung vom 12.6.1998 (BG bl.1, S.1286).

16. Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878**



Handelsname:	TECHNOBAKING DISK (Backplatte)		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	22.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-BakingDisk_de_SDB

Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die neue CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Handelsname:	Techno-Kleber HT 1100		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	Techno-KleberHT1100_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **TECHNO-Kleber HT1100**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Anorganischer Hochtemperaturkleber.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:
keine

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS07

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stoffe).

Das Produkt ist gemäß CPL-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Piktogramm:



GHS07

Signalwort: ACHTUNG

Handelsname:	Techno-Kleber HT 1100		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	Techno-KleberHT1100_de_SDB

Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung enthält:

Gefahrenhinweise:

H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:

P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P332+P313	Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Weitere Kennzeichnungselemente:

keine

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend. Die Substanz ist ein Gemisch.

3.2 Gemische

Klebstoff; Mischung aus Aluminiumsilikaten und Wasserglas (Natriumsilikat).

Stoffname: Natriumsilikat

EG-Nr.: keine CAS-Nr.: 215-687-4 Index-Nr.: keine Registrierungsnr.: 01-2119448725-31-XXXX

Anteil : 20-30 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319.

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Allgemeine Hinweise

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Nach Augenkontakt

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Handelsname:	Techno-Kleber HT 1100		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	Techno-KleberHT1100_de_SDB

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Das Produkt ist nichtbrennbar; die Art des bei einem Umgebungsbrandes eingesetzten Löschmittels ist auf die Umgebung abzustimmen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen Bildung giftiger Gase möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Das Produkt ist nicht brennbar. Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen

Nicht gemeinsam mit Säuren lagern. Vor Frost schützen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerklasse VCI: LGK 12

7.3 Spezifische Endanwendungen

Branchen- und sektorspezifische Leitlinien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

Handelsname:	Techno-Kleber HT 1100		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	Techno-KleberHT1100_de_SDB

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden stoffspezifischen Grenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Augen- / Gesichtsschutz

Dichtschießende Schutzbrille

Hautschutz

Handschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk

Durchdringzeit: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Anderer Hautschutz

Arbeitskleidung. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.

Atemschutz

Nicht erforderlich

Hitze- / Kälteschutz

Vor Frost schützen

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Angaben.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

- Aggregatzustand:

- Farbe:

Geruch:

Pastös

gelblich

Fast geruchlos

Handelsname:	Techno-Kleber HT 1100		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	Techno-KleberHT1100_de_SDB

Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
pH-Wert:	11-12
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich:	> 100°C (Wasser)
Flammpunkt:	Keiner
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Dampfdruck bei 20°C:	23 mbar (Wasser)
Dampfdichte:	Nicht bestimmt
relative Dichte:	Nicht bestimmbar
Löslichkeit(en):	Wasser: teilweise löslich.
Verteilungskoeffizient	
n-Octanol/Wasser:	Nicht bestimmbar
Selbstentzündungstemperatur:	Entfällt
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmbar
Viskosität:	Dynamisch bei 20°C: 66-74 Pa
explosive Eigenschaften:	Keine
oxidierende Eigenschaften:	Keine

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine

10.2 Chemische Stabilität

Keine thermische Zersetzung (Wasser verdampft).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Stark exotherme Reaktion mit Säuren.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Für Stoffe zu folgenden Gefahrenklassen (inkl. kurzer Zusammenfassung vorliegender Prüfergebnisse und Angabe der Verfahren)

akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Handelsname:	Techno-Kleber HT 1100		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	Techno-KleberHT1100_de_SDB

schwere Augenschädigung/-reizung

Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Keimzell-Mutagenität

Nicht zutreffend.

Karzinogenität

Nicht zutreffend.

Reproduktionstoxizität

Nicht zutreffend.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht zutreffend.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht zutreffend.

Aspirationsgefahr

Keine Aspirationsgefahr.

Für Gemische zu folgenden Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Symptome und Wirkungen (verzögerte und chronische) mit Angaben der

Expositionswege auch: Informationen über Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Behandlung verunreinigter Verpackungen

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Handelsname:	Techno-Kleber HT 1100		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	Techno-KleberHT1100_de_SDB

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozessartspezifisch durchzuführen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen

Keine

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID

Kein Gefahrgut

IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

Kein Gefahrgut

14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut

14.4 Verpackungsgruppe

Entfällt

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

ADR/RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR: entfällt

Marine Pollutant: entfällt

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

keine

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Verschmutzungskategorie (X, Y oder Z): Nicht anwendbar

Schiffstyp (1, 2 oder 3): Nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Richtlinie 2012/18/EU

Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Handelsname:	Techno-Kleber HT 1100		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	Techno-KleberHT1100_de_SDB

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII

Beschränkungsbedingungen: 3

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

VERORDNUNG (EU) 2019/1148

Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Wassergefährdungsklasse Deutschland

WGK1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.99): schwach wassergefährdend.

Weitere relevante Vorschriften Keine

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Änderungen gegenüber der letzten Version

Änderung im Abschnitt 2, Kennzeichnung H- und P-Sätze laut CLP-Verordnung.

Abkürzungen

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning

the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

Handelsname:	Techno-Kleber HT 1100		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	Techno-KleberHT1100_de_SDB

Literaturangaben und Datenquellen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Verhältnis.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden

Hautreizende/-ätzende Wirkung & Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Expertenurteil

Wortlaut der Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird

Gefahrenhinweise:

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:

- P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
- P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Schulungen für Arbeitnehmer

Information zu üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien.

Weitere Informationen

keine

Handelsname:	TECHNO-FOAM 110 ZK		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-Foam110ZK_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **TECHNO-FOAM 110 ZK**

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Zubereitung ist nicht gefährlich im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Keine Einstufung/Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008 für dieses Produkt erforderlich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Schaumstoff auf Basis synthetischen Kautschuks (Elastomer).

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt

betroffene Hautbereiche mit Wasser und milder Seife waschen, keine anderen Reinigungsmittel verwenden.

Nach Augenkontakt

Augen mit viel Wasser spülen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nach trinken.

Handelsname:	TECHNO-FOAM 110 ZK		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-Foam110ZK_de_SDB

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wasser, Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Kohlenmonoxid

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Siehe Punkt 8 – persönliche Schutzausrüstung bei hoher Staubkonzentration.

Umweltschutzmaßnahmen

Eine Umweltgefährdung durch ein genanntes Zersetzungsprodukt ist von der Feuerwehr aufgrund von Messungen an der Brandstelle abzuschätzen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Mechanische aufnehmen.

Zusätzliche Hinweise

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung und Staubablagerungen vermeiden.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Vor Feuchtigkeit geschützt lagern. Beschädigung der Verpackung vermeiden.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Persönliche Schutzausrüstung

Technische Schutzmaßnahmen (Z.B. Staubabsaugung) verwenden, um die Staubentwicklung zu minimieren.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: Schlauch, Platten

Farbe : anthrazit-grau

Geruch : geruchlos

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

selbstverlöschend, nichttropfend, leitet kein Feuer

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008



Handelsname:	TECHNO-FOAM 110 ZK		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-Foam110ZK_de_SDB

Thermische Zersetzung oberhalb 180°C

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität: LC 50/inhal. / Ratte : 5,6 mg/l / 4 h
Primäre Hautreizwirkung / Kaninchen / nicht reizend

Zusätzliche Hinweise:

Bei sachgemäßen Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unserem Erfahrungen und Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Eliminationsgrad : 100 %
Bewertung : kann mechanisch eliminiert werden

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Die Produkte enthalten keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung und können unter Beachtung der behördlichen und örtlichen Vorschriften auf einer geeigneten Deponie abgelagert werden. Restmengen und thermisch nicht belastete Abfälle werden vom Hersteller zurückgenommen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut
UN-Nummer:

Gefahrnummer :
Klassifizierungscode :

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code : Kein Gefahrgut
UN-Nummer :

EmS:
Marine Pollutant:

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut
UN-Nummer :

15. Rechtsvorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten.

16. Sonstige Angaben

Sonstige Hinweise

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008



Handelsname:	TECHNO-FOAM 110 ZK		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-Foam110ZK_de_SDB

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die neue CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Handelsname:	TECHNO-FOAM 250		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-Foam250_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **TECHNO-FOAM 250**

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Wärmeisolierung bei Temperaturen bis 550 °C.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Zubereitung ist nicht gefährlich im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Keine Einstufung/Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008 für dieses Produkt erforderlich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Vernetzter Schaumstoff auf Basis Melaminharz.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Nicht erforderlich.

Nach Hautkontakt

Nicht erforderlich.

Nach Augenkontakt

Nicht erforderlich.

Handelsname:	TECHNO-FOAM 250		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-Foam250_de_SDB

Nach Verschlucken

Wenn möglich, Erbrechen herbeiführen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wasser, Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel (ohne Einschränkungen).

Freigesetzte Stoffe bei Brand

Bei Brand können Gase wie CO und CO² entstehen.

Maßnahmen bei Brand

Eine Umweltgefährdung durch ein genanntes Zersetzungsprodukt ist von der Feuerwehr aufgrund von Messungen an der Brandstelle abzuschätzen.

Weitere Angaben

Brandgase nicht einatmen. Bei einem Brand können gefährliche Gase wie CO und CO₂ entstehen. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Nicht erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht erforderlich.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Mechanisch aufnehmen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang

Keine

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine

Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in trockenen, sauberen Räumen unter normaler relativer Luftfeuchte (50-70°C) und Umgebungstemperatur (0 °C – 35 °C) möglich.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Technische Schutzmaßnahmen (z.B. Staubabsaugung) verwenden, um die Staubentwicklung zu minimieren.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Nicht erforderlich

Handelsname:	TECHNO-FOAM 250		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-Foam250_de_SDB

Handschutz

Nicht erforderlich.

Augenschutz

Nicht erforderlich.

Angaben zur Arbeitshygiene

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Längeren und intensiveren Hautkontakt vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: Blöcke, Platten

Farbe : Blau/grau

Geruch : geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Zustandsänderung:

Siedepunkt/Siedebereich Nicht anwendbar
Schwerentflammbar nach

Flammpunkt DIN 4102; B1 bzw. B2

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich

Dampfdruck 23 mbar ((Wasser))

Dichte bei 20°C ca. 9-13 kg/m³

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Einwirkung offener Flammen vermeiden.

Gefährliche Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität:

LC 50/inhal. / Ratte : 5,6 mg/l / 4 h; Primäre Hautreizwirkung / Kaninchen / nicht reizend

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Bei sachgemäßen Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Das Produkt ist als nicht wassergefährdend eingestuft.

13. Hinweise zur Entsorgung

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008



Handelsname:	TECHNO-FOAM 250		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-Foam250_de_SDB

Produkt

Entsorgungshinweis

Die Produkte enthalten keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung und können unter Beachtung der behördlichen und örtlichen Vorschriften auf einer geeigneten Deponie abgelagert werden. Restmengen und thermisch nicht belastete Abfälle werden vom Hersteller zurückgenommen

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

070213 (Kunststoffabfälle) Hinweis: Die Abfallklassifizierung kann sich je nach Einsatzgebiet des Produktes ändern. Bitte EG-Entscheidung 2001/118/EG beachten.

Entsorgung Verpackung

Verpackungen aus Pappe können dem Recycling zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut
UN-Nummer:

Gefahrnummer :
Klassifizierungscode :

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code : Kein Gefahrgut
UN-Nummer :

EmS:
Marine Pollutant:

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut
UN-Nummer :

Produkte während des Transportes vor Feuchtigkeit schützen. Staubentwicklung vermeiden.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten

16. Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die neue CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Handelsname:	BOLIT – SEAL 1000 S		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Bolit-Seal_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator
BOLIT – SEAL 1000 S

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Zubereitung ist nicht gefährlich im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Keine Einstufung/Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008 für dieses Produkt erforderlich.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Glasfasern sich mechanisch reizend. Einatmen von Staub oder Fasern kann kurzfristig zur Reizung von Mund, Nase und Hals führen. Hautkontakt kann ebenfalls eine kurzfristige mechanische Reizung verursachen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Silikatglasgarn SiO₂ - Anteil > 94 %, Rest Al₂O₃ und MgO.

Nicht-lungengängige Fasern, Durchmesser 8-14 µm

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bereich von Staubkonzentration verlassen. Für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Nach Hautkontakt

Mit Seife und Wasser reinigen.

Handelsname:	BOLIT – SEAL 1000 S		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Bolit-Seal_de_SDB

Nach Augenkontakt

Mit fließendem Wasser 10 Minuten lang gründlich spülen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Silikatglasfaserfilamente sind nichtbrennbar, nur die Verpackung ist brennbar (Karton, PE, PVC und Polystyrene). Wasser oder Pulverlöscher verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Staubkonzentration vermeiden. Für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Das Produkt verursacht keine ökologischen Risiken. Bei der Abfallentsorgung sind die örtlichen Abfall- und Reststoffbestimmungen zu beachten.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Mechanisch aufnehmen. Staubbildung vermeiden.

7. Handhabung und Lagerung

Angaben zu den Lagerbedingungen

Das Material soll in Originalverpackung trocken und ohne direkte Sonneneinwirkung gelagert werden. Empfohlen werden Lagertemperaturen zwischen 10 und 35°C und eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 70%.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Nicht-lungengängige Fasern. Nationale und örtliche Staubgrenzwerte müssen ggf. beachtet werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Tragen einer Atemschutzmaske wird empfohlen. Einatmen der Stäube vermeiden. Für gute Lüftung sorgen, ggf. lokale Absaugung

Handschutz

Tragen von Schutzhandschuhen wird empfohlen.

Augenschutz

Tragen einer Staubschutzbrille wird empfohlen.

Körperschutz

Tragen langärmeliger Kleidung wird empfohlen, um Hautreizungen an den Armen zu vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand:	fest, Silikatfilamentgarn, endlos
Farbe :	weiß

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname:	BOLIT – SEAL 1000 S		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Bolit-Seal_de_SDB

Geruch : geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Dichte : 2,20 g/cm³
Zustandsänderung: Schmelzpunkt bei ca. 1600 °C

10. Stabilität und Reaktivität

Gefährliche Reaktionen

Stabil unter den in Kapitel 7 genannten Lagerungsbedingungen. Silikatfilamentgarn sind Produkte, die keine gefährlichen Reaktionen verursachen können.

11. Toxikologische Angaben

Das Produkt enthält keine giftigen bzw. gefährlichen Stoffe oder Zubereitungen im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. im Sinne §3 des Chemikaliengesetzes. Der Umgang mit Fasern kann vorübergehende Reizungen an Haut, Augen und den oberen Atemwegen verursachen. Es übt keine kanzerogene Wirkung aus und ist nicht Gesundheitsschädlich.

12. Umweltbezogene Angaben

Das Produkt verursacht keine ökologischen Risiken, baut sich aber biologisch nicht ab.

13. Hinweise zur Entsorgung

Die örtlichen Regelungen bezüglich Inertabfällen und Verpackungsmaterial sind zu beachten.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse :	Kein Gefahrgut	Gefahrnummer :	
UN-Nummer:		Klassifizierungscode :	

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code :	Kein Gefahrgut	EmS:	
UN-Nummer :		Marine Pollutant:	

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse :	Kein Gefahrgut
UN-Nummer :	

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten.

16. Sonstige Angaben

Dieses Sicherheitsdatenblatt vervollständigt das technische Datenblatt, ersetzt es aber nicht. Die Informationen in diesem Datenblatt wurden auf der Grundlage der Kenntnisse am oben erwähnten Tag der Überarbeitung

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname:	BOLIT – SEAL 1000 S		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	14.02.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Bolit-Seal_de_SDB

nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. Wir weisen darauf hin, dass es bei unsachgemäßer oder zweckentfremdeter Anwendung zu Risiken kommen kann, die wir nicht abschätzen und verantworten können. In jedem Fall ist der Anwender selber für das Kennen und Befolgen der genannten Regelungen und Vorschriften verantwortlich. Der Anwender trägt die Verantwortung für die Anwendung aller Vorsichtsmaßnahmen.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes entsprechend CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Handelsname:	Techno-Kleber HT1100		
Erstellt am :	11.05.2009	Überarbeitet:	30.03.2022
Gültig ab:	01.01.2021	Dateiname:	Techno-KleberHT1100_de_SDB
Version:	V4.2		
Ersetzt Version:	V4.1		

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **TECHNO-Kleber HT1100**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Anorganischer Hochtemperaturkleber.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 **(0201)** - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS07

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stoffe).

Das Produkt ist gemäß CPL-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Piktogramm:



GHS07

Signalwort: ACHTUNG

Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung enthält:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008



Handelsname:	Techno-Kleber HT1100		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	Techno-KleberHT1100_de_SDB

Gefahrenhinweise:

H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder die Kleidung gelangen lassen.
P303+P361+ P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
P305+P351+ P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Weitere Kennzeichnungselemente:

keine

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend. Die Substanz ist ein Gemisch.

3.2 Gemische

Mischung aus Aluminiumsilikaten und Wasserglas (Natriumsilikat).

Stoffname: Natriumsilikat

EG-Nr.: keine CAS-Nr. : 215-687-4 Index-Nr.: keine Registrierungsnr.: 01-2119448725-31-XXXX

Anteil : 20-30 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319.

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Nach Einatmen

Nicht relevant

Nach Hautkontakt

Mit warmen Wasser abspülen

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und Wasser in kleinen Schlucken nach trinken. Bei Beschwerden Arzt konsultieren. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Handelsname:	Techno-Kleber HT1100		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	Techno-KleberHT1100_de_SDB

5.1 Löschmittel

Das Produkt ist nicht brennbar; die Art des bei einem Umgebungsbrandes eingesetzten Löschmittels ist nicht relevant.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht erforderlich

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Das Produkt ist nicht brennbar. Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Das Produkt ist nicht brennbar. Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen

Nicht gemeinsam mit Säuren lagern. Vor Frost schützen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Keine Leichtmetallgefäße verwenden.

Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Stahl oder Edelstahl.

Lagerklasse VCI: LGK 12

7.3 Spezifische Endanwendungen

Branchen- und sektorspezifische Leitlinien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte

Handelsname:	Techno-Kleber HT1100		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	Techno-KleberHT1100_de_SDB

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden stoffspezifischen Grenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Augen- / Gesichtsschutz

Schutzbrille

Hautschutz

Handschuhe

Handschuhe aus Nitril- bzw. Butylkautschuk.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Anderer Hautschutz

Arbeitskleidung. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.

Atemschutz

Nicht erforderlich

Hitze- / Kälteschutz

Vor Frost schützen

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Angaben.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	
- Aggregatzustand:	Pastös
- Farbe :	Beige
Geruch :	Fast geruchlos
Geruchsschwelle :	
pH-Wert :	11-12
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :	Nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich :	> 100°C (Wasser)
Flammpunkt :	Keiner
Verdampfungsgeschwindigkeit :	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) :	
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen :	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Dampfdruck bei 20°C:	23 mbar (Wasser)
Dampfdichte :	
relative Dichte :	Nicht bestimmbar
Löslichkeit(en) :	Wasser: teilweise löslich.
Verteilungskoeffizient:	
n-Octanol/Wasser :	

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008



Handelsname:	Techno-Kleber HT1100		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	Techno-KleberHT1100_de_SDB

Selbstentzündungstemperatur :	Entfällt
Zersetzungstemperatur :	
Viskosität :	Dynamisch bei 20°C: 66-74 Pa
explosive Eigenschaften :	Keine
oxidierende Eigenschaften :	Keine

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine

10.2 Chemische Stabilität

Keine thermische Zersetzung (Wasser verdampft).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Für Stoffe zu folgenden Gefahrenklassen (inkl. kurzer Zusammenfassung vorliegender Prüfergebnisse und Angabe der Verfahren)

akute Toxizität

Keine.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Reizt die Haut und die Schleimhäute.

schwere Augenschädigung/-reizung

Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Keimzell-Mutagenität

Nicht zutreffend.

Karzinogenität

Nicht zutreffend.

Reproduktionstoxizität

Nicht zutreffend.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht zutreffend.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht zutreffend.

Handelsname:	Techno-Kleber HT1100		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	Techno-KleberHT1100_de_SDB

Aspirationsgefahr

Keine Aspirationsgefahr.

Für Gemische zu folgenden Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Symptome und Wirkungen (verzögerte und chronische) mit Angaben der
Expositionswege auch: Informationen über Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Behandlung verunreinigter Verpackungen

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozessartspezifisch durchzuführen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen

Keine

14. Angaben zum Transport

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008**



Handelsname:	Techno-Kleber HT1100		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	Techno-KleberHT1100_de_SDB

14.1 UN-Nummer

Entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID

Kein Gefahrgut

IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

Kein Gefahrgut

14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut

14.4 Verpackungsgruppe

Entfällt

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

ADR/RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR: x nein

Marine Pollutant: x no

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Verschmutzungskategorie (X, Y oder Z) : Nicht anwendbar

Schiffstyp (1, 2 oder 3) : Nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Nationale Vorschriften z.B.

Wassergefährdungsklasse Deutschland

WGK1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.99): schwach wassergefährdend.

Weitere relevante Vorschriften keine

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Änderungen gegenüber der letzten Version

Änderung im Abschnitt 2 , Kennzeichnung H- und P-Sätze laut CLP-Verordnung.

Abkürzungen

Literaturangaben und Datenquellen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Verhältnis.

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008**



Handelsname:	Techno-Kleber HT1100		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	Techno-KleberHT1100_de_SDB

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden

Entfällt

Wortlaut der Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

P280 - Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz /Gesichtsschutz tragen.

P262 - Nicht in die Augen, auf die Haut oder die Kleidung gelangen lassen.

P303+P361+ P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.

P305+P351+ P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Schulungen für Arbeitnehmer

Information zu üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien.

Weitere Informationen

keine

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTC	Überarbeitet:	30.03.2022
Erstellt am :	11.05.2009	Dateiname:	Techno-KleberHTC_de_SDB
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2		
Ersetzt Version:	V2.1		

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **TECHNO-Kleber HTC**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte.

Techno-Kleber HTC ist eine Produkt mit hoher Thermoschockbeständigkeit zum Einbetten von Heizelementen. Isolation von Thermoelementen, Coating für Resistoren, Wirkungen und zur Verklebung von Keramikteilen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:
keine

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS07 Skin Irrit. 2 H319, H315



GHS08 Eye Dam.1 H318



GHS08 STOT REPR. 1A/1B H360

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stoffe).

Das Produkt ist gemäß CPL-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008



Handelsname:	TECHNO-Kleber HTC		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTC_de_SDB

Piktogramm:



GHS07

Signalwort: ACHTUNG



GHS08

Signalwort: GEFAHR



GHS08

Signalwort: GEFAHR

Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung enthält:

Gefahrenhinweise:

H315	Verursacht Hautreizungen
H319	Verursacht schwere Augenreizungen
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H360	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen

Sicherheitshinweise:

P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P262	Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P303+P361+ P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
P305+P351+ P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Weitere Kennzeichnungselemente:

keine

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Alkali - Silikat - Masse

3.2 Gemische

Stoffname: Magnesiumphosphat

EG-Nr.: keine CAS-Nr. : 7757-86-2 Index-Nr.: keine Registrierungsnr.: keine

Anteil : Ca. 15 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Stoffname: Borsäure

EG-Nr.: 233-139-2 CAS-Nr. : 10043-35-3 Index-Nr.: keine Registrierungsnr.: 01-2119486683-25

Anteil : 0,5 – 1,5%

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: H360

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTC		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTC_de_SDB

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Ständiger Kontakt sollte vermieden werden, da es zu anhaltenden Reizungen kommen kann. Übliche Vorschriftmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind ausreichend.

Nach Einatmen

Wenn unwohl, an die frische Luft gehen. Falls Atembeschwerden auftreten, die üblichen erste Hilfetechniken anwenden. Arzt aufsuchen, wenn notwendig.

Nach Hautkontakt

Das ganze an der Haut klebende Material mit Seife und Wasser abwaschen. Verschmutzte Kleidung entfernen. Falls Symptome anhalten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen induzieren. Große Mengen Wasser trinken. Sofort Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augen Kontakt - Kann vorübergehende Augenreizungen verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignet: CO₂ oder Trockenlöschspray, Wasserspray kann helfen, um die Temperatur zu senken und Flammen bei Umgebungsstoffen zu löschen.
Ungeeignet: Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Pulver ist nicht brennbar, aber die Verpackung ist brennbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Verwenden Sie Schutzkleidung und Umluft unabhängiges Atemschutzgerät.
Weitere Informationen: Die Gefährdung hängt von den verbrennenden Stoffen und den Brandbedingungen ab. Kontaminiertes Löschmittel müssen entsprechend der behördlichen Regulierung entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzkleidung tragen, siehe Punkt 8

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Kontamination von Erdreich vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Auslaufendes Material durch Kehren oder Industriestaubsauger in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTC		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTC_de_SDB

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Das Produkt ist nicht brennbar. Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Allgemeine Hygienemaßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Frost schützen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

In der Originalverpackung an einen trockenen, kühlen Platz lagern.

Lagerklasse VCI:

7.3 Spezifische Endanwendungen

Branchen- und sektorspezifische Leitlinien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden stoffspezifischen Grenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Augen- / Gesichtsschutz

Bei Überkopfarbeiten geeignete Schutzbrille tragen.

Hautschutz

Handschuhe

Der Gebrauch von Arbeitshandschuhen ist zu empfehlen.

Handschuhe aus Nitril- bzw. Butylkautschuk.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Anderer Hautschutz

Locker sitzende, langärmelige Arbeitsbekleidung tragen (Einwegschutzzanzüge werden empfohlen), Kopfbedeckung wird bei Überkopfarbeiten empfohlen.

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTC		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTC_de_SDB

Atemschutz

Im Fall von unzureichender Belüftung oder starkem Staub
Einsatz: z. B. EN 143 Typ P-S (mit Hersteller der Schutzausrüstung abklären)

Hitze- / Kälteschutz

Vor Frost schützen

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Lokale Absaugung und Maßnahmen gegen statische Entladung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	
- Aggregatzustand:	Pastös
- Farbe :	Grau-beige
Geruch :	Geruchlos
Geruchsschwelle :	
pH-Wert :	12
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :	
Siedebeginn und Siedebereich :	
Flammpunkt :	Nichtbrennbar
Verdampfungsgeschwindigkeit :	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) :	
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen :	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Dampfdruck bei 20°C:	
Dampfdichte :	
relative Dichte :	2,48 g/cm
Löslichkeit(en) :	
Verteilungskoeffizient:	
n-Octanol/Wasser :	
Selbstentzündungstemperatur :	Entfällt
Zersetzungstemperatur :	
Viskosität :	
explosive Eigenschaften :	Keine
oxidierende Eigenschaften :	Keine

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Keine thermische Zersetzung (Wasser verdampft).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTC		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTC_de_SDB

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Für Stoffe zu folgenden Gefahrenklassen (inkl. kurzer Zusammenfassung vorliegender Prüfergebnisse und Angabe der Verfahren)

akute Toxizität

Keine.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Reizt die Haut und die Schleimhäute.

schwere Augenschädigung/-reizung

Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

möglich

Keimzell-Mutagenität

Nicht zutreffend.

Karzinogenität

Nicht zutreffend.

Reproduktionstoxizität

Nicht zutreffend.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht zutreffend.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht zutreffend.

Aspirationsgefahr

Keine Aspirationsgefahr.

Für Gemische zu folgenden Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Symptome und Wirkungen (verzögerte und chronische) mit Angaben der
Expositionswege auch: Informationen über Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Alkalische Lösungen dürfen nicht in das Grundwasser gelangen. Verschüttetes oder durch Überlagerung unbrauchbares Material daher aushärten lassen. Ausgehärtetes Material hat porzellanähnlichen Charakter und kann gemäß der üblichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008



Handelsname:	TECHNO-Kleber HTC		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTC_de_SDB

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Behandlung verunreinigter Verpackungen

Flüssiges Material aushärten lassen. Danach kann gemäß örtlicher Vorschriften entsorgt werden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozessartspezifisch durchzuführen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen

Keine

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID

Kein Gefahrgut.

IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

Kein Gefahrgut.

14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut.

14.4 Verpackungsgruppe

Entfällt

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

ADR/RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR: x nein

Marine Pollutant: x no

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTC		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTC_de_SDB

Verschmutzungskategorie (X, Y oder Z) : Nicht anwendbar
Schiffstyp (1, 2 oder 3) : Nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Nationale Vorschriften z.B.

Wassergefährdungsklasse Deutschland

WGK1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.99): schwach wassergefährdend.

Weitere relevante Vorschriften keine

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Änderungen gegenüber der letzten Version

Änderung im Abschnitt 2 , Kennzeichnung H- und P-Sätze laut CLP-Verordnung.

Abkürzungen

Literaturangaben und Datenquellen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Verhältnis.

**Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der
Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden**

Entfällt

**Wortlaut der Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis
15 Bezug genommen wird**

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H319 - Verursacht schwere Augenreizungen.

H318 - verursacht schwere Augenschäden.

H360 - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

P280 - Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz /Gesichtsschutz tragen.

P262 - Nicht in die Augen, auf die Haut oder die Kleidung gelangen lassen.

P303+P361+ P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.

P305+P351+ P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Schulungen für Arbeitnehmer

Information zu üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien.

Weitere Informationen

keine

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTG		
Erstellt am :	11.05.2009	Überarbeitet:	30.03.2022
Gültig ab:	01.01.2021	Dateiname:	Techno-KleberHTG_de_SDB
Version:	V2.2		
Ersetzt Version:	V2.1		

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **TECHNO-Kleber HTG**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte.

Techno-Kleber HTG ist ein Produkt mit hoher Thermoschockbeständigkeit zum Einbetten von Heizelementen. Isolation von Thermoelementen, Coating für Resistoren, Wirkungen und zur Verklebung von Keramikteilen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:
keine

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS07 Skin Irrit. 2 H319, H315



GHS08 Eye Dam.1 H318



GHS08 STOT REPR. 1A/1B H360

2.2 Kennzeichnungselemente

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTG		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTG_de_SDB

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stoffe).

Das Produkt ist gemäß CPL-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

Piktogramm:



GHS07

Signalwort: ACHTUNG



GHS08

Signalwort: GEFAHR



GHS08

Signalwort: GEFAHR

Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung enthält:

Gefahrenhinweise:

H315	Verursacht Hautreizungen
H319	Verursacht schwere Augenreizungen
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H360	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen

Sicherheitshinweise:

P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P262	Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P303+P361+ P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
P305+P351+ P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Weitere Kennzeichnungselemente:

keine

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Alkali - Silikat - Masse

3.2 Gemische

Stoffname: Magnesiumphosphat

EG-Nr.: keine CAS-Nr.: 7757-86-2 Index-Nr.: keine Registrierungsnr.: keine

Anteil : Ca. 15 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTG		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTG_de_SDB

Stoffname: Borsäure

EG-Nr.: 233-139-2 CAS-Nr. : 10043-35-3 Index-Nr.: keine Registrierungsnr.: 01-2119486683-25

Anteil : 0,5 – 1,5%

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Ständiger Kontakt sollte vermieden werden, da es zu anhaltenden Reizungen kommen kann. Übliche Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind ausreichend.

Nach Einatmen

Wenn unwohl, an die frische Luft gehen. Falls Atembeschwerden auftreten, die üblichen erste Hilftechniken anwenden. Arzt aufsuchen, wenn notwendig.

Nach Hautkontakt

Das ganze an der Haut klebende Material mit Seife und Wasser abwaschen. Verschmutzte Kleidung entfernen. Falls Symptome anhalten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen induzieren. Große Mengen Wasser trinken. Sofort Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augen Kontakt - Kann vorübergehende Augenreizungen verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignet: CO₂ oder Trockenlöschspray, Wasserspray kann helfen, um die Temperatur zu senken und Flammen bei Umgebungsstoffen zu löschen.

Ungeeignet: Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Pulver ist nicht brennbar, aber die Verpackung ist brennbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Verwenden Sie Schutzkleidung und Umluft unabhängiges Atemschutzgerät.

Weitere Informationen: Die Gefährdung hängt von den verbrennenden Stoffen und den Brandbedingungen ab. Kontaminiertes Löschmittel müssen entsprechend der behördlichen Regulierung entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzkleidung tragen, siehe Punkt 8

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Kontamination von Erdbreich vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTG		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTG_de_SDB

Auslaufendes Material durch Kehren oder Industriestaubsauger in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Das Produkt ist nicht brennbar. Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Allgemeine Hygienemaßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Frost schützen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

In der Originalverpackung an einen trockenen, kühlen Platz lagern.

Lagerklasse VCI:

7.3 Spezifische Endanwendungen

Branchen- und sektorspezifische Leitlinien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden stoffspezifischen Grenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Augen- / Gesichtsschutz

Bei Überkopfarbeiten geeignete Schutzbrille tragen.

Hautschutz

Handschuhe

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTG		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTG_de_SDB

Der Gebrauch von Arbeitshandschuhen ist zu empfehlen.
Handschuhe aus Nitril- bzw. Butylkautschuk.
Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim
Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Anderer Hautschutz

Locker sitzende, langärmelige Arbeitsbekleidung tragen (Einwegschutanzüge werden empfohlen),
Kopfbedeckung wird bei Überkopfarbeiten empfohlen.

Atemschutz

Im Fall von unzureichender Belüftung oder starkem Staub
Einsatz: z. B. EN 143 Typ P-S (mit Hersteller der Schutzausrüstung abklären)

Hitze- / Kälteschutz

Vor Frost schützen

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Lokale Absaugung und Maßnahmen gegen statische Entladung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	
- Aggregatzustand:	Pastös
- Farbe :	Grau-beige
Geruch :	Geruchlos
Geruchsschwelle :	
pH-Wert :	12
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :	
Siedebeginn und Siedebereich :	
Flammpunkt :	Nichtbrennbar
Verdampfungsgeschwindigkeit :	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) :	
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen :	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Dampfdruck bei 20°C:	
Dampfdichte :	
relative Dichte :	2,48 g/cm
Löslichkeit(en) :	
Verteilungskoeffizient:	
n-Octanol/Wasser :	
Selbstentzündungstemperatur :	Entfällt
Zersetzungstemperatur :	
Viskosität :	
explosive Eigenschaften :	Keine
oxidierende Eigenschaften :	Keine

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen.

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTG		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTG_de_SDB

10.2 Chemische Stabilität

Keine thermische Zersetzung (Wasser verdampft).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Für Stoffe zu folgenden Gefahrenklassen (inkl. kurzer Zusammenfassung vorliegender Prüfergebnisse und Angabe der Verfahren)

akute Toxizität

Keine.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Reizt die Haut und die Schleimhäute.

schwere Augenschädigung/-reizung

Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

möglich

Keimzell-Mutagenität

Nicht zutreffend.

Karzinogenität

Nicht zutreffend.

Reproduktionstoxizität

Nicht zutreffend.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht zutreffend.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht zutreffend.

Aspirationsgefahr

Keine Aspirationsgefahr.

Für Gemische zu folgenden Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Symptome und Wirkungen (verzögerte und chronische) mit Angaben der
Expositionswege auch: Informationen über Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Alkalische Lösungen dürfen nicht in das Grundwasser gelangen. Verschüttetes oder durch Überlagerung unbrauchbares Material daher aushärten lassen. Ausgehärtetes Material hat porzellanähnlichen Charakter und kann gemäß der üblichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTG		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTG_de_SDB

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Behandlung verunreinigter Verpackungen

Flüssiges Material aushärten lassen. Danach kann gemäß örtlicher Vorschriften entsorgt werden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozessartspezifisch durchzuführen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen

Keine

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID

Kein Gefahrgut.

IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

Kein Gefahrgut.

14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut.

14.4 Verpackungsgruppe

Entfällt

14.5 Umweltgefahren

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTG		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTG_de_SDB

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

ADR/RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR: x nein
Marine Pollutant: x no

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Verschmutzungskategorie (X, Y oder Z) : Nicht anwendbar
Schiffstyp (1, 2 oder 3) : Nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Nationale Vorschriften z.B.

Wassergefährdungsklasse Deutschland

WGK1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.99): schwach wassergefährdend.

Weitere relevante Vorschriften keine

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Änderungen gegenüber der letzten Version

Änderung im Abschnitt 2 , Kennzeichnung H- und P-Sätze laut CLP-Verordnung.

Abkürzungen

Literaturangaben und Datenquellen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Verhältnis.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden

Entfällt

Wortlaut der Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird

H315 - Verursacht Hautreizungen.
H319 - Verursacht schwere Augenreizungen.
H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
H360 - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

P280 - Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz /Gesichtsschutz tragen.
P262 - Nicht in die Augen, auf die Haut oder die Kleidung gelangen lassen.
P303+P361+ P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
P305+P351+ P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008



Handelsname:	TECHNO-Kleber HTG		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTG_de_SDB

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Schulungen für Arbeitnehmer

Information zu üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien.

Weitere Informationen

keine

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008



Handelsname:	TECHNO-Kleber HTK		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTK_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **TECHNO-Kleber HTK**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte.

Techno-Kleber HTK ist ein Produkt mit hoher Thermoschockbeständigkeit zum Einbetten von Heizelementen. Isolation von Thermoelementen, Coating für Resistoren, Wirkungen und zur Verklebung von Keramikteilen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:
keine

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS07 Skin Irrit. 2 H319, H315



GHS08 Eye Dam.1 H318



GHS08 STOT REPR. 1A/1B H360

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stoffe).

Das Produkt ist gemäß CPL-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008



Handelsname:	TECHNO-Kleber HTK		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTK_de_SDB

Piktogramm:



GHS07

Signalwort: ACHTUNG



GHS08

Signalwort: GEFAHR



GHS08

Signalwort: GEFAHR

Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung enthält:

Gefahrenhinweise:

H315	Verursacht Hautreizungen
H319	Verursacht schwere Augenreizungen
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H360	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen

Sicherheitshinweise:

P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P262	Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P303+P361+ P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
P305+P351+ P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Weitere Kennzeichnungselemente:

keine

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Alkali - Silikat - Masse

3.2 Gemische

Stoffname: Magnesiumphosphat

EG-Nr.: keine CAS-Nr. : 7757-86-2 Index-Nr.: keine Registrierungsnr.: keine

Anteil : Ca. 15 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Stoffname: Borsäure

EG-Nr.: 233-139-2 CAS-Nr. : 10043-35-3 Index-Nr.: keine Registrierungsnr.: 01-2119486683-25

Anteil : 0,5 – 1,5%

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTK		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTK_de_SDB

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Ständiger Kontakt sollte vermieden werden, da es zu anhaltenden Reizungen kommen kann. Übliche Vorschriftmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind ausreichend.

Nach Einatmen

Wenn unwohl, an die frische Luft gehen. Falls Atembeschwerden auftreten, die üblichen erste Hilftechniken anwenden. Arzt aufsuchen, wenn notwendig.

Nach Hautkontakt

Das ganze an der Haut klebende Material mit Seife und Wasser abwaschen. Verschmutzte Kleidung entfernen. Falls Symptome anhalten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen induzieren. Große Mengen Wasser trinken. Sofort Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augen Kontakt - Kann vorübergehende Augenreizungen verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignet: CO₂ oder Trockenlöschspray, Wasserspray kann helfen, um die Temperatur zu senken und Flammen bei Umgebungsstoffen zu löschen.

Ungeeignet: Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Pulver ist nicht brennbar, aber die Verpackung ist brennbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Verwenden Sie Schutzkleidung und Umluft unabhängiges Atemschutzgerät.

Weitere Informationen: Die Gefährdung hängt von den verbrennenden Stoffen und den Brandbedingungen ab. Kontaminiertes Löschmittel müssen entsprechend der behördlichen Regulierung entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzkleidung tragen, siehe Punkt 8

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Kontamination von Erdreich vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Auslaufendes Material durch Kehren oder Industriestaubsauger in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTK		
Erstellt am :	11.05.2009	Überarbeitet:	30.03.2022
Gültig ab:	01.01.2021	Dateiname:	Techno-KleberHTK_de_SDB
Version:	V2.2		
Ersetzt Version:	V2.1		

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Das Produkt ist nicht brennbar. Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Allgemeine Hygienemaßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Frost schützen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

In der Originalverpackung an einen trockenen, kühlen Platz lagern.

Lagerklasse VCI:

7.3 Spezifische Endanwendungen

Branchen- und sektorspezifische Leitlinien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden stoffspezifischen Grenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Augen- / Gesichtsschutz

Bei Überkopfarbeiten geeignete Schutzbrille tragen.

Hautschutz

Handschuhe

Der Gebrauch von Arbeitshandschuhen ist zu empfehlen.

Handschuhe aus Nitril- bzw. Butylkautschuk.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Anderer Hautschutz

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTK		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTK_de_SDB

Locker sitzende, langärmelige Arbeitsbekleidung tragen (Einwegschutanzüge werden empfohlen),
Kopfbedeckung wird bei Überkopfarbeiten empfohlen.

Atemschutz

Im Fall von unzureichender Belüftung oder starkem Staub
Einsatz: z. B. EN 143 Typ P-S (mit Hersteller der Schutzausrüstung abklären)

Hitze- / Kälteschutz

Vor Frost schützen

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Lokale Absaugung und Maßnahmen gegen statische Entladung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	
- Aggregatzustand:	Pastös
- Farbe :	Grau-beige
Geruch :	Geruchlos
Geruchsschwelle :	
pH-Wert :	12
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :	
Siedebeginn und Siedebereich :	
Flammpunkt :	Nichtbrennbar
Verdampfungsgeschwindigkeit :	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) :	
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen :	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Dampfdruck bei 20°C:	
Dampfdichte :	
relative Dichte :	2,48 g/cm
Löslichkeit(en) :	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser :	
Selbstentzündungstemperatur :	Entfällt
Zersetzungstemperatur :	
Viskosität :	
explosive Eigenschaften :	Keine
oxidierende Eigenschaften :	Keine

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Keine thermische Zersetzung (Wasser verdampft).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTK		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTK_de_SDB

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Für Stoffe zu folgenden Gefahrenklassen (inkl. kurzer Zusammenfassung vorliegender Prüfergebnisse und Angabe der Verfahren)

akute Toxizität

Keine.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Reizt die Haut und die Schleimhäute.

schwere Augenschädigung/-reizung

Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

möglich

Keimzell-Mutagenität

Nicht zutreffend.

Karzinogenität

Nicht zutreffend.

Reproduktionstoxizität

Nicht zutreffend.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht zutreffend.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht zutreffend.

Aspirationsgefahr

Keine Aspirationsgefahr.

Für Gemische zu folgenden Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Symptome und Wirkungen (verzögerte und chronische) mit Angaben der
Expositionswege auch: Informationen über Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Alkalische Lösungen dürfen nicht in das Grundwasser gelangen. Verschüttetes oder durch Überlagerung unbrauchbares Material daher aushärten lassen. Ausgehärtetes Material hat porzellanähnlichen Charakter und kann gemäß der üblichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTK		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTK_de_SDB

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Behandlung verunreinigter Verpackungen

Flüssiges Material aushärten lassen. Danach kann gemäß örtlicher Vorschriften entsorgt werden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozessartspezifisch durchzuführen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen

Keine

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID

Kein Gefahrgut.

IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

Kein Gefahrgut.

14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut.

14.4 Verpackungsgruppe

Entfällt

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

ADR/RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR: x nein

Marine Pollutant: x no

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78 und

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008



Handelsname:	TECHNO-Kleber HTK		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTK_de_SDB

gemäß IBC-Code

Verschmutzungskategorie (X, Y oder Z) : Nicht anwendbar
Schiffstyp (1, 2 oder 3) : Nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Nationale Vorschriften z.B.

Wassergefährdungsklasse Deutschland

WGK1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.99): schwach wassergefährdend.

Weitere relevante Vorschriften keine

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Änderungen gegenüber der letzten Version

Änderung im Abschnitt 2 , Kennzeichnung H- und P-Sätze laut CLP-Verordnung.

Abkürzungen

Literaturangaben und Datenquellen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Verhältnis.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden

Entfällt

Wortlaut der Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H319 - Verursacht schwere Augenreizungen.

H318 - verursacht schwere Augenschäden.

H360 - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

P280 - Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz /Gesichtsschutz tragen.

P262 - Nicht in die Augen, auf die Haut oder die Kleidung gelangen lassen.

P303+P361+ P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.

P305+P351+ P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Schulungen für Arbeitnehmer

Information zu üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien.

Weitere Informationen

keine

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008



Handelsname:	TECHNO-Kleber HTK		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTK_de_SDB

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008



Handelsname:	TECHNO-Kleber HTM		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTM_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **TECHNO-Kleber HTM**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte.

Kleben von Metallen, Kleben von Metallen mit anderen Werkstoffen (Glas, Keramik).

Techno-Kleber HTM ist ein Produkt mit hoher Wärmeausdehnung, um Metalle für den Einsatz bei hohen Temperaturen zu verkleben. Klebeverbindung ist beständig gegen oxidierende- sowie reduzierende Atmosphären.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 **(0201)** - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS07 Skin Irrit. 2 H315, H335



GHS08 STOT RE2 3.9 H373



GHS05 Eye Dam.1 H318

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTM	Überarbeitet:	30.03.2022
Erstellt am :	11.05.2009	Dateiname:	Techno-KleberHTM_de_SDB
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2		
Ersetzt Version:	V2.1		

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stoffe).

Das Produkt ist gemäß CPL-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

Piktogramm:



GHS07

Signalwort: ACHTUNG



GHS08

ACHTUNG



GHS05

GEFAHR

Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung enthält:

Gefahrenhinweise:

H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H315	Verursacht Hautreizungen
H335	Kann die Atemwege reizen
H318	Verursacht schwere Augenschäden

Sicherheitshinweise:

P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen
P305+P351+ P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Weitere Kennzeichnungselemente:

keine

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Alkali - Silikat - Masse

3.2 Gemische

Stoffname: Quarzmehl

EG-Nr.: 238-878-4 CAS-Nr. : 14806-60-7 Index-Nr.: keine Registrierungsnr.: keine

Anteil : Ca. 40%

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: H373

Stoffname: Natriumsilikat

EG-Nr.: 215-687-4 CAS-Nr. : 1344-09-08 Index-Nr.: keine Registrierungsnr.: 01-2119448725-31-XXXX

Anteil : Ca. 10 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: H315 , H318, H335

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTM		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTM_de_SDB

Ständiger Kontakt sollte vermieden werden, da es zu anhaltenden Reizungen kommen kann. Übliche Vorschriftmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind ausreichend.

Nach Einatmen

Wenn unwohl, an die frische Luft gehen. Falls Atembeschwerden auftreten, die üblichen erste Hilftechniken anwenden. Arzt aufsuchen, wenn notwendig.

Nach Hautkontakt

Das ganze an der Haut klebende Material mit Seife und Wasser abwaschen. Verschmutzte Kleidung entfernen. Falls Symptome anhalten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen induzieren. Große Mengen Wasser trinken. Sofort Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Das Produkt ist nichtbrennbar.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzkleidung tragen, siehe Punkt 8

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTM		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTM_de_SDB

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Das Produkt ist nicht brennbar. Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Frost schützen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

In der Originalverpackung an einen trockenen, kühlen Platz lagern.

Lagerklasse VCI:

7.3 Spezifische Endanwendungen

Branchen- und sektorspezifische Leitlinien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden stoffspezifischen Grenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Augen- / Gesichtsschutz

Bei Überkopfarbeiten geeignete Schutzbrille tragen.

Hautschutz

Handschuhe

Der Gebrauch von Arbeitshandschuhen ist zu empfehlen.

Handschuhe aus Nitril- bzw. Butylkautschuk.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Anderer Hautschutz

Arbeitskleidung. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.

Locker sitzende, langärmelige Arbeitsbekleidung tragen (Einwegschutzanzüge werden empfohlen),

Kopfbedeckung wird bei Überkopfarbeiten empfohlen.

Atemschutz

Empfehlenswert

Hitze- / Kälteschutz

Vor Frost schützen

Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition

Keine Angaben.

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTM		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTM_de_SDB

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen
- Aggregatzustand: Pastös
- Farbe : Grau-beige
Geruch : Geruchlos
Geruchsschwelle :
pH-Wert : 12
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :
Siedebeginn und Siedebereich :
Flammpunkt : Nichtbrennbar
Verdampfungsgeschwindigkeit :
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) :
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen : Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Dampfdruck bei 20°C:
Dampfdichte :
relative Dichte : 2,48 g/cm
Löslichkeit(en) :
Verteilungskoeffizient:
n-Octanol/Wasser :
Selbstentzündungstemperatur : Entfällt
Zersetzungstemperatur :
Viskosität :
explosive Eigenschaften : Keine
oxidierende Eigenschaften : Keine

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

Unverträgliche Materialien

10.5 Unverträglich mit starken Säuren, alkalische Materialien, Eisen enthaltende Materialien. Wässrige Lösungen werden mit Aluminium, Zink, Zinn und deren Legierungen entwickelt sich Wasserstoffgas, ein explosives Gemisch mit Luft bilden können reagieren. Kann heftig reagieren in Kontakt mit Säuren. Mit Zuckerresten reagieren, um Kohlenmonoxid zu bilden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung / Hinweise.

11. Toxikologische Angaben

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTM		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTM_de_SDB

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Für Stoffe zu folgenden Gefahrenklassen (inkl. kurzer Zusammenfassung vorliegender Prüfergebnisse und Angabe der Verfahren)

akute Toxizität

Keine.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Reizt die Haut und die Schleimhäute.

schwere Augenschädigung/-reizung

Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

möglich

Keimzell-Mutagenität

Nicht zutreffend.

Karzinogenität

Nicht zutreffend.

Reproduktionstoxizität

Nicht zutreffend.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht zutreffend.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht zutreffend.

Aspirationsgefahr

Keine Aspirationsgefahr.

Für Gemische zu folgenden Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Symptome und Wirkungen (verzögerte und chronische) mit Angaben der Expositionswege auch: Informationen über Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Alkalische Lösungen dürfen nicht in das Grundwasser gelangen. Verschüttetes oder durch Überlagerung unbrauchbares Material daher aushärten lassen. Ausgehärtetes Material hat porzellanähnlichen Charakter und kann gemäß der üblichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTM		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTM_de_SDB

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Behandlung verunreinigter Verpackungen

Flüssiges Material aushärten lassen. Danach kann gemäß örtlicher Vorschriften entsorgt werden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozessartspezifisch durchzuführen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen

Keine

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID

Kein Gefahrgut

IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

Kein Gefahrgut

14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut

14.4 Verpackungsgruppe

Entfällt

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

ADR/RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR: x nein

Marine Pollutant: x no

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Verschmutzungskategorie (X, Y oder Z) : Nicht anwendbar

Schiffstyp (1, 2 oder 3) : Nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Handelsname:	TECHNO-Kleber HTM		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-KleberHTM_de_SDB

Nationale Vorschriften z.B.

Wassergefährdungsklasse Deutschland

WGK1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.99): schwach wassergefährdend.

Weitere relevante Vorschriften kein

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Änderungen gegenüber der letzten Version

Änderung im Abschnitt 2 , Kennzeichnung H- und P-Sätze laut CLP-Verordnung.

Abkürzungen

Literaturangaben und Datenquellen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Verhältnis.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden

Entfällt

Wortlaut der Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird

H315 - Verursacht Hautreizungen.
H318 - Verursacht schwere Augenschäden
H335 - Kann die Atemwege reizen
H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (R48).

P280 - Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen
P305+P351+ P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Schulungen für Arbeitnehmer

Information zu üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien.

Weitere Informationen

keine

Handelsname:	TECHNO SIL 300		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-Sil200_de_SDB

01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Handelsname
TECHNO SIL 300

REACH-Registrierungsnr.
keine

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung
Silicon-Dichtstoff

Hersteller/Lieferant
Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach
Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort
D – 45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information
Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail
+49 /201/87991-1 / +49/201/87991-99 / info@techno-physik.com

Notfallauskunft
+49- (0)89- 192 40 (Giftnotruf München 24 h von Mo.-So.)

02. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft.

Klassifizierungssystem:
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entfällt

Gefahrenpiktogramme entfällt

Signalwort entfällt

Gefahrenhinweise entfällt

Zusätzliche Angaben:

Während der Verarbeitung und Aushärtung für gute Belüftung sorgen.
Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sonstige Gefahren

Während der Verarbeitung und Aushärtung des Materials werden chemische Stoffe in die Luft freigesetzt (siehe Punkt 11). Deshalb für gute Raumbelüftung und bei Bedarf für Absaugung sorgen.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar

Handelsname:	TECHNO SIL 300		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-Sil200_de_SDB

03. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Gemisch

Beschreibung: Polydimethylsiloxan, Füllstoff, Hilfsstoffe und Acetoxysilanvernetzer

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoffname: Triacetoxylethylsilan

CAS: 17689-77-9 EINECS: 241-677-4 Reg.nr.: 01-2119881778-15-0000 Anteil : < 2,5 %



Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318;



Acute Tox.4, H302

Stoffname: Methyltriacetoxysilan

CAS: 17689-77-9 EINECS: 241-677-4 Reg.nr.: 01-2119881778-15-0000 Anteil : < 2,5 %



Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318;



Acute Tox.4, H302 Anteil : < 2,5%

zusätzl. Hinweise:

(Der Wortlaut der angeführten H-Sätze ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Frischluftezufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen, Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren
Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser in kleinen Portionen nachtrinken (nur wenn Person bei Bewusstsein),
kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt hinzuziehen, Verpackung oder Etikett vorzeigen.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Atemschutzgerät anlegen.

Zusätzliche Hinweise

Handelsname:	TECHNO SIL 300		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-Sil200_de_SDB

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Lüftung sorgen. Siehe Punkt 8: Persönliche Schutzausrüstung.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Mechanisch aufnehmen.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Siehe Punkt 8: Persönliche Schutzausrüstung.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Bildet mit Luft explosive Gemische, auch in leeren, ungereinigten Behältern.

Angaben zu den Lagerbedingungen

Getrennt von Lebensmitteln lagern. Eindringen in Boden sicher verhindern.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Vor Feuchtigkeit schützen. Trocken und kühl lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Zusätzliche Expositionsgrenzwerte bei möglichen Verarbeitungsgefahren:

64-19-7 Essigsäure MAK 25 mg/m³, 10 ml/m³; DFG, EU

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemein: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Atemschutz:

Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ ABEK nach EN 14387) tragen.

Handelsname:	TECHNO SIL 300		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-Sil200_de_SDB

Handschutz: Schutzhandschuhe

Handschuhmaterial:

Die Schutzhandschuhe sollten in jedem Fall auf ihre Arbeitsplatz- spezifische Eignung (z.B. Feinfühligkeit, mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Permeationszeit) geprüft werden.

Anweisungen und Informationen der Handschuhhersteller zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Bezugsnummer EN 374.

Empfohlenes Handschuhmaterial: z.B. Nitrilkautschuk

Empfohlene Materialstärke: > 0,1 mm

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials Durchbruchzeit: > 120 min

Augenschutz

Schutzbrille.

Körperschutz

Arbeitsschutzbekleidung

Angaben zur Arbeitshygiene

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand:	pastös
Farbe :	rotbraun
Geruch :	stechend
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht bestimmt.

Sicherheitsrelevante Daten

Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährdet.
Dampfdruck :	n. a
Dichte bei 20°C:	1,18 g/cm ³
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Siedepunkt/-bereich :	111°C bei 1013 hPa
Flammpunkt :	Nicht anwendbar
Zündtemperatur :	Ca. 540°C (DIN 51794)
Viskosität:	Ca. 75.000 m Pas bei 23°C

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Starke Erhitzung vermeiden.

Handelsname:	TECHNO SIL 300		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-Sil200_de_SDB

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Messungen an vergleichbaren Produkten haben ergeben, dass bei Temperaturen ab ca. 150 °C durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.
siehe Punkt 5

11. Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Primäre Reizwirkung:

Bei Hautkontakt:

nicht reizend

Quelle: Analogieschluss

Prüfung gem. OECD Guideline 404 (Kaninchen)

Bei Augenkontakt:

nicht reizend

Quelle: Analogieschluss

Prüfung gem. OECD Guideline 405 (Kaninchen)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):

Bei der Aushärtung des Materials wird Essigsäure als Dampf freigesetzt. Diese kann zu Reizungen

von Haut, Augen oder Atemwegen führen.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Keimzell-Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12. Umweltbezogene Angaben

Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: Produkt biologisch nicht abbaubar.

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung VwVwS): schwach wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

Handelsname:	TECHNO SIL 300		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-Sil200_de_SDB

13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung :

Empfehlung :

Örtliche behördliche Vorschriften beachten. Material kann nach Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll oder den Gewerbeabfällen entsorgt werden. Unverbrauchtes Material (flüssig, pastös) ist als Sonderabfall zu entsorgen.

Verpackungen :

Empfehlung

Restentleerte Verpackungen können in sauberem Zustand einer Wiederverwertung (z. B. DSD, Interseroh, PDR) zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen bzw. Verpackungen mit Restinhalten sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse :	Kein Gefahrgut	Gefahrnummer :	
UN-Nummer:		Klassifizierungscode :	

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code :	Kein Gefahrgut	EmS:	
UN-Nummer :		Marine Pollutant:	Nein

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse :	Kein Gefahrgut
UN-Nummer :	

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

Transport/weitere Angaben:

Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

UN "Model Regulation":

entfällt

15. Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

Klasse: WGK 1 (Selbsteinstufung VwVwS): schwach wassergefährdend

Angaben zum internationalen Registrierungsstatus:

EINECS - Europe gelistet

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008



Handelsname:	TECHNO SIL 300		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-Sil200_de_SDB

AICS - Australia gelistet
DSL/NDSL - Canada gelistet
IECSC - China gelistet
ENCS - Japan nicht gelistet
NZIoC - New Zealand nicht gelistet
PICCS - Philippines gelistet
ECL/KECI - Korea gelistet
TSCA - USA gelistet
NECI - Taiwan nicht gelistet

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Datenblatt ausstellender Bereich: Tel.: 0049- (0)201- 879911

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4
Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B
Skin Corr. 1C: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1C
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die neue VO Nr. 1907/2006

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008**



Handelsname:	Techno Sil S 41		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-SilS41_de_SDB

01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Handelsname

TECHNO SIL S 41

REACH-Registrierungsnr.

keine

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Silicon-Dichtstoff

Hersteller/Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D – 45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 /201/87991-1 / +49/201/87991-99 / info@techno-physik.com

Notfallauskunft

+49 /201/87991-1

02. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entfällt

Gefahrenpiktogramme entfällt

Signalwort entfällt

Gefahrenhinweise entfällt

Zusätzliche Angaben:

Während der Verarbeitung und Aushärtung für gute Belüftung sorgen.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3 Sonstige Gefahren

Während der Verarbeitung und Aushärtung des Materials werden chemische Stoffe in die Luft freigesetzt (siehe Punkt 11). Deshalb für gute Raumbelüftung und bei Bedarf für Absaugung sorgen.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

03. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 17689-77-9 Triacetoxyethylsilan < 2,5%

Handelsname:	Techno Sil S 41		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-SilS41_de_SDB

EINECS: 241-677-4  Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318;  Acute Tox. 4, H302

CAS: 4253-34-3 Methyltriacetoxysilan < 2,5%

EINECS: 224-221-9  Skin Corr. 1C, H314; Eye Dam. 1, H318;  Acute Tox. 4, H302

CAS: 160738-91-0 Oligomere und Polymere von Methyltriacetoxysilan < 2,5%



Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318

zusätzl. Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Einatmen:

Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen.

nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztliche Hilfe zuziehen. Verpackung oder Etikett vorzeigen.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Atemschutzgerät anlegen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Handelsname:	Techno Sil S 41	Überarbeitet:	30.03.2022
Erstellt am :	11.05.2009	Dateiname:	Techno-SilS41_de_SDB
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2		
Ersetzt Version:	V2.1		

Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

07. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Siehe Punkt 8: Persönliche Schutzausrüstung.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Lagerung:**

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr. Bezeichnung des Stoffes % Art Wert Einheit

Zusätzliche Expositionsgrenzwerte bei möglichen Verarbeitungsgefahren:

64-19-7 Essigsäure

AGW Langzeitwert: 25 mg/m³, 10 ml/m³

2(I);DFG, EU, Y

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz:

Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem

Gasfilter (Typ ABEK nach EN 14387) tragen.

Handschutz: Schutzhandschuhe.

Handschuhmaterial

Die Schutzhandschuhe sollten in jedem Fall auf ihre Arbeitsplatz- spezifische Eignung (z.B. Feinfühligkeit, mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Permeationszeit)geprüft werden.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008



Handelsname:	Techno Sil S 41	Überarbeitet:	30.03.2022
Erstellt am :	11.05.2009	Dateiname:	Techno-SilS41_de_SDB
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2		
Ersetzt Version:	V2.1		

Anweisungen und Informationen der Handschuhhersteller zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Bezugsnummer EN 374. Empfohlenes Handschuhmaterial: z.B. Nitrilkautschuk. Empfohlene Materialstärke: 0,1 mm. **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials** Durchbruchzeit: > 120 min. **Augenschutz:** Schutzbrille. **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

·9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form: pastös

Farbe: gemäß Produktbezeichnung

Geruch: stechend

Geruchsschwelle: Nicht bestimmt.

pH-Wert: Nicht bestimmt.

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht anwendbar

Siedebeginn und Siedebereich: nicht bestimmt

Flammpunkt: Nicht anwendbar

Selbstentzündungstemperatur: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Explosive Eigenschaften: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Explosionsgrenzen:

untere: entfällt

obere: entfällt

Oxidierende Eigenschaften: Nicht bestimmt

Dampfdruck: Nicht bestimmt.

Dichte bei 20 °C: 1,03 g/cm³

Dampfdichte: Nicht bestimmt.

Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht anwendbar.

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser: unlöslich

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: Nicht bestimmt.

Viskosität: Nicht bestimmt.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Handelsname:	Techno Sil S 41	Überarbeitet:	30.03.2022
Erstellt am :	11.05.2009	Dateiname:	Techno-SilS41_de_SDB
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2		
Ersetzt Version:	V2.1		

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Starke Erhitzung vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Messungen an vergleichbaren Produkten haben ergeben, dass bei Temperaturen ab ca. 150 °C durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.

siehe Punkt 5.2

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Primäre Reizwirkung:

Bei Hautkontakt:

nicht reizend

Quelle: Analogieschluss

Prüfung gem. OECD Guideline 404 (Kaninchen)

Bei Augenkontakt:

nicht reizend

Quelle: Analogieschluss

Prüfung gem. OECD Guideline 405 (Kaninchen)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):

Bei der Aushärtung des Materials wird Essigsäure als Dampf freigesetzt. Diese kann zu Reizungen

von Haut, Augen oder Atemwegen führen.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Keimzell-Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12. Umweltsbezogene Angaben

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: Produkt biologisch nicht abbaubar.

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung VwVwS): schwach wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008**



Handelsname:	Techno Sil S 41		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-SilS41_de_SDB

vPvB: Nicht anwendbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung:

Örtliche behördliche Vorschriften beachten.

Material kann nach der Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll oder den Gewerbeabfällen entsorgt werden.

Unverbrauchtes Material (flüssig, pastös) ist als Sonderabfall zu entsorgen.

Verpackungen:

Empfehlung:

Restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung/Recycling zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen bzw. Verpackungen mit Restinhalten sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR, ADN, IMDG, IATA entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, ADN, IMDG, IATA entfällt

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR, ADN, IMDG, IATA

Klasse

entfällt

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA

entfällt

14.5 Umweltgefahren:

Marine pollutant:

Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender

Nicht anwendbar.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II
des MARPOL-Übereinkommens und gemäß**

IBC-Code

Nicht anwendbar.

Transport/weitere Angaben:

Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

UN "Model Regulation":

entfällt

15. Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische
Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Richtlinie 2012/18/EU

Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung VwVwS): schwach wassergefährdend.

Angaben zum internationalen Registrierungsstatus:

EINECS - Europe gelistet

AICS - Australia gelistet

DSL/NDL - Canada gelistet

IECSC - China gelistet

ENCS - Japan nicht gelistet

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008**



Handelsname:	Techno Sil S 41		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Techno-SilS41_de_SDB

NZIoC - New Zealand nicht gelistet

PICCS - Philippines gelistet

ECL/KECI - Korea gelistet

TSCA - USA gelistet

NECI - Taiwan nicht gelistet

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

Handelsname:	THERMAX-Brandschutzkleber		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	ThermaxBSKleber_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **THERMAX-Brandschutzkleber**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Anorganischer Hochtemperaturkleber.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 **(0201)** - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS07

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stoffe).

Das Produkt ist gemäß CPL-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Piktogramm:



GHS07

Signalwort: ACHTUNG

Handelsname:	THERMAX-Brandschutzkleber		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	ThermaxBSKleber_de_SDB

Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung enthält:

Gefahrenhinweise:

H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:

P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P262	Nicht in die Augen, auf die Haut oder die Kleidung gelangen lassen.
P303+P361+ P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
P305+P351+ P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Weitere Kennzeichnungselemente:

keine

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend. Die Substanz ist ein Gemisch.

3.2 Gemische

Mischung aus Aluminiumsilikaten und Wasserglas (Natriumsilikat).

Stoffname: Natriumsilikat

EG-Nr.: keine CAS-Nr.: 215-687-4 Index-Nr.: keine Registrierungsnr.: 01-2119448725-31-XXXX

Anteil : 20-30 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319.

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Nach Einatmen

Nicht relevant

Nach Hautkontakt

Mit warmen Wasser abspülen

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und Wasser in kleinen Schlucken nach trinken. Bei Beschwerden Arzt konsultieren. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Handelsname:	THERMAX-Brandschutzkleber		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	ThermaxBSKleber_de_SDB

5.1 Löschmittel

Das Produkt ist nichtbrennbar; die Art des bei einem Umgebungsbrandes eingesetzten Löschmittels ist nicht relevant.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht erforderlich

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Das Produkt ist nicht brennbar. Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen

Nicht gemeinsam mit Säuren lagern. Vor Frost schützen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Keine Leichtmetallgefäße verwenden.

Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Stahl oder Edelstahl.

Lagerklasse VCI: LGK 12

7.3 Spezifische Endanwendungen

Branchen- und sektorspezifische Leitlinien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden

Handelsname:	THERMAX-Brandschutzkleber		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	ThermaxBSKleber_de_SDB

stoffspezifischen Grenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Augen- / Gesichtsschutz

Schutzbrille

Hautschutz

Handschuhe

Handschuhe aus Nitril- bzw. Butylkautschuk.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Anderer Hautschutz

Arbeitskleidung. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.

Atemschutz

Nicht erforderlich

Hitze- / Kälteschutz

Vor Frost schützen

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Angaben.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	
- Aggregatzustand:	Pastös
- Farbe :	Beige
Geruch :	Fast geruchlos
Geruchsschwelle :	
pH-Wert :	11-12
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :	Nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich :	> 100°C (Wasser)
Flammpunkt :	Keiner
Verdampfungsgeschwindigkeit :	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) :	
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen :	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Dampfdruck bei 20°C:	23 mbar (Wasser)
Dampfdichte :	
relative Dichte :	Nicht bestimmbar
Löslichkeit(en) :	Wasser: teilweise löslich.
Verteilungskoeffizient:	
n-Octanol/Wasser :	
Selbstentzündungstemperatur :	Entfällt

Handelsname:	THERMAX-Brandschutzkleber		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	ThermaxBSKleber_de_SDB

Zersetzungstemperatur :	
Viskosität :	Dynamisch bei 20°C: 66-74 Pa
explosive Eigenschaften :	Keine
oxidierende Eigenschaften :	Keine

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine

10.2 Chemische Stabilität

Keine thermische Zersetzung (Wasser verdampft).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Für Stoffe zu folgenden Gefahrenklassen (inkl. kurzer Zusammenfassung vorliegender Prüfergebnisse und Angabe der Verfahren)

akute Toxizität

Keine.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Reizt die Haut und die Schleimhäute.

schwere Augenschädigung/-reizung

Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Keimzell-Mutagenität

Nicht zutreffend.

Karzinogenität

Nicht zutreffend.

Reproduktionstoxizität

Nicht zutreffend.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht zutreffend.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht zutreffend.

Aspirationsgefahr

Keine Aspirationsgefahr.

Handelsname:	THERMAX-Brandschutzkleber		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	ThermaxBSKleber_de_SDB

Für Gemische zu folgenden Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Symptome und Wirkungen (verzögerte und chronische) mit Angaben der
Expositionswege auch: Informationen über Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Behandlung verunreinigter Verpackungen

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozessartspezifisch durchzuführen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen

Keine

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Entfällt

Handelsname:	THERMAX-Brandschutzkleber		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	ThermaxBSKleber_de_SDB

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID

Kein Gefahrgut

IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

Kein Gefahrgut

14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut

14.4 Verpackungsgruppe

Entfällt

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

ADR/RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR: x nein

Marine Pollutant: x no

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Verschmutzungskategorie (X, Y oder Z) : Nicht anwendbar

Schiffstyp (1, 2 oder 3) : Nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Nationale Vorschriften z.B.

Wassergefährdungsklasse Deutschland

WGK1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.99): schwach wassergefährdend.

Weitere relevante Vorschriften Keine

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Änderungen gegenüber der letzten Version

Änderung im Abschnitt 2, Kennzeichnung H- und P-Sätze laut CLP-Verordnung.

Abkürzungen

Literaturangaben und Datenquellen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Verhältnis.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 1907/2006 und (EG) Nr. 1272/2008**



Handelsname:	THERMAX-Brandschutzkleber		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V4.2	Überarbeitet:	30.03.2022
Ersetzt Version:	V4.1	Dateiname:	ThermaxBSKleber_de_SDB

Entfällt

Wortlaut der Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird

H315 - Verursacht Hautreizungen.
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

P280 - Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P262 - Nicht in die Augen, auf die Haut oder die Kleidung gelangen lassen.
P303+P361+ P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
P305+P351+ P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Schulungen für Arbeitnehmer

Information zu üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien.

Weitere Informationen

keine

Handelsname:	THERMAX PLATTEN HD 1200		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	ThermaxHD1200_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **THERMAX PLATTEN HD 1200**

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Wärmetechnische Anwendungen zur Dämmung von Hochtemperatur Prozessen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Zubereitung ist nicht gefährlich im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Keine Einstufung/Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008 für dieses Produkt erforderlich.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Entfällt.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Eisen-Aluminium-Magnesium-Silikat

Gefährliche Inhaltsstoffe

Keine im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Keine

Handelsname:	THERMAX PLATTEN HD 1200		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	ThermaxHD1200_de_SDB

Nach Einatmen

Keine Auswirkung.

Nach Hautkontakt

Keine Auswirkung.

Nach Augenkontakt

Bei Staubeinwirkung, Augen bei geöffneten Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Nach Verschlucken

Keine

Hinweise für den Arzt

Keine

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Entfällt, Produkt nichtbrennbar.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Mechanisch aufnehmen, anfallenden Staub mit Staubsauger entfernen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Beachtung der folgenden allgemeinen Grundsätze der Arbeitshygiene wird empfohlen:

- locker sitzende, geschlossene Arbeitskleidung und geeignete Handschuhe tragen
- bei starker Staubeentwicklung Schutzbrille und Staubmaske tragen
- Bearbeitungsstaub grundsätzlich absaugen

nach Beendigung der Arbeit Bearbeitungsstaub abwaschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Keine besonderen Anforderungen.

Bestimmte Verwendungen

Brandschutz und wärmetechnische Anwendungen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte
Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland**

Stoffname: **Vermiculit CAS-Nr. 1318-00-9**

Handelsname:	THERMAX PLATTEN HD 1200		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	ThermaxHD1200_de_SDB

Spezifizierung: TRGS 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte (D)

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Keine besonderen Maßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung

Siehe Abschnitt 7

Atemschutz / Handschutz / Augenschutz

Siehe Abschnitt 7

Angaben zur Arbeitshygiene

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht erforderlich.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: fest; Platte, Formteil

Farbe : beige

Geruch : neutral

Sicherheitsrelevante Daten

Explosionsgefahr:	---
Entzündbarkeit:	Stoff ist nicht entzündlich.
Untere Explosionsgrenze:	---
Obere Explosionsgrenze:	---
Dampfdruck:	---
Dichte:	1100 bis 1300kg/m ³
Auslaufzeit:	---
Wasserlöslichkeit:	Nicht löslich
Schmelzpunkt:	> 1300 °C
Siedepunkt:	entfällt
Flammpunkt:	entfällt
Zündtemperatur:	entfällt
pH-Wert:	entfällt
Partikeleigenschaften:	entfällt

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Keine

Zu vermeidende Stoffe

Keine

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine

Erfahrungen aus der Praxis

Keinerlei negative Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt im Umgang mit dem Stoff bekannt.

Angaben zu den Inhaltsstoffen

Vermiculit, anorganisches Bindemittel.

Handelsname:	THERMAX PLATTEN HD 1200		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	ThermaxHD1200_de_SDB

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität

Stoff ist nicht toxisch.

12. Umweltbezogene Angaben

Mobilität

Unlöslich in Wasser.

Persistenz und Abbaubarkeit

Keine schädliche Wirkung auf Wasserorganismen bekannt.

Ökotoxizität

Keine

Andere schädliche Wirkungen

Keine

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Keine gefährlichen Inhaltsstoffe, baubiologisch unbedenklich.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

170904 Bauschutt, der keine gefährlichen Stoffe enthält.

Verpackung

Deponierung

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse :	Kein Gefahrgut	Gefahrnummer :	---
UN-Nummer:	---	Klassifizierungscode :	---

Transport über Binnenwasserstraßen ADN

Klassifizierung

Klasse:	Kein Gefahrgut	Verpackungsklasse:	---
UN-Nummer:	---	Klassifizierungscode:	---

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code :	Kein Gefahrgut	EmS:	---
UN-Nummer :	---	Marine Pollutant:	---

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse :	Kein Gefahrgut
UN-Nummer :	---

Handelsname:	THERMAX PLATTEN HD 1200		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	ThermaxHD1200_de_SDB

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

Klasse : nicht wassergefährdend (VwVwS (D) vom 17.05.1999)

16. Sonstige Angaben

Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung

Keine

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die neue CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Handelsname:	THERMAX SN400 Wärmedämmplatte		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	ThermaxSN400_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **THERMAX SN400 Wärmedämmplatte**

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Wärmetechnische Anwendungen zur Dämmung von Hochtemperatur Prozessen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Zubereitung ist nicht gefährlich im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Keine Einstufung/Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008 für dieses Produkt erforderlich.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Entfällt.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Eisen-Aluminium-Magnesium-Silikat

Gefährliche Inhaltsstoffe

Keine im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Keine

Handelsname:	THERMAX SN400 Wärmedämmplatte		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	ThermaxSN400_de_SDB

Nach Einatmen

Keine Auswirkung.

Nach Hautkontakt

Keine Auswirkung.

Nach Augenkontakt

Bei Staubeinwirkung, Augen bei geöffneten Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Nach Verschlucken

Keine

Hinweise für den Arzt

Keine

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Entfällt, Produkt nichtbrennbar.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Mechanisch aufnehmen, anfallenden Staub mit Staubsauger entfernen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Beachtung der folgenden allgemeinen Grundsätze der Arbeitshygiene wird empfohlen:

- locker sitzende, geschlossene Arbeitskleidung und geeignete Handschuhe tragen
- bei starker Staubentwicklung Schutzbrille und Staubmaske tragen
- Bearbeitungsstaub grundsätzlich absaugen

nach Beendigung der Arbeit Bearbeitungsstaub abwaschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Keine besonderen Anforderungen.

Bestimmte Verwendungen

Brandschutz und wärmetechnische Anwendungen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte
Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland**

Stoffname: **Vermiculit CAS-Nr. 1318-00-9**

Handelsname:	THERMAX SN400 Wärmedämmplatte		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	ThermaxSN400_de_SDB

Spezifizierung: TRGS 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte (D)

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Keine besonderen Maßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung

Siehe Abschnitt 7

Atemschutz / Handschutz / Augenschutz

Siehe Abschnitt 7

Angaben zur Arbeitshygiene

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht erforderlich.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: fest; Platte, Formteil

Farbe : beige

Geruch : neutral

Sicherheitsrelevante Daten

Explosionsgefahr:	---
Entzündbarkeit:	Stoff ist nicht entzündlich.
Untere Explosionsgrenze:	---
Obere Explosionsgrenze:	---
Dampfdruck:	---
Dichte:	Ca. 400 kg/m ³
Auslaufzeit:	---
Wasserlöslichkeit:	Nicht löslich
Siedepunkt:	entfällt
Schmelzpunkt:	> 1250 °C
Flammpunkt:	entfällt
Zündtemperatur:	entfällt
pH-Wert:	entfällt
Partikeleigenschaften:	entfällt

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Keine

Zu vermeidende Stoffe

Keine

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine

Erfahrungen aus der Praxis

Keinerlei negative Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt im Umgang mit dem Stoff bekannt.

Angaben zu den Inhaltsstoffen

Vermiculit, anorganisches Bindemittel.

Handelsname: **THERMAX SN400 Wärmedämmplatte**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: **V2.2**
Ersetzt Version: V2.1

Überarbeitet: **21.12.2021**
Dateiname: ThermanSN400_de_SDB

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität

Stoff ist nicht toxisch.

12. Umweltbezogene Angaben

Mobilität

Unlöslich in Wasser.

Persistenz und Abbaubarkeit

Keine schädliche Wirkung auf Wasserorganismen bekannt.

Ökotoxizität

Keine

Andere schädliche Wirkungen

Keine

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Keine gefährlichen Inhaltsstoffe, baubiologisch unbedenklich.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

170904 Bauschutt, der keine gefährlichen Stoffe enthält.

Verpackung

Deponierung

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse:	Kein Gefahrgut	Gefahrnummer:	---
UN-Nummer:	---	Klassifizierungscode:	---

Transport über Binnenwasserstraßen ADN

Klassifizierung

Klasse:	Kein Gefahrgut	Verpackungsklasse:	---
UN-Nummer:	---	Klassifizierungscode:	---

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code:	Kein Gefahrgut	EmS:	---
UN-Nummer:	---	Marine Pollutant:	---

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse:	Kein Gefahrgut
UN-Nummer:	---

15. Rechtsvorschriften

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878**



Handelsname:	THERMAX SN400 Wärmedämmplatte		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	ThermaxSN400_de_SDB

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

Klasse : nicht wassergefährdend (VwVwS (D) vom 17.05.1999)

16. Sonstige Angaben

Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung

Keine

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die neue CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Handelsname:	THERMAX PLATTEN SN (900°C)		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.3	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.2	Dateiname:	ThermaxSN900_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **THERMAX Platten SN (900°C)**

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Wärmetechnische Anwendungen zur Dämmung von Hochtemperatur Prozessen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Zubereitung ist nicht gefährlich im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Keine Einstufung/Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008 für dieses Produkt erforderlich.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Entfällt.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Eisen-Aluminium-Magnesium-Silikat

Gefährliche Inhaltsstoffe

Keine im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Keine

Handelsname:	THERMAX PLATTEN SN (900°C)		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.3	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.2	Dateiname:	ThermaxSN900_de_SDB

Nach Einatmen

Keine Auswirkung.

Nach Hautkontakt

Keine Auswirkung.

Nach Augenkontakt

Bei Staubeinwirkung, Augen bei geöffneten Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Nach Verschlucken

Keine

Hinweise für den Arzt

Keine

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Entfällt, Produkt nichtbrennbar.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Mechanisch aufnehmen, anfallenden Staub mit Staubsauger entfernen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Beachtung der folgenden allgemeinen Grundsätze der Arbeitshygiene wird empfohlen:

- locker sitzende, geschlossene Arbeitskleidung und geeignete Handschuhe tragen
- bei starker Staubeentwicklung Schutzbrille und Staubmaske tragen
- Bearbeitungsstaub grundsätzlich absaugen

nach Beendigung der Arbeit Bearbeitungsstaub abwaschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Keine besonderen Anforderungen.

Bestimmte Verwendungen

Brandschutz und wärmetechnische Anwendungen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte
Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland**

Stoffname: **Vermiculit CAS-Nr. 1318-00-9**

Handelsname:	THERMAX PLATTEN SN (900°C)		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.3	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.2	Dateiname:	ThermaxSN900_de_SDB

Spezifizierung: TRGS 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte (D)

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Keine besonderen Maßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung

Siehe Abschnitt 7

Atemschutz / Handschutz / Augenschutz

Siehe Abschnitt 7

Angaben zur Arbeitshygiene

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht erforderlich.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: fest; Platte, Formteil

Farbe : beige

Geruch : neutral

Sicherheitsrelevante Daten

Explosionsgefahr:	---
Entzündbarkeit:	Stoff ist nicht entzündlich.
Untere Explosionsgrenze:	---
Obere Explosionsgrenze:	---
Dampfdruck:	---
Dichte:	310 bis 980 kg/m ³
Auslaufzeit:	---
Wasserlöslichkeit:	Nicht löslich
Schmelzpunkt:	> 1250 °C
Siedepunkt:	entfällt
Flammpunkt:	entfällt
Zündtemperatur:	entfällt
pH-Wert:	entfällt
Partikeleigenschaften:	entfällt

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Keine

Zu vermeidende Stoffe

Keine

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine

Erfahrungen aus der Praxis

Keinerlei negative Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt im Umgang mit dem Stoff bekannt.

Angaben zu den Inhaltsstoffen

Vermiculit, anorganisches Bindemittel.

Handelsname: **THERMAX PLATTEN SN (900°C)**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: **V2.3**
Ersetzt Version: V2.2

Überarbeitet: **21.12.2021**
Dateiname: ThermaxSN900_de_SDB

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität

Stoff ist nicht toxisch.

12. Umweltbezogene Angaben

Mobilität

Unlöslich in Wasser.

Persistenz und Abbaubarkeit

Keine schädliche Wirkung auf Wasserorganismen bekannt.

Ökotoxizität

Keine

Andere schädliche Wirkungen

Keine

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Keine gefährlichen Inhaltsstoffe, baubiologisch unbedenklich.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

170904 Bauschutt, der keine gefährlichen Stoffe enthält.

Unkontaminierte und geschredderte Plattenreste können auch zur Auflockerung in den Boden eingearbeitet werden.

Verpackung

Deponierung

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse: Kein Gefahrgut

UN-Nummer: ---

Gefahrnummer: ---

Klassifizierungscode: ---

Transport über Binnenwasserstraßen ADN

Klassifizierung

Klasse: Kein Gefahrgut

UN-Nummer: ---

Verpackungsklasse: ---

Klassifizierungscode: ---

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code: Kein Gefahrgut

UN-Nummer: ---

EmS: ---

Marine Pollutant: ---

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse: Kein Gefahrgut

UN-Numer: ---

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878**



Handelsname:	THERMAX PLATTEN SN (900°C)		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.3	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.2	Dateiname:	ThermaxSN900_de_SDB

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

Klasse: nicht wassergefährdend (VwVwS (D) vom 17.05.1999)

16. Sonstige Angaben

Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung

Keine

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die neue CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Handelsname:	VARIOTHERM 500		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Variotherm500_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **VARIOTHERM 500**

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Für Schall- und Wärmedämmung.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 **(0201)** - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Von seiner Zusammensetzung her wird dieses Produkt nicht als gefährlich im Sinne der EG-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG sowie ihrer neusten Abänderungen eingestuft.

Keine Einstufung/Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008 für dieses Produkt erforderlich.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Mechanische Reizungen (Juckreiz), Kontakt mit Flugstaub und -fasern (Einatmen)

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Keine gefährlichen Bestandteile enthalten.

SVHC Liste (Candidate List of Substances of High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.

Bezeichnung: Glas

Gehalt: 85 – 100 %

CAS: 65997-17-3

EINE CS/ELINCS: 266-046-0

Handelsname:	VARIOTHERM 500		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Variotherm500_de_SDB

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Fasern vorsichtig aus dem Atmungstrakt bzw. von Haut und Schleimhäuten entfernen.

Nach Einatmen

Bei einer Reizung der oberen Atemwege, an die frische Luft gehen, bei andauern der Symptome, einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

betroffene Hautbereiche mit kaltem Wasser und milder Seife waschen, keine anderen Reinigungsmittel verwenden.

Nach Augenkontakt

Augen mit viel Wasser spülen, auch unter den Augenlidern, mindestens 15 Minuten lang.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wasser, trockene Chemikalien, Schaum und Kohlendioxid (CO₂)

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

CFGF-Produkte sind nicht entzündlich, nicht brennbar und unterstützen nicht die Verbrennung. Nur die Schlichte und/oder das Bindemittel sind brennbar und könnten geringe Mengen an gefährlichen Gasen im Falle einer größeren oder andauernden Hitze oder eines Brandes freisetzen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängige Atemschutzgeräte und vollständige Brandschutzbekleidung bei der Brandbekämpfung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden, siehe Punkt 8

Umweltschutzmaßnahmen

Ein weiteres Auslaufen oder Austreten verhindern, wenn dies auf sichere Weise möglich ist.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Fasern aufnehmen und in ordnungsgemäß beschriftete Behältern abfüllen, trockenes Aufnehmen vermeiden. Den größten Teil des ausgetretenen Produktes in einen Behälter schaufeln. Ein industrielles Vakuum-Reinigungsgerät mit Hochleistungsfilter verwenden, um Staub und restliches ausgetretenes Material zu beseitigen, danach mit Wasser reinigen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung und Staubablagerungen vermeiden

Angaben zu den Lagerbedingungen

Das Produkt bis zur Verwendung in der Verpackung lassen, um etwaige Staubbildung auf ein Mindestmaß zu begrenzen

Handelsname:	VARIOTHERM 500		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Variotherm500_de_SDB

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lageklasse (TRGS 510) LGK 13: Nicht brennbare Feststoffe:

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Allgemein:

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen Technische Schutzmaßnahmen
(z.B. Staubabsaugung) verwenden, um die Staubentwicklung zu minimieren.

Spezifizierung : atembare Fasern
Wert : 0,2 f/ml

Spezifizierung : atembarer Staub
Wert : 3 mg/m³

Spezifizierung : Gesamtstaub
Wert : 4 mg/m³

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Überschreiten des Grenzwertes (siehe Pkt. 8.2) ist ein Atemschutzgerät mit Partikelfilter P2 (DIN EN 143) zu tragen. Es wird empfohlen, auch bei niedrigeren Faserkonzentrationen diese Masken zu verwenden.

Handschutz

Der Gebrauch von Arbeitshandschuhen ist zu empfehlen

Augenschutz

Bei Überkopfarbeiten geeignete Schutzbrille tragen

Körperschutz

Locker sitzende, langärmelige Arbeitskleidung tragen (Einwegschutzanzüge werden empfohlen),
Kopfbedeckung bei Überkopfarbeiten werden empfohlen.

Angaben zur Arbeitshygiene

Arbeitsplatz regelmäßig säubern, Mitarbeiter zu sauberer Arbeitsweise und guter persönlicher Hygiene
Auffordern.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: Fest
Farbe : Weiß oder grau
Geruch : geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Explosionsgefahr: Keine
Erweichungspunkt: >800°C
Schmelzpunkt: Nicht anwendbar
Dichte (geschmolzenes Glas) 2.6-2.7 (Wasser=1)
Wasserlöslichkeit unlöslich
Zersetzungstemperatur: Schlichte und Bindemittel von Vliesen beginnen sich bei 200°C zu zersetzen.

Handelsname:	VARIOTHERM 500	Überarbeitet:	21.12.2021
Erstellt am :	11.05.2009	Dateiname:	Variotherm500_de_SDB
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2		
Ersetzt Version:	V2.1		

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Nutzungs- und Lagerungsbedingungen sowie unter normalerweise vorhersehbaren Verwendungsbedingungen stabil.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter länger andauernden Verbrennungsbedingungen können durch die Verbrennung der Schlichte außer Wasserdampf und CO₂ auch kleinere Mengen CO und NO_x freigesetzt werden

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen

Keine akute Toxizität bei Aufnahmen mit der Nahrung, über die Haut oder mit der Atemluft.

Erfahrungen aus der Praxis

Es übt keine kanzerogene Wirkung aus und ist nicht gesundheitsschädlich.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Es liegen keine spezifischen Daten für dieses Produkt vor. Es wird nicht erwartet, dass dieses Material Tieren, Pflanzen oder Fischen schadet.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Die Produkte enthalten keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung und können unter Beachtung der behördlichen und örtlichen Vorschriften auf einer geeigneten Deponie abgelagert werden. Restmengen und thermisch nicht belastete Abfälle werden vom Hersteller zurückgenommen.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

EAK 101 103, Abfallbezeichnung: alte Glasfasermaterialien

Empfehlung

Restentleerte Verpackungen können in sauberem Zustand einer Wiederverwertung (z. B. DSD, Interseroh, PDR) zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen bzw. Verpackungen mit Restinhalten sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut

UN-Nummer:

Gefahrnummer :

Klassifizierungscode :

Transport über Binnenwasserstraßen ADN

Klassifizierung

Klasse: Kein Gefahrgut

UN-Nummer: ---

Verpackungsklasse: ---

Klassifizierungscode: ---

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und (EU) Nr. 2020/878



Handelsname: **VARIOTHERM 500**
Erstellt am : 11.05.2009
Gültig ab: 01.01.2021
Version: **V2.2** Überarbeitet: **21.12.2021**
Ersetzt Version: V2.1 Dateiname: Variotherm500_de_SDB

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code : Kein Gefahrgut EmS:
UN-Nummer : Marine Pollutant:

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse : Kein Gefahrgut
UN-Nummer :

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten.

EU-Vorschriften

Gemäß den EU-Richtlinien sind die Endlosglasfaser in diesen Produkten nicht als karzinogen eingestuft.

Nationale Vorschriften

TRGS 521 - Faserstäube
TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz
TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe
Dritte Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung vom 12.6.1998 (BG bl.1, S.1286).

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die neue CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik

Handelsname:	VARIOTHERM 850-1000		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Variotherm850-1000_de_SDB

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **VARIOTHERM 850-1000**

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

SU3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorte. Wärmeisolierung bei Temperaturen bis 550 °C.

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Techno-Physik Engineering GmbH

Straße/Postfach

Schürmannstraße 27-31

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-45136 Essen

Kontaktstelle für technische Information

Anwendungstechnik

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 201 - 87991 -1 / +49 201 - 87991 - 99 / E-Mail: info@techno-physik.com

Notrufnummer

Giftnotruf regionale Vorwahl +49 (0201) - 1 92 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Zubereitung ist nicht gefährlich im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Keine Einstufung/Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008 für dieses Produkt erforderlich.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Mechanische Reizungen (Juckreiz), Kontakt mit Flugstaub und -fasern (Einatmen)

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

E-Glasfilamentgarne nach dem Düsenziehverfahren kontinuierlich gezogen. Faserdurchmesser > 8 µm (nicht lungengängig)

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Fasern vorsichtig aus dem Atmungstrakt bzw. von Haut und Schleimhäuten entfernen.

Nach Einatmen

Bei einer Reizung der oberen Atemwege, an die frische Luft gehen, bei andauern der Symptome, einen Arzt aufsuchen.

Handelsname:	VARIOTHERM 850-1000		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Variotherm850-1000_de_SDB

Nach Hautkontakt

betroffene Hautbereiche mit kaltem Wasser und milder Seife waschen, keine anderen Reinigungsmittel verwenden.

Nach Augenkontakt

Augen mit viel Wasser spülen, auch unter den Augenlidern, mindestens 15 Minuten lang.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wasser, trockene Chemikalien, Schaum und Kohlendioxid (CO₂)

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

CFGF-Produkte sind nicht entzündlich, nicht brennbar und unterstützen nicht die Verbrennung. Nur die Schlichte und/oder das Bindemittel sind brennbar und könnten geringe Mengen an gefährlichen Gasen im Falle einer größeren oder andauernden Hitze oder eines Brandes freisetzen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängige Atemschutzgeräte und vollständige Brandschutzbekleidung bei der Brandbekämpfung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden, siehe Punkt 8

Umweltschutzmaßnahmen

Ein weiteres Auslaufen oder Austreten verhindern, wenn dies auf sichere Weise möglich ist.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Fasern aufnehmen und in ordnungsgemäß beschriftete Behältern abfüllen, trockenes Aufnehmen vermeiden. Den größten Teil des ausgetretenen Produktes in einen Behälter schaufeln. Ein industrielles Vakuum-Reinigungsgerät mit Hochleistungsfilter verwenden, um Staub und restliches ausgetretenes Material zu beseitigen, danach mit Wasser reinigen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung und Staubablagerungen vermeiden

Angaben zu den Lagerbedingungen

Das Produkt bis zur Verwendung in der Verpackung lassen, um etwaige Staubbildung auf ein Mindestmaß zu begrenzen

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Die Temperatur sollte nicht mehr als 30!C betragen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 50 und 75% betragen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte
Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland**

Handelsname:	VARIOTHERM 850-1000		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Variotherm850-1000_de_SDB

Allgemein:

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen Technische Schutzmaßnahmen (z.B. Staubabsaugung) verwenden, um die Staubentwicklung zu minimieren.

Spezifizierung : atembare Fasern
Wert : 0,2 f/ml

Spezifizierung : atembarer Staub
Wert : 3 mg/m³

Spezifizierung : Gesamtstaub
Wert : 4 mg/m³

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Überschreiten des Grenzwertes (siehe Pkt. 8.2) ist ein Atemschutzgerät mit Partikelfilter DIN 1381-P2 zu tragen. Es wird empfohlen, auch bei niedrigeren Faserkonzentrationen diese Masken zu verwenden.

Handschutz

Der Gebrauch von Arbeitshandschuhen ist zu empfehlen

Augenschutz

Bei Überkopfarbeiten geeignete Schutzbrille tragen

Körperschutz

Locker sitzende, langärmelige Arbeitskleidung tragen (Einwegschutzanzüge werden empfohlen), Kopfbedeckung bei Überkopfarbeiten werden empfohlen.

Angaben zur Arbeitshygiene

Arbeitsplatz regelmäßig säubern, Mitarbeiter zu sauberer Arbeitsweise und guter persönlicher Hygiene Auffordern.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: Fest
Farbe : Weiß oder grau
Geruch : geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Explosionsgefahr: Keine
Erweichungspunkt: >800°C
Schmelzpunkt: Nicht anwendbar
Dichte (geschmolzenes Glas) 2.6-2.7 (Wasser=1)
Wasserlöslichkeit unlöslich
Zersetzungstemperatur: Schlichte und Bindemittel von Vliesen beginnen sich bei 200°C zu zersetzen.

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Nutzungs- und Lagerungsbedingungen sowie unter normalerweise vorhersehbaren Verwendungsbedingungen stabil.

Handelsname:	VARIOTHERM 850-1000		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Variotherm850-1000_de_SDB

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter länger andauernden Verbrennungsbedingungen können durch die Verbrennung der Schlichte außer Wasserdampf und CO₂ auch kleinere Mengen CO und NO_x freigesetzt werden

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen

Keine akute Toxizität bei Aufnahmen mit der Nahrung, über die Haut oder mit der Atemluft.

Erfahrungen aus der Praxis

Es übt keine kanzerogene Wirkung aus und ist nicht gesundheitsschädlich.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Es liegen keine spezifischen Daten für dieses Produkt vor. Es wird nicht erwartet, dass dieses material Tieren, Pflanzen oder Fischen schadet.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Die Produkte enthalten keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung und können unter Beachtung der behördlichen und örtlichen Vorschriften auf einer geeigneten Deponie abgelagert werden. Restmengen und thermisch nicht belastete Abfälle werden vom Hersteller zurückgenommen.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

EAK 101 103, Abfallbezeichnung: alte Glasfasermaterialien

Empfehlung

Restentleerte Verpackungen können in sauberem Zustand einer Wiederverwertung (z. B. DSD, Interseroh, PDR) zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen bzw. Verpackungen mit Restinhalten sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse: Kein Gefahrgut
UN-Nummer:

Gefahrnummer:
Klassifizierungscode:

Transport über Binnenwasserstraßen ADN

Klassifizierung

Klasse: Kein Gefahrgut
UN-Nummer: ---

Verpackungsklasse: ---
Klassifizierungscode: ---

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code: Kein Gefahrgut
UN-Nummer:

EmS:
Marine Pollutant:

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse: Kein Gefahrgut
UN-Nummer:

Handelsname:	VARIOTHERM 850-1000		
Erstellt am :	11.05.2009		
Gültig ab:	01.01.2021		
Version:	V2.2	Überarbeitet:	21.12.2021
Ersetzt Version:	V2.1	Dateiname:	Variotherm850-1000_de_SDB

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Die Produkte sind nicht kennzeichnungspflichtig, da sie keine Gefahrstoffe im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. entsprechend der EG-Richtlinien enthalten.

EU-Vorschriften

Gemäß den EU-Richtlinien sind die Endlosglasfaser in diesen Produkten nicht als karzinogen eingestuft.

Nationale Vorschriften

TRGS 521 - Faserstäube

TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz

TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe

Dritte Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung vom 12.6.1998 (BG bl.1, S.1286).

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die neue CPL-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich

Anwendungstechnik
